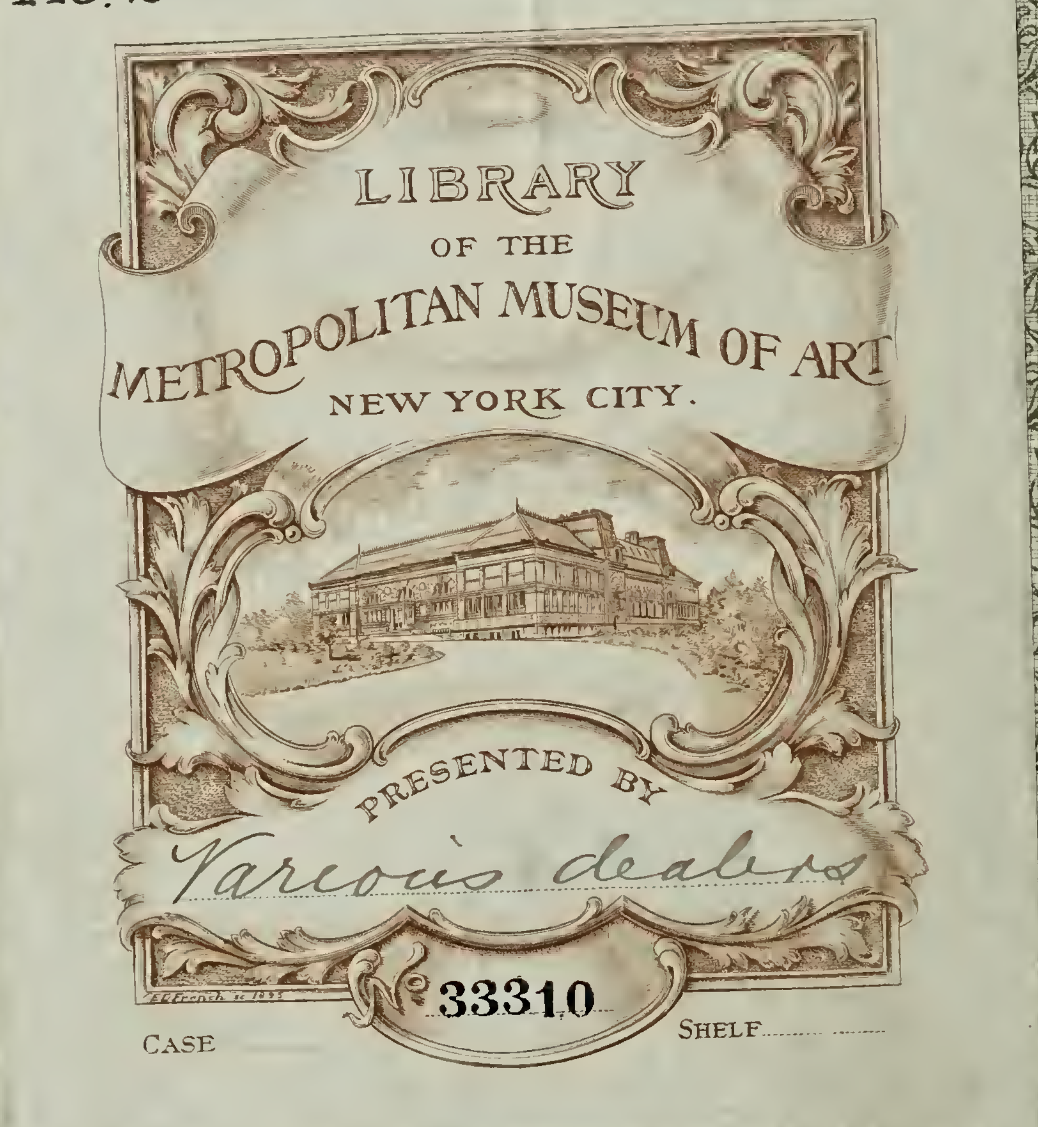
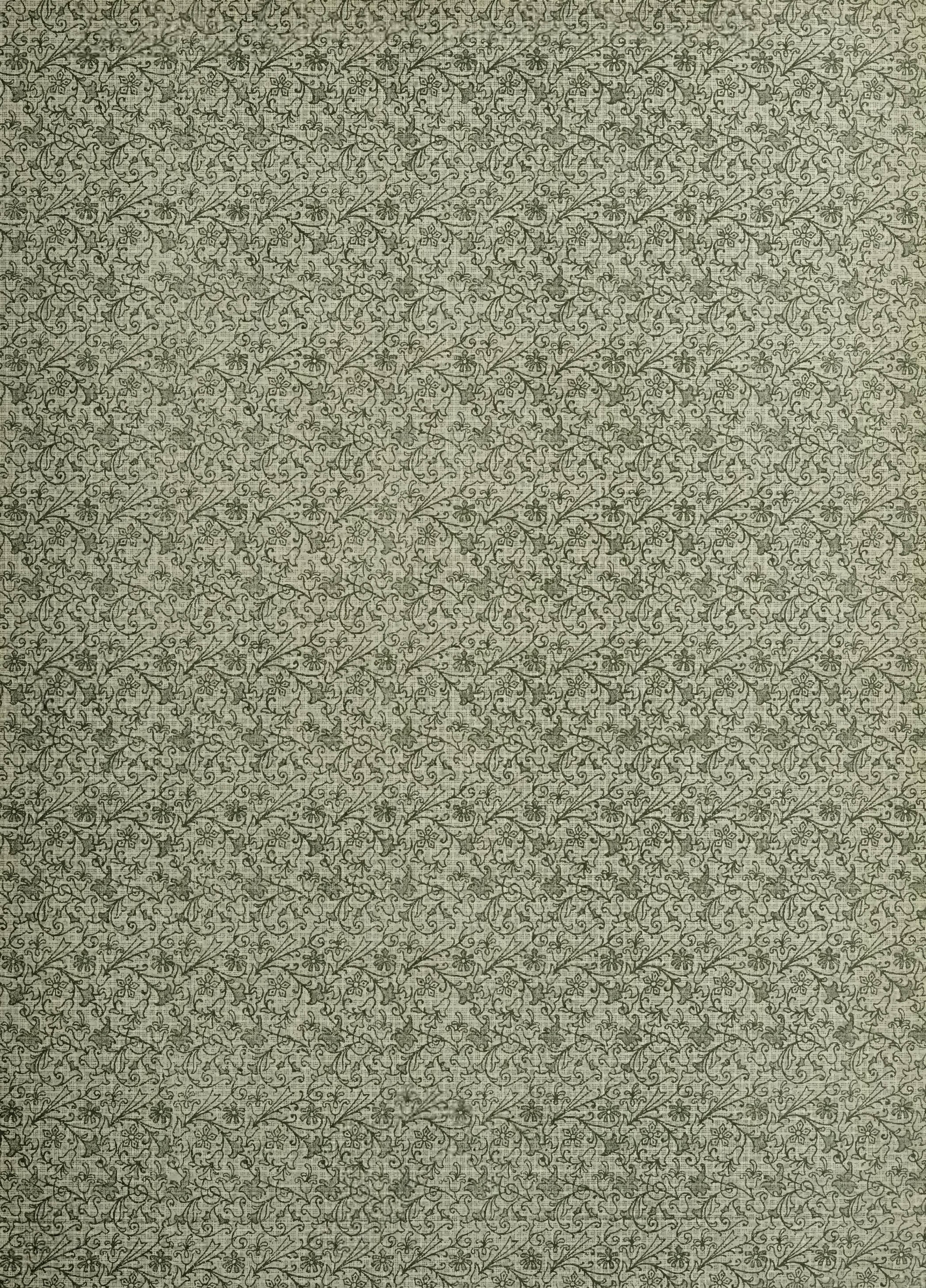

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00489385 4




LIBRARY
OF THE
METROPOLITAN MUSEUM OF ART
NEW YORK CITY.
PRESENTED BY
Various dealers
No 33310
CASE
SHELF



KATALOG

DER NACHGELASSENEN

KERAMISCHEN UND KUNSTGEWERBLICHEN SAMMLUNG DES † HERRN PETER DÜMLER, HÖHR

UND AUS ANDEREM BESITZ

STEINZEUG VON RAEREN, CÖLN, SIEGBURG, **WESTERWALD**, KREUSSEN
PORZELLANE, FAYENCEN, ALTE ZINNGERÄTE, MOBILIAR, VERSCHIEDENES

VERSTEIGERUNG ZU CÖLN

Dienstag, den 17. bis Donnerstag, den 19. März 1914
von morgens 10 und nachm. 3½ Uhr an

unter Leitung von

PETER HANSTEIN

Seniorchef der Firma

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

CÖLN ◦ Inhaber: P. HANSTEIN & SÖHNE ◦ BONN
(gegründet 1846)

in deren Cölner Auktionsräumen, Domhof 8
(Fernruf: B 7961)

Besichtigung: Freitag, den 13. und Samstag, den 14. März, von 9 – 6 Uhr
Sonntag, den 15. März, von 9 — 2 Uhr

Verkaufsordnung.

Dienstag, den 17. März, von morgens 10 Uhr und nachmittags $3^1/_2$ Uhr an:

Nr. 1—340: Steinzeug von Raeren, Cöln, Siegburg, Westerwald.

Mittwoch, den 18. März, von morgens 10 Uhr und nachmittags $3^1/_2$ Uhr an:

Nr. 341—684: Steinzeug vom Westerwald und von Kreussen. — Fayencen, Porzellane.

Donnerstag, den 19. März, von morgens 10 Uhr und nachmittags $3^1/_2$ Uhr an:

Nr. 685—Schluß: Arbeiten in Zinn; Verschiedenes, Bücher etc. — Geschnitztes und eingelegtes Mobiliar.

Bedingungen.

Die Sammlung ist in **unseren Cölner Auktionsräumen, Domhof 8,** zur Besichtigung ausgestellt: **Freitag, den 13., Samstag, den 14. März, je von 9—6 Uhr, Sonntag, den 15. März, von 9—2 Uhr.**

Nur den mit Eintrittskarten und Katalogen versehenen Personen ist die Besichtigung der Gegenstände und die Beiwohnung der Versteigerung gestattet. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und Untersuchung die höchstmögliche Vorsicht empfohlen, damit nichts durch Ungeschicklichkeit, Reiben u. dgl. beschädigt wird. Jeder hat den auf solche Weise angerichteten Schaden zu ersetzen.

Der Verkauf geschieht gegen **bare Zahlung.** Außer dem Steigpreise hat der Ansteigerer das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent pro Nummer zu entrichten. Die Zahlung des Steigpreises einschließlich des Aufgeldes ist an die **Firma Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat zu leisten,** andernfalls behält sich der Leiter der Auktion das Recht vor, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers anderweitig zu verkaufen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich befinden. Ansteigerer bekunden durch ihr bloßes Bieten, daß sie dieselben in jeder Hinsicht genau kennen. Es können daher nach geschehenem Zuschlage keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden. Da der Katalog **nur instruierend** ist, werden seine Angaben nicht gewährleistet.

Der Leiter der Auktion behält sich das Recht vor, Nummern außer der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Sollte durch einen Zuschlag bei erfolgtem Doppelgebote sich ein Streit entwickeln, so wird augenblicklich der Gegenstand von neuem ausgerufen, um den Beteiligten auf die unparteiischste Weise zu begegnen.

Die Gegenstände müssen längstens nach jedem beendigten Ausruf in Empfang genommen werden; die Aufhebung bis zur Abnahme **geschieht auf Gefahr der Ansteigerer.**

Vorstände öffentlicher Anstalten sowie Privat-Sammler, die der Versteigerung persönlich nicht beiwohnen können, wollen sich vertrauensvoll an die Unterzeichneten wenden; sie werden die ihnen erteilten Aufträge pünktlich und nach bestem Ermessen im Interesse der Beteiligten erledigen. Den Aufträgen ist eine Anweisung an ein hiesiges Bankhaus oder eine bare Einzahlung oder sonstige Gewähr beizufügen. Versendung der erworbenen Gegenstände geschieht auf Kosten und Gefahr der Ansteigerer.

Zu den bei uns in Cöln und Bonn stattfindenden Versteigerungen nehmen wir Beiträge zu mäßigen Bedingungen entgegen.

Cöln, im März 1914.

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

Inhaber: P. Hanstein & Söhne

Cöln und Bonn.

(Gegründet 1846.)



PETER DÜMLER † HÖHR

Mit vorliegendem Katalog bringen wir die nachgelassene Steinzeugsammlung des 1907 verstorbenen Fabrikanten **Peter Dümler, Höhr**, auf den Markt.

Als Inhaber einer bedeutenden Steinzeugfabrik lenkte er sein tiefgehendes kunstgewerbliches und kunstgeschichtliches Interesse naturgemäß auf die alten Erzeugnisse der Keramik und besonders auf diejenigen seiner engeren Heimat, des sogenannten „Kannenbäckerlandes" mit Höhr-Grenzhausen als Mittelpunkt. Hier entfaltete er eine eifrige Sammeltätigkeit und war überall zur Stelle, wo alte Häuser abgebrochen oder irgendwelche Ausschachtungen vorgenommen wurden. Manches gute Stück konnte er aus altem bäuerlichem Besitz erwerben.

So gelang es ihm, innerhalb dreißig Jahren eine stattliche Sammlung zusammenzutragen, deren Reichhaltigkeit dieser Katalog dartun soll.

Daneben umfaßt die Sammlung Cölner, Siegburger, Raerener Stücke, sowie Zinngeräte, alte Möbel, Bücher u. a.

Eine Anzahl Sachen aus anderem Besitz wurde der größeren Geschlossenheit halber hinzugefügt.

Cöln, im März 1914.

Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat

Inhaber: P. Hanstein & Söhne.



RHEINISCHES STEINZEUG.

RAEREN.

1 SUSANNENKRUG von 1584, bezeichnet Engel Kran, braun, mit Zinndeckel. Ablauf und Schulter radial gefurcht. Um den walzenförmigen Bauch zieht sich ein aufgelegter Fries mit der Susannenlegende in sechs Szenen nach der Kupferstichfolge des Konrad Golzius kopiert. Unter der Darstellung die Schrift: DIT - IS - DEI - SCHONE - HESTORIA - VAN - SVISANNA - INT - KORTE - EIT - GESNEIDEN - ANNO 1584 - ENGEL - KR(AN). Um den Hals Maskaronfries. Im Zinndeckel Stempel.
Raeren 1584. Höhe 31½ cm. *Abb. Tf. 2.*

2 PORTRÄTKRUG, braun. Um die zylindrische Bauchmitte zieht sich ein aufgelegter Fries von sieben männlichen und weiblichen Bildnissen unter Arkaden. Der Ablauf kanneliert, die Schulter mit Blättern gestempelt. Um den Hals Ornamentbordüre mit Köpfen. Zinndeckel.
Raeren um 1580. Höhe 17 cm. *Abb. Tf. 2.*

3 BAUERNTANZKRUG von 1598, braun. Ablauf und Schulter mit Vertikalkehlungen, auf der Schulter Palmettenstempel. Um die Wandung Darstellung des Bauerntanzes nach H. S. Beham in sieben Gruppen unter Arkaden. Darunter der bekannte Spruch: GERHET DV MVS DAPER BLASEN etc. Am Schluß Jahreszahl 1598. Die Lippe gekniffen, darunter Relief: Löwenfratze. An der Lippe leichte Restaurierung.
Raeren 1598. Höhe 22 cm. *Abb. Tf. 2.*

4 BAUERNTANZKRUG, braun, mit Zinndeckel. Auf der Bauchmitte der bekannte nach rechts sich hinziehende Bauerntanzfries nach H. S. Beham, oberhalb und unterhalb mit Inschriften: EVRIEN DV MVS D(APER) BLASEN SO DANSEN DEI BVREN ALS WEREN SY RASEN etc. Unterhalb: WER SIN HOEPT WILT HALDEN etc. Am Schluß der Inschrift die Bezeichnung G. E. 1590. Ablauf und Schulter radial gerillt. Der Hals wagerecht geriefelt.
Raeren 1590. Höhe 26 cm. *Abb. Tf. 2.*

5 SCHNABELKRUG mit Zinndeckel, graublau. Ovaler Bauch mit mittlerem Friesstreifen aus Landsknechten in spanischer Tracht unter Arkaden mit Cherubimköpfen. Der Ablauf durch radiale Furchen in Felder zerlegt, darin eingepreßt mageres Ornament. Zwischen Bauchstreifen und gewölbter Schulter ein Wulstring mit Kreisen. Auf der Schulter genetztes Feld, eingepreßte Ranken und Furchen. Am Hals eingepreßtes Rankenwerk. Am Schnabelansatz eine Maske. Schnabel gekittet.
Raeren um 1600. Höhe 31½ cm. Aus Sammlung Thewalt, Köln. *Abb. Tf. 1.*

6 KURFÜRSTENKANNE, braun, mit Zinndeckel. Von bekannter Form. Ablauf und Schulter radial gefurcht, in den Zwischenräumen mit Palmetten gestempelt. Um die walzenförmige Mitte zieht sich ein breiter Fries mit sieben Arkadenbogen. Unter jedem Bogen ein Wappen, überragt von der Halbfigur des betr. Kurfürsten. Von links nach rechts:

BISCHOF - ZV - TRIER - BISCHOF - ZV - COLE - BISCHOF - ZV - MENTZ - ROMISCH - KAISER - PALTZ - G - AM - REIN - HERTZOG - ZV - SAXEN - BRANDENBVRG. Um den Hals zieht sich ein aufgelegter Fries mit fünf Maskarons.
Raeren, Werkstatt des Mennicken, 1602. Henkel mit leichtem Sprung. Höhe 34½ cm. *Abb. Tf. 2.*

7 KLEINER KURFÜRSTENKRUG, braun. Ablauf und Schulter gefurcht, letztere mit Dreieckzacken gestempelt. Um die walzenförmige Mitte zieht sich der Kurfürstenfries mit dem Kaiser vorn in der Mitte, jeder in Halbfigur sein Wappenschild überragend, unter sieben Arkaden mit Karyatiden. In den Zwickeln die Namen der Dargestellten. Um den Hals Ornamentfries. Zinndeckel.
Raeren 1600. Höhe 23 cm. *Abb. Tf. 2.*

8 BAUERNTANZKRUG von 1597. Um die Mitte zieht sich der Beham'sche Bauerntanzfries in acht Paaren unter Arkaden. Im zweiten Bogen links die Jahreszahl. Ablauf und Schulter gefurcht. Um den Hals Fries von Maskarons und Bildnissen. An der Schulter restauriert. Hals angesetzt.
Raeren 1597. Höhe 25 cm. *Abb. Tf. 2.*

9 PELIKANKRUG, gelblich-braun, mit Zinndeckel. Der Ablauf und die Schulter radial gefurcht, letztere in den Zwischenfeldern mit mageren Ranken gestempelt, der Hals horizontal gerillt. Der Bauchfries zeigt ein rautenförmiges Geflechtmuster mit kleinen Rosetten, dazwischen vorn in einem Medaillon einen Pelikan, der sich für seine Jungen opfert, sowie rechts und links je ein Medaillon mit dem Wappen von Spanien resp. von Burgund(?), ersteres Wappen von den Buchstaben H K begleitet. Über dem Ganzen die Inschrift: GOTT - ALLEIN - DIE - EHR - VND - GEINE - MENSCHEN - MEHR - ANNO - 1600. Im Henkel ein Sprung.
Raeren um 1600. Höhe 23 cm. *Abb. Tf. 2.*

10 KRUG, braun glasiert. Ovale bauchige Form, kurzer, abgesetzter Zylinderhals. Auf dem Bauche dreifach wiederholtes, großes aufgelegtes Oval mit dem Profilbild der Artemis in breitem Ornamentrahmen. Um den Hals Relieffries mit drei Maskarons. Beim Backen verdrückt, Henkel gekittet.
Raeren. Ende des 16. Jahrh. Höhe 30 cm. *Abb. Tf. 2.*

11 BRAUNER SCHENKKRUG von 1598. Ablauf und Schulter radial gefurcht. Um die walzenförmige Mitte ein aufgelegter Fries mit Hermen, Fledermäusen und Früchten sowie fünf Medaillonbrustbildern von weltlichen und geistlichen Herren. Im ersten Felde links neben einem langbärtigen Kaiser die Jahresziffern 15, im Nebenfelde 98, ferner im vierten Felde die Zahl 15 in Spiegelschrift. Der Zylinderhals wagerecht gerillt. Zinndeckel.
Raeren 1598. Werks att des J. B. Mennicken. Höhe 29 cm. *Abb. Tf. 2.*

12 SCHRIFTKRUG, braun. Auf der walzenförmigen Bauchmitte Münzenrelief. Um dasselbe rechts und links in je drei Versalienzeilen die Inschrift: LYF DEN GEIT BOVEN ALE DENGK NIEN SPRICKT DIE PENNINCK ICK BEN SOE LYF EN SOE WERT DAT IDER GEB. Ablauf und Schulter mit radialen Furchen, der Hals wagerecht gerillt. Zinndeckel.
Raeren um 1590. Höhe 21½ cm. *Abb. Tf. 2.*

13 PELIKANKRUG, hellbraun. Ebenso wie Nr. 9. Aber unscharfes Stück. Henkel gekittet.
Raeren datiert 1600. Höhe 22 cm.

14 SCHENKKANNE, braun. Ablauf kanneliert, Schulter genetzt und gestempelt. Henkel fragmentarisch.
Raeren um 1600. Höhe 23 cm.

15 KLEINER KRUG, braun, mit zwei aufgelegten Kartuschen. Der Hals wagerecht gerillt. Restauriert.
Höhe 10 cm.

16 KRUG, stark verbacken.

KÖLN UND FRECHEN.

17 KRÜGELCHEN von bauchiger Form auf niedrigem ringartigem Stand mit kurzem Hals. Die ganze Wandung umzieht in schlangenartigen Windungen ein aufgelegter Eichenzweig mit Blättern und Eicheln in sehr scharfer Prägung. Am Hals beiderseitig das Relief eines männlichen Gesichts mit humoristischem Ausdruck. Braun glasiert. Die Mitte des Bodens ausgekittet.
Köln, Anfang des 16. Jahrh. Höhe 9 cm. *Siehe Textabb*

18 KRUG mit primitivem Fratzengesicht auf der Schulter. Graue, braungefleckte Glasur. Gekniffener Fußrand.
Köln, Anfang 16. Jahrh. Höhe 25 cm.

19 SCHRIFTKRUG mit Schriftband: WAN : GOT : VEILT : SO : IST MEIN ZEILT. Darüber und darunter aufgelegte Palmetten und Köpfe. Lippe etwas bestoßen.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.



17

20 KLEINER BARTMANNSKRUG, grau glasiert. Um die Wandung zieht sich ein aufgelegter gewellter Eichenzweig mit Eicheln und Blättern. Stückchen eingesetzt, im Brande etwas verdrückt.
Köln. 16. Jahrh. Höhe 14 cm.

21 BARTMANNSKRUG, braun glasiert. Auf der Bauchmitte großes Medaillon mit viergeteiltem Wappenschild. Am Halse Bartmann.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 24 cm.

22 SCHRIFTKRUG mit Palmetten, Kopfmedaillons und dem bekannten Schriftband: WAN GOT VEILT. Lippe bestoßen.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

23 SCHRIFTKRUG mit dem Spruchband: WAN GOT VEILT SO IST MEIN ZEILT. Darüber und darunter Palmetten und Bildnismedaillons.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

24 ÄHNLICHER. Henkel fehlt.

25 GROSSER KRUG, braun mit blauen Flecken. Auf der Leibung dreifach wiederholtes großes Reliefwappen mit reicher Helmzier, im Felde drei Kronen. Am Halse großer Bartmann, geflochtener Henkel. Gekittet.
Köln. 16. Jahrh. Höhe 30½ cm.

26 WAPPENKRUG, braun, dreifach wiederholtes Wappen. Henkel ergänzt.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 20½ cm.

27 WAPPENKRUG von 1597. Mit dreifach wiederholtem bischöflichem Wappen, darin Jahreszahl 1597. Henkel restauriert.
Frechen. 1597. Höhe 20½ cm.

28 WAPPENKRUG. Auf der Leibung aufgelegt großes ovales Wappen in dreifacher Wiederholung. Henkel ergänzt.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 22½ cm.

29 WAPPENKRUG. Auf der Vorderseite großes ovales Wappen in scharfer Prägung. Hellbraun.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 17 cm.

30 BARTMANNSKRUG. Um die Leibung weibliches Bildnismedaillon in dreifacher Wiederholung. Hals restauriert.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

31 WAPPENKRUG mit ovalem Wappen in dreifacher Wiederholung. Henkel gekittet.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

32 BARTMANNSKRUG, auf der Vorderseite großes Wappenmedaillon. Henkel und Lippe restauriert.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

33 KLEINER BARTMANNSKRUG mit aufgelegten Bildnismedaillons, Akanthus und Spruchband. Henkel ergänzt.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 14 cm.

34 WAPPENKRUG, gelblich braun, dreifach wiederholtes Wappen. Restauriert.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

35 WAPPENKRUG. Dreifach wiederholtes Wappen mit Buchstaben R V T. Gekittet.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 20 cm.

36 WAPPENKRUG. Auf der Leibung aufgelegtes Wappen in dreifacher Wiederholung. Hals und Henkel restauriert.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 22 cm.

37 WAPPENKRUG. Ausgelegtes großes Wappen in dreifacher Wiederholung. Henkel ergänzt.
Frechen. 16. Jahrh. Höhe 22 cm.

38 DREI KLEINERE BARTMANNSKRÜGE, restauriert.
Frechen.

39 DREI VERSCHIEDENE GROSSE KRÜGE. Davon zwei Frechen.

40 ZWEI FRECHENER SCHÜSSELN von verschiedener Größe. Farbiger Schmelzdekor.

41 ZWEI VERSCHIEDENE BARTMANNSKRÜGE.

SIEGBURG.

42 KINDERKLAPPER, unglasiert. Säulenartiger Schaft mit breiter Fußplatte. Auf dem Schafte hohle Kugel mit sechs durchbrochenen Rosetten in zwei Reihen. Die Kugel wird umstellt von drei wappenschildtragenden Eulen und ist oben mit drei aufgelegten Löwenmasken besetzt. Auf der Kugel steht ein frei modellierter Knabe als König mit dem Reichsapfel und Schleppmantel. Am Schaft eingepreßte Blüten. Eine Eule fragmentarisch, das Aufsatzfigürchen angekittet.
Angeblich Siegburg 1550. Höhe 21½ cm.

43 SCHNELLE mit Zinndeckel und zinnernem Fußring. Das Relief besteht aus einem dreifach wiederholten Vertikalfries: Rautenfeld mit leichtbekleideter streitender Venus, neben ihr bogenspannender Amor, landschaftlicher Hintergrund. Unter der Raute das von zwei Löwen gehaltene Wappen von Köln. Links darunter die Buchstaben L W.
Siegburg um 1580. Höhe 27 cm. *Abb. Tf. 3.*

44 SCHNELLE, glasiert, mit Zinndeckel. Dreifach wiederholtes Längsfeld. Darin in großer Raute stehende weibliche Figur mit Engelsflügeln. Über ihrem Kopfe Band mit der Schrift: HASS. Die Raute wird in den Zwickeln des oblongen Feldes von grotesken Tieren und Laubwerk umzogen. Henkel in Zinn gefaßt.
Siegburg, um 1580. Höhe 28 cm. *Abb. Tf. 3.*

45 STEHENDE FRAU in der Tracht einer Aristokratin um 1600, die Hände gesenkt, in der Rechten einen Fächer haltend, graublau. Im Innern hohl und glasiert.
Angeblich Siegburg um 1600. Gefunden in Bonn. Höhe 12½ cm.

46 BARTMANNSKRUG, hellgelb glasiert. Die Maske mit spitzzulaufendem gelocktem Bart. Darunter zweiteiliges aufgelegtes Ornamentband. Restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 21 cm. *Abb. Tf. 5.*

47 SCHNELLE von 1566. Drei Längsfelder, in jedem Relieffigur. Mitte: Venus. Links: Leonidas. Rechts: Hannibal. Alle drei auf Doppeladlern stehend. Um die Köpfe Namensband und Jahreszahl 1566. Die Reliefs in Einzelheiten undeutlich.
Siegburg 1566. Höhe 25 cm.

48 TRICHTERBECHER mit Henkel und vier Henkelösen, gebräunt. Zwischen den Henkelösen zwei aufgelegte Reliefs mit der Figur eines Mannes, der kniend die Armbrust spannt. Am Halse Vogelrelief. Fuß gewellt. Hals und Henkel geflickt.
Siegburg. Anfang 16. Jahrh. Höhe 14 cm. Aus Sammlung Thewalt.

49 BARTMANNSKRUG, hellgelb glasiert. Die Maske mit breitem reichgelocktem Bart. Darunter schräges, gebrochenes Spruchband: GOTS WART BLIEFT IN EWIGKEIT. Restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 19 cm.

50 TRICHTERKRUG, glasiert. Auf der Leibung aufgelegt drei große Ornamentrunde. Hals und Henkel restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 29 cm.

51 TRICHTERKRUG, glasiert, aufgelegt dreifach wiederholtes Rund mit der figurenreichen Darstellung der Kreuzigung Christi. Trichter restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 22 cm. *Abb. Tf. 5.*

52 TRICHTERKRUG, glasiert, dreifach wiederholtes Bildnismedaillon in Relief. Trichter restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 23 cm. *Abb. Tf. 5.*

53 TRICHTERKRUG, glasiert. Auf der Leibung dreifach wiederholtes Medaillon mit Brustbild der Dido und Schrift: DITO.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 15½ cm.

54 HENKELKRUG, um die walzenförmige Mitte Ornamentfries mit Maskarons. Restauriert.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 15 cm.

55 TRICHTERBECHER, gebräunt mit vier aufgelegten kleinen Medaillons: Madonna mit Kind. Hals ergänzt.
Siegburg. Anfang 16. Jahrh. Höhe 16 cm. (Aus Sammlung Thewalt.)

56 EIN ÄHNLICHES STÜCK, kleiner. Hals gekittet.
Höhe 14 cm.

57 TRICHTERBECHER mit dreifach wiederholtem Medaillon: Schöpfung der Eva. Trichter fehlt. Alter Zinndeckel.
Siegburg. 16. Jahrh. Höhe 13 cm. *Abb. Tf. 3.*

58 TRICHTERBECHER mit zwei biblischen Reliefs und einer Rosette. Restauriert.
Höhe 15½ cm.

59 TRICHTERBECHER mit drei Medaillons: Kreuzigung und Ornamente. Gekittet.

60 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER. Der eine mit Rosetten.
Früh-Siegburg.

61 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER. Einer restauriert.

62 DREI VERSCHIEDENE BECHER (zwei gekittet). — Ferner: Ein verzierter Trichterbecher (lädiert).

63 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER mit Medaillons. Gekittet.

64 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER, einer Früh-Siegburg, einer Westerwald. Letzterer restauriert.

65 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERKRÜGELCHEN, jedes mit drei Medaillons. Defekt.

66 ZWEI VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER, einer mit Relief. Restauriert.

67 DREI VERSCHIEDENE BECHER, zwei mit gestempelten Ornamenten, einer fragmentarisch.

68 TRICHTERKRUG, fragmentarisch, mit Zinndeckel. — Ferner: Trichterbecher mit drei Rosetten.

69 VIER VERSCHIEDENE TRICHTERBECHER, einer mit drei Rosetten, einer lädiert.
Früh-Siegburg.

70 FÜNF VERSCHIEDENE FRÜH-SIEGBURGER KRÜGE.

71 FÜNF VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE.
Früh-Siegburg.

72 KLEINER BAUCHIGER KRUG mit drei Medaillons, verbacken. — Ferner: Krugfragment mit zwei Reliefs.

73 SIEGBURGER PINTE. Neuere Arbeit. Zinndeckel.

74 GRAUBLAUE SCHNELLE mit Siegburger Matritzen. Neuere Arbeit Zinndeckel.

75 SIEGBURGER KRUG mit Bartmann und Ornamentfries. — Ferner: Frechener Bartmann mit Schrift. Beide restauriert.

76 KONVOLUT von 84 Fragmenten von Siegburger Krügen.

SIEGBURGER TRICHTERBECHER
des 16. JAHRHUNDERTS.

Die Gefäße sind alle restauriert.

77 Mit dreifach wiederholtem Maskaron. Großes Stück.
Höhe 24½ cm.

78 Mit drei Medaillons: FENVS, PANVS, Bildniskopf.
Höhe 17½ cm.

79 Mit drei Rosetten.
Höhe 16½ cm.

80 Mit Wappen mit Jahreszahl 1597.
Höhe 17 cm.

81 Mit drei Medaillons: Jacobs Traum (zweimal) Rosette.
Höhe 15 cm.

82 Mit drei Rosetten.
Höhe 14 cm.

83 Mit drei verschiedenen Medaillons aus der Erzählung vom Sündenfall.
Höhe 12 cm.

84 Mit Hausmarkentartsche.
Höhe 13 cm.

85 Mit drei Medaillons: Ceres (zweimal) Wappen mit Doppeladler.
Höhe 12½ cm.

86 Mit Wappen-Medaillon, sehr scharf.
Höhe 15 cm.

87 Mit dreifach wiederholter Rankenrosette.
Höhe 12 cm.

88 Mit drei Medaillons mit antiken Gottheiten.
Höhe 16 cm.

89 Mit scharfem Maskaron.
Höhe 19 cm.

90 Drei Medaillons mit antiken Gottheiten.
Höhe 17 cm.

91 Zwei Stück. Jedes mit einer Rosette.
92 Zwei desgleichen.
93 Zwei desgleichen.
94 Zwei desgleichen.
95 Zwei desgleichen.
96 Zwei desgleichen.
97 Zwei desgleichen.
98 Zwei desgleichen.
99 Zwei desgleichen.
100 Zwei desgleichen.
101 Zwei desgleichen.
102 Zwei desgleichen.
103 Zwei desgleichen.
104 Zwei desgleichen.
105 Zwei desgleichen.
106 Zwei desgleichen.
107 Zwei desgleichen.
108 Zwei desgleichen.
109 Zwei Stück. Jedes mit einem Wappen.
110 Zwei desgleichen.
111 Zwei desgleichen.
112 Zwei desgleichen.
113 Zwei desgleichen.
114 Zwei desgleichen.
115 Zwei desgleichen.
116 Zwei desgleichen.
117 Zwei desgleichen.
118 Zwei Stück. Jedes mit drei Rosetten.
119 Zwei desgleichen, größer.
120 Zwei Stück mit je einem Maskaron.
121 Drei Stück mit Cherubim.
122 Drei Stück mit verschiedenen Rosetten.
123 Zwei Stück mit Maskarons.
124 Drei Stück, jedes mit drei Medaillons.
125 Zwei Stück, jedes mit Maskaron.
126 Sechs Stück mit Rosetten.
127 Drei Stück mit verschiedenen Rosetten.

128 Drei desgleichen.
129 Fünf verschiedene, darunter zwei mit geschnittenen Ornamenten, zwei mit Medaillons.
130 Drei Trichterbecher, gestempelt und genetzt.
131 Vier desgleichen.
132 Vier desgleichen.
133 Zwölf desgleichen, fragmentarisch.
134 Sechs Stück, unverziert. Einige restauriert.

WESTERWALD.

(HÖHR, GRENZAU, GRENZHAUSEN, HILGERT, NAUORT, HILLSCHEID, BAUMBACH, MEISENHOF, URBAR etc.

135 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Ovaler Bauch, scharf abgesetzter Enghals, gekniffener Ausguß. Der Ablauf mit breiten radialen Kannelüren, die Bauchmitte durch mehrere Wulste kräftig profiliert, die glockenförmige Schulter gliedert sich in weiße genetzte Felder und blaue mit Palmetten gestempelte und mit Reliefrosetten verzierte Felder. Unter dem Ausgusse großes aufgelegtes Maskaron. Ganz leicht gekittet.
Grenzau. 17. Jahrh. Höhe 30½ cm. *Abb. Tf. 1.*

136 GROSSE SCHENKKANNE mit Samariterfries, graublau, datiert 1619. Ablauf und Schulter mit radialen Kannelüren, letztere außerdem mit genetzten und mit Rauten gestempelten Feldern. Um die walzenförmige Mitte zieht sich der Arkadenfries mit der Darstellung der Historie vom barmherzigen Samariter in fünf Feldern, die sich wiederholen. Über der Darstellung die Schrift: DER - NEHEST - GEWESEN - DER - VNDER - DIE - MORDER - GEFALEN - WAR - ER - SPRACH - DER - DI - BARMHERTZIGKEIT AN - IM. Unter der Darstellung die Schrift: VND - THU - DESZ - GLEICHEN - AVCH - SANT - LVCE - AM - X - CAPITEL- 1619. Der Hals mehrfach profiliert, von Eichelfries umzogen. Unter dem gekniffenen Ausguß bärtige Maske. Hals und Henkel restauriert.
Westerwald 1619. Höhe 45 cm. *Abb. Tf. 5.*

137 GRAUBLAU-VIOLETTER STERNKRUG. Bauchiger Körper, horizontal geriefelter Stand, scharf abgesetzter, zum Ausguß erweiterter Enghals mit vorderer Relieffratze und seitlichen Rosetten. Vorn auf dem Bauch großer elfblättriger Stern, umzogen von Perlkranz. An den Seiten Rosettenbordüre, rechts und links besetzt mit je acht Zacken. Hals und Henkel restauriert.
Grenzau. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 28 cm. *Abb. Tf. 4.*

138 SCHNABELKANNE, blaugrau. Der eiförmige Bauch am Ablauf kanneliert, an der Schulter gleichfalls mit Kannelüren und Netzfeldern. Um den Hals zieht sich ein Ornamentband mit drei Bildnisköpfen in Medaillons, in diesen die Jahreszahl 1589. Der Schnabel mit Laubwerk, dazwischen Schild mit Bezeichnung H. H. Die Stütze in Form von zwei Armen, die aneinandergelegt sind. Zinndeckel, der Deckel mit Zinnverschluß. Henkel und Mundung des Ausgusses restauriert.
Westerwald, 1589. Höhe 24½ cm. *Abb. Tf. 1.*

139 GROSSE SCHENKKANNE, graublau. Mit Henkel und Zinndeckel. Profilierter Fuß, gekehlter Ablauf. Die Mitte wird durch mehrfache Kehlungen markiert. Die obere Hälfte der Leibung glockenförmig. Die Schulter mit gestempelten Blättern, Gitterwerk und Kehlungen. Der scharf abgesetzte Zylinderhals vorn mit Reliefmaskaron. Henkel gekittet.
Grenzau. 17. Jahrh. Höhe 38 cm. *Abb. Tf. 1.*

140 GRAUBLAUE KANNE mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter. Mitte walzenförmig, Ablauf und Schulter verjüngt und gewölbt, Hals scharf abgesetzt, zylindrisch. Um die Bauchmitte zieht sich die Darstellung der Geschichte vom barmherzigen Samariter in acht Szenen unter Arkaden (ohne Schrift). Die Schulter abwechselnd mit grauen Netzfeldern und blauen Feldern, die mit Rosetten gestempelt sind. Der Ablauf mit senkrechten Kannelüren. Um den Hals zieht sich ein Fries von Rosetten und Masken. Zinndeckel, der Henkel in Zinn ergänzt.
Grenzau. Anfang 17. Jahrh. Höhe 31 cm. *Abb. Tf. 4.*

141 SCHNABELKANNE, graublau. Ovaler Bauch. Eine Abschrägung und Profilierung trennen die untere radial gefurchte Hälfte von der genetzten und gefurchten Schulterwölbung. Um den Hals zieht sich ein aufgelegter Rankenfries, vorn ein Schildchen mit dem Namen ERNST. Als Schnabelansatz Maskaron. Der Schnabel ergänzt. Silberdeckel.
Westerwald um 1600. Höhe 26 cm. *Abb. Tf. 1.*

142 BAUERNHOCHZEITSKRUG, graublau. Ablauf radial kanneliert, Schulter durch Furchen und Kreissegmente zerlegt, die teils genetzt, teils mit Blättern gestempelt sind. Um die walzenförmige Mitte zieht sich die Darstellung einer Bauernhochzeit. In der Mitte an der Kante der Hochzeitstafel die Schrift: DIE - BAVREN - HOCHZEI. Oberhalb der Darstellung der Spruch: WER - SEINE - KOP - WILT - HALDEN - REIN - DER - LAS - DIE - BAVREN - IRE - HOCHZEIT - ALLEIN. Den zylindrischen Hals umspannt ein Ornamentfries mit Maskarons und Narrenbildern. Deckel aus Silber. Der fehlende Henkel in Silber ergänzt.
Westerwald. Anfang 17. Jahrh. Höhe 32 cm. *Abb. Tf. 1.*

143 PINTE, bezeichnet J. M. 1593, graublau und braungetigert. Auf der Vorderseite Oval mit Reliefwappenschild. Daneben die Buchstaben J. M., darunter die Jahreszahl 1593. (Meister Johann Mennicken). Dieses Wappen ist braun, die übrige Fläche ist gestempelt mit genetzten grauen Runden auf blauem Grund.
Höhr. 1593. Höhe 17 cm. *Abb. Tf. 4.*

144 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Der Ablauf bis zur Hälfte der Gefäßhöhe radial gerillt, um die Bauchmitte mehrere Wulste. Der Oberteil glockenartig gewölbt. Der Schulterdekor gliedert sich in drei eingefurchte Halbkreise mit genetzten Segmenten, in den Zwickeln gestempelte Rosetten. Um den Zylinderhals zieht sich ein aufgelegter Fries von vier Fratzenmedaillons, die durch Kettenbänder verbunden werden. Der Fuß etwas gedrückt.
Meisenhof. Anfang 17. Jahrh. Höhe 30½ cm. *Abb. Tf. 4.*

146

145 GRAUBLAUER APOTHEKERTOPF. Ablauf und Schulter mit breiten Kehlungen und Perlstäben. Auf der Vorderseite des walzenförmigen Mittelstücks eine in hohem Relief aufgelegte Roll- und Bandelwerkkartusche für die Aufschrift.
Westerwald um 1600. Höhe 25½ cm. *Abb. Tf. 1.*

146 HENKELKÄNNCHEN von 1641, blaugrau. Der eiförmige Bauch vorn und hinten mit Rosettenkranz gestempelt, auf der Bauchmitte aufgelegtes Hausmarkenoval mit Jahreszahl 1641. Am Zylinderhals Maskaron. Zinndeckel. Henkel gekittet.
Westerwald 1641. Höhe 13½ cm. *Siehe Textabb.*

147 GRAUBLAUE KANNE mit Zinndeckel. Horizontal geriefelter Stand, der Ablauf mit breiten senkrechten Kannelüren, die Mitte kräftig profiliert, die Schulter glockenartig gewölbt, mit eingetieften, genetzten Segmenten, dazwischen gestempelte Palmetten. Um den Hals zieht sich ein Ornamentband, abgewechselt durch Maskenmedaillons.
Höhr. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 29 cm. *Abb. Tf. 5.*

148 SCHENKKANNE mit Landsknechtsfries, graublau. Ablauf radial kanneliert, Schulter durch Furchen in abwechselnd genetzte bezw. mit Rosetten gestempelte Felder gegliedert. Um die walzenförmige Mitte zieht sich ein Fries von zehn nach rechts schreitenden Landsknechten. Den Zylinderhals umspannt ein Ornamentfries mit Maskarons.
Westerwald. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 30 cm. *Abb. Tf. 1.*

149 GRAUBLAUE SCHENKKANNE mit Rosetten. Hoher Stand, eiförmiger Bauch, abgesetzter Enghals, gekniffener Ausguß. Den Bauch bedecken in regelmäßiger Anordnung aufgelegte Rautenrosetten. Am Halse unter dem Ausguß großes ovales Maskaron in Ornamentumrandung. Henkel und Hals restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 32 cm. *Abb. Tf. 1*

150 SCHENKKANNE, graublau. Hoher Stand, ovaler Bauch, scharf abgesetzter Enghals mit erweiterter, vorn zum Ausguß gekniffener Lippe. Unter dem Ausguß aufgelegtes großes Maskaron, seitlich Rosetten. Die Vorderseite des Bauches nimmt ein aus kleinen Noppenrosetten gebildetes Rund ein, gefüllt mit speichenartig gestellten Stempelrosetten, die sich um ein mittleres Maskaron gruppieren. An den Seiten laufen senkrechte Maskaronbänder in Relief. An der Lippe Stückchen eingesetzt.
Grenzau. 17. Jahrh. Höhe 25 cm. *Abb. Tf. 4.*

151 GROSSER BAUCHIGER KRUG mit ganz kurzem engem Halse und Zinndeckel. Um den Bauch setzt sich in aufgelegtem Relief ein zweifach wiederholtes Oval: Im Felde die stehende Figur der Spes, um den Rand breite Rollwerkbordüre. Abgewechselt werden diese beiden Ovale durch drei aufgelegte Doppeladlerwappen. Grau glasiert. Am Hals gekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 32 cm. *Abb. Tf. 5.*

152 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Der Ablauf bis zur halben Gefäßhöhe radial gerillt, die Bauchmitte von mehreren Kordelwülsten umzogen, die Schulter kanneliert und mit genetzten Feldern verziert. Am Halse aufgelegter Fries von fünf Maskarons zwischen Laubwerk. Gekittet.
Meisenhof. 17. Jahrh. Höhe 29½ cm.

153 KLEINER ROSETTENKRUG, graublau. Ovaler Bauch, zylindrischer Hals mit gekniffenem Ausguß. Den Bauch bedecken aufgelegte Rosetten in regelmäßiger Anordnung. Den Hals umziehen mehrere Kordelwülste, unter dem Ausguß großes Maskaron. Hals und Henkel angesetzt.
Höhr. Mitte 17. Jahrh. Höhe 21½ cm. *Abb. Tf. 4.*

154 SCHNABELKANNE von 1598, graublau, Ablauf und Schulter genetzt. Um die walzenförmige Mitte in ungemein scharfer Prägung ein aufgelegter Fries mit Hermen, Fledermäusen und Früchten sowie fünf Medaillonbrustbildern von weltlichen und geistlichen Herren. Über dem ersten Felde links die Jahresziffern 15, im Nebenfelde 98. Der Zylinderhals mit aufgelegtem Fries, in welchem drei Maskarons. Der Schnabel setzt mit einer Fratze an. Der Schnabel ist ergänzt.
Westerwald mit Raerener Mennickenfries, 1598. Höhe 31 cm. *Abb. Tf. 1.*

155 SCHENKKANNE, graublau-violett. Kugelbauch, Zylinderhals. Auf der Bauchmitte aufgelegtes Rund mit den Bildnissen eines fürstlichen Paares in Zeittracht, umzogen von aufgelegten Palmetten. Am Hals große Reliefrosette. Hals restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 25½ cm.

156 BAUCHIGER WAPPENKRUG, graublau, bezeichnet J. M. 1593. Um den Bauch drei ovale aufgelegte Wappen. Die beiden seitlichen sind gleich und jedes bezeichnet: J. M. 1593 (Johann Mennicken). Das mittlere Wappen mit den Buchstaben E. R. H. D., flankiert von zwei streitenden Löwen. Henkel und Hals restauriert.
Höhr um 1600. Höhe 29 cm. *Abb. Tf. 5.*

157 WALZENKRUG, graublau, mit aufgelegten Reliefs. In der Bauchmitte löwengehaltenes Wappen, um welches sich zwölf verschiedene Figuren und Gruppen ziehen: Tanzende Bauernpaare, Reiter, arbeitende Frauen, Kirmesmusikant, Tiere etc.
Bischofsheim. 17. Jahrh. Höhe 19 cm. *Abb. Tf. 5.*

158 MASSKRUG, graublau. Um die Wandung die Historie vom verlorenen Sohn nach Th. de Bry, in 4½ Feldern unter Arkaden mit Maskarons. In den Zwickeln bezügl. Schrift und Jahreszahl 1581. Henkel fehlt, gesprungen.
Westerwald um 1600. Höhe 17½ cm.

159 SCHENKKANNE, graublau. Der Ablauf mit breiten senkrechten Kannelüren, die Bauchmitte von wagerechten Kordelwülsten umzogen, die gewölbte Schulter abwechselnd mit genetzten Feldern und solchen, die mit Palmetten gestempelt sind. Am Zylinderhals aufgelegtes Ornamentband aus Rosetten und Maskarons. Gekittet.
Höhr. 2. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 43½ cm. *Abb. Tf. 4.*

160 BAUCHIGER KRUG, graublau, mit Kugelbauch und kurzem weitem Halse. Auf der Bauchmitte aufgelegter großer Stern mit Doppeladler im Felde, rings umzogen von weitgesponnenem, gleichfalls aufgelegtem Rankenwerk. Zinndeckel. Henkel angekittet.
Westerwald. 17. Jahrh. Höhe 24 cm.

161 KLEINE GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Ovaler Bauch, abgesetzter Enghals, gekniffener Ausguß. Um den vorderen Bauch Rund in aufgelegtem Noppenkranz mit mittlerem Maskaron und gestempelten Rosetten. An den Seiten aufgelegte senkrechte Maskaronbänder. Unter dem Ausguß aufgelegte Fratze. Hals und Henkel angesetzt.
Grenzau. 2. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 20 cm. *Abb. Tf. 4.*

162 SCHENKKANNE, graublau. Bauch achtmal abgeplattet, Hals zylindrisch. Mit eingeritztem Schachbrett- und Blatt-Ornament. Zinndeckel.
Westerwald. 18. Jahrh. Höhe 30½ cm.

163 KONISCHER KRUG, graublau. Auf der Vorderseite stehendes Liebespaar in der Tracht um 1600 in aufgelegtem hohem Relief, weiß auf blauem Felde. Zu beiden Seiten genetzte Felder. Henkel gekittet.
Grenzhausen. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 21 cm. *Abb. Tf. 4.*

164 GROSSER WALZENKRUG, graublau-violett. Die Wandung gliedert sich in drei horizontale Friese, voneinander geschieden durch Wulststreifen: Reliefblätter und Rosetten auf gekörntem Grunde. Verdrückte Form.
Meisenhof. Ende 17. Jahrh. Höhe 27 cm.

165 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Der Ablauf mit breiten senkrechten Rillen, die Bauchmitte durch mehrere wagerechte Kordelwülste kräftig profiliert, die gewölbte Schulter mit grauen genetzten Feldern, die durch blaue mit Palmetten gestempelte Felder abgewechselt werden. Am Hals aufgelegtes Band aus verschiedenen Rosetten. Am Stand Ergänzung.
Grenzau. 17. Jahrh. Höhe 25½ cm. *Abb. Tf. 5.*

166 RIESENKRUG, graublau-violett, mit vielen Reliefs. Der Bauch von ovaler Form, der kurze Hals unabgesetzt. Auf der Mitte des Bauches männlicher Kopf in sehr hohem Relief, rechts und links davon geflügelte Engelsköpfe. Unter dem mittleren Kopfe aufgelegtes Wappen-Oval in Sternumrahmung, flankiert von eingeritzten, farbig emaillierten Vögeln. Über dem mittleren Kopfe gleichfalls in hohem Relief liegendes Tier, darüber, am Halse, bärtiger Kopf. Hier und da sind Einzelheiten bestoßen, Oberteil des Halses und Henkels restauriert.
Grenzau. 17. Jahrh. Höhe 23½ cm. *Abb. Tf. 5.*

167 KLEINER BLAUGRAUER SCHENKKRUG. Ablauf und Schulter gestempelt mit mageren Ranken und gerillt. Am Hals Relieffries von Maskarons und Greifen. Henkel ergänzt. Verbacken. Zinndeckel.
Grenzhausen. 17. Jahrh. Höhe 15½ cm.

168 ROSETTENKRUG, graublau. Der eiförmige Bauch mit aufgelegten ovalen vielgliedrigen Rosetten, der Hals mit Schmetterlingen und Fratzenmedaillons. Den Stand und den Hals gliedern kräftige profilierte Wülste. An der Lippe bestoßen, sonst tadelloses Stück.
Höhr. Um 1650. Höhe 30½ cm. *Abb. Tf. 4.*

169 GROSSER WALZENKRUG, graublau, von leicht verjüngter Form. In der oberen Hälfte als fortlaufendes Relief Darstellung der Historie von Judith unter sechs Arkaden. Die untere Hälfte füllen eingestempelte Palmetten und genetzte Bänder. Am Fuß restauriert.
Meisenhof. 17. Jahrh. Höhe 25½ cm. *Abb. Tf. 4.*

170 SCHENKKANNE, graublau. Kugeliger Bauch, Zylinderhals. Bauch und Hals mit dichtgestellten Reliefrosetten. Henkel und Hals restauriert.
Westerwald. Ende 17. Jahrh. Höhe 26½ cm.

171 TRINKKRUG von leicht verjüngter Walzenform, graublau, Um die obere Hälfte szenischer Relieffries mit Umschrift: SOE - GOET - DET - DY - FOL - SVPERS - IM - AO - 1590 - ES - MOS - SEIN. Um die untere Hälfte genetzte Bandverzierung.
Meisenhof oder Sayn. Mit Mennicken-Fries. Anfang 17. Jahrh. Höhe 19 cm. *Abb. Tf. 5.*

172 MASSKRUG, graublau-violett. Um die Bauchmitte aufgelegter Fries von dreifach wiederholtem Prospekt von Nürnberg mit Überschrift: NVRNBERG. Henkel gekittet.
Höhr. Ende 17. Jahrh. Höhe 16 cm.

173 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Gekehlter Ablauf, gefurchte und genetzte Schulter, der Hals mit Maskaronrelief. Stark restauriert.
Grenzhausen. 17. Jahrh. Höhe 26 cm.

174 TRINKKRUG MIT LANDSKNECHTSFRIES, graublau, leicht verjüngte Walzenform. Um die obere Hälfte der Leibung Relieffries: Landsknechtsfiguren unter sieben Arkaden. Um die untere Hälfte eingetieftes, genetztes Blattwerk.
Meisenhof. Anfang 17. Jahrh. Höhe 23 cm. *Abb. Tf. 5.*

175 KLEINER WALZENKRUG mit Landsknechtsfries, graublau. Um die Mitte zieht sich ein aufgelegter Fries von Landsknechtsfiguren unter sechs Arkaden. An der Lippe etwas gekittet.
Grenzau. Anfang 17. Jahrh. Höhe 12½ cm.

176 SCHENKKANNE, graublau, Ablauf radial gekehlt, Schulter genetzt und gestempelt, um die Bauchmitte Kordelwulst, am Hals aufgelegter Maskaronfries. Gekittet.
Meisenhof. 17. Jahrh. Höhe 23 cm.

177 MASSKRUG, graublau. Um die Bauchmitte aufgelegter Fries von fünf Medaillons, jedes mit weiblicher Allegoriefigur: CHARITAS, IVSTITIA, FORTITVDO etc.
Grenzau. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 18 cm.

178 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Die Mitte walzenförmig, der Ablauf vertikal kanneliert. Um die Mitte zieht sich ein aufgelegter Rankenwerkfries mit Frauengestalten, Chimären, Köpfen. Vorn Spruchband: GOT ALLEIN DI EIR. Die Schulter mit genetzten Runden. Am Hals Fries mit Maskarons. Henkel gekittet.
Höhr. Anfang 17. Jahrh. Höhe 24½ cm.

179 BAUCHIGER KUGELKRUG, graublau. Auf der Leibung drei aufgelegte Wappenmedaillons mit Doppeladlern. Das mittlere wird beiderseitig flankiert von schreitenden Löwen. Um die Schulter eingestempeltes Palmettenband. An der Lippe ganz leichte Ergänzungen.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 24 cm.

180 SCHENKKANNE mit kurzem Halse, graublau. Eingeritzte Ranken in gestempelter Ornamentumrahmung. Hals und Henkel angekittet.
Grenzau. Um 1700. Höhe 32 cm.

181 WEIHWASSERKESSEL, grau, ohne Emaillierung. Das Schild ist eine von Engelsköpfen umschwebte Barockkartusche mit dem schreitenden, in hohem Relief modellierten Jesus-

kinde im Felde. Der Kessel ist eine Muschel.
Höhr. Anfang 18. Jahrh. Höhe 27 cm. *Abb. Tf. 6.*

182 GROSSE SCHENKKANNE, graublau. Der Ablauf breit kanneliert, die gewölbte Schulter geriefelt und mit Rosetten gestempelt. Am Hals Ornamentfries mit vorderem Schriftband: JAN - ALLERS. Restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 40½ cm.

183 WEIHWASSERKESSEL, viereckig, graublau. Wandschild mit Kruzifixus, Vorderseite mit Madonnenfigur, beide in Relief. Mit eingeritzter Jahreszahl 1793. Wandschild etwas gekittet.
Höhr 1793. *Abb. Tf. 6.*

184 GROSSER MASSKRUG, graublau. Die Wandung ist in sechs Vertikalzonen gegliedert, die mit steigenden Ranken geritzt und blau emailliert sind. Im Zinndeckel drei Stempel.
Westerwald. 18. Jahrh. Höhe 22 cm.

185 GRAUBLAUER MASSKRUG. Um die Wandung zieht sich in abwechselnden Darstellungen ein Koboldfries in Relief. Zinndeckel.
Westerwald. 18. Jahrh. Höhe 18½ cm.



187

186 GRUPPE DER HEILIGEN FAMILIE. Josef und Maria frontal gwandt, nebeneinander schreitend, zwischen sich das Jesuskind führend, das sie an den Händen halten. Alle drei Figuren freiplastisch behandelt in langen, fließenden Gewändern. Graublau-violett. Ein Ärmchen restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 23½ cm. *Abb. Tf. 6.*

187 KLEINE MADONNENBÜSTE, graublau-violett. Lockiges Haar mit Spitzenkopftuch und Krone. Die Brust mit reich verziertem Gewand, besonders am Halsausschnitt, der mit Spitzen garniert ist. Am rückseitigen unteren Rand ganz leichte Ergänzung.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 15 cm. *Siehe Textabb.*

188 STATUETTE DER MARIA mit dem Jesuskinde von vorstehender Mandorla umflossen. Maria mit Krone, das vollgewandete Kind mit Apfel. Graublau. Einzelnes an der Mandorla gekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 27½ cm. *Abb. Tf. 6.*

189 STANDFIGUR der Maria mit dem Jesuskinde, graublau-violett. Beide gekrönt und in reichfaltigen Gewändern. Maria trägt das Kind auf dem linken Arme. Die Krönchen angekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 26½ cm. *Abb. Tf. 6.*

190 KLEINER KOPF auf Trichterfuß. Bärtiges Gesicht. Am Fuß Palmettenband. Restauriert.
Höhr, um 1600. Höhe 11 cm.

191 STATUETTE der Maria mit dem Jesuskinde, graublau-violett. Maria gekrönt, das Kind einen Apfel haltend. Beide in reichfaltigen Gewändern.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 27½ cm. *Abb. Tf. 6.*

192 STATUETTE DER MARIA mit dem Jesuskinde, graublau-violett, in flatternden Gewändern, beide gekrönt. Die Gewandsäume restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 26½ cm.

193 GRUPPE DER HEILIGEN FAMILIE, graublau-violett, primitiv modelliert. Zwischen Maria und Josef schreitet das Jesuskind, alle drei frontal gewandt. Zwei Köpfe angekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 24½ cm. *Abb. Tf. 6.*

194 RELIEFFIGUR, Maria mit dem Kinde. Schreitende nach rechts geneigte Haltung, faltige, gotische Gewandung, das gestikulierende Kind nackt. Das Gewand blau, Fleischteile grau.
Hillscheid, um 1600. Höhe 24½ cm.

195 KLEINES PIETA-RELIEF, graublau mit violetten Einzelheiten.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 19½ cm.

196 KLEINE STANDFIGUR eines Heiligen in priesterlicher Kleidung, in der Linken ein offenes Buch haltend. Graublau-violett. Hände gekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 18 cm.



199

197 KLEINE STANDFIGUR der Maria mit dem Jesuskinde. Graublau. Kopf angekittet.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 13 cm.

198 STANDFIGUR eines Mönches in betender Stellung. Grau. Kopf gekittet.
Hillscheid. 17. Jahrh. Höhe 26 cm.

199 SALZFÄSSCHEN, graublau. Die obere flache Schale wird auf vier Seiten von je einem durchbrochen modellierten Papageienpaar gestützt, das auf herzförmigem Gitterornament sitzt.
Höhr. 18. Jahrh. Höhe 8 cm. *Siehe Textabb.*

200 TINTENZEUG. Der untere Behälter von herzförmigem Grundriß mit durchbrochenen Gitterwänden. Die drei Gefäße werden von vollplastischen Tierfiguren gehalten. Graublau. Defekt.
Grenzhausen. 18. Jahrh.

201 TINTENZEUG, graublau-gelb. Offene, sechseckige Schale, mit ornamental behandelten Wänden. In dieser Schale zwei Gefäße und zwei frei modellierte Knabenbüsten, die den mittleren Federbehälter umfassen. Ein Arm fehlt.
Grenzhausen, um 1700. *Abb. Tf. 6.*

202 TINTENZEUG, viereckig, mit zwei Gefäßen, graublau. Die Wände mit Gespannfriesen und Balustern, zum Teil in durchbrochener Modellierung.
Höhr. 18. Jahrh. *Abb. Tf. 6.*

203 TINTENZEUG, rund, mit durchbrochen modellierter Wandung, zwei Gefäße enthaltend. Graublau.
Grenzhausen. 18. Jahrh.

204 TINTENZEUG, herzförmig, Wandung mit Kerbschnitt-Rosetten und eingeritzter Jahreszahl 1764. Zwei Gefäße. Graublau.
Alsbach. 18. Jahrh.

205 TINTENZEUG, herzförmig, blaugrau mit Rankenwerk. Zwei Gefäße.
Hilgert. 18. Jahrh.

206 TINTENZEUG, graublau, viereckig. Die Wände mit Reliefranken und Vögeln. Zwei Gefäße.
Grenzau. 18. Jahrh.

207 TINTENZEUG, viereckig, mit zwei Gefäßen, graublau, die Wände mit durchbrochenem Gitterwerk.
Höhr. 18. Jahrh.

208 TINTENZEUG. Offene herzförmige Schale mit Gitterwänden. Darin drei kauernde Groteskfiguren, welche die drei Gefäße halten. Graublau.
Grenzhausen. 18. Jahrh. *Abb. Tf. 6.*

209 TINTENZEUG, graublau-violett, viereckig. Nach vorn großer geflügelter Engelskopf, an den Seiten liegende Löwen in Relief. An den Eckkanten Fratzen und Figuren.
Höhr, um 1700. *Abb. Tf. 6.*

210 TINTENZEUG, graublau, viereckig. Die Wandung ringsum mit Gitterwerkrelief und Vögeln. Mit zwei Gefäßen.
Grenzau. 18. Jahrh.

211 TINTENZEUG, graublau. Die Wandung mit durchbrochenen Rosetten. Mit zwei Gefäßen. Gekittet.
Höhr. 18. Jahrh.

212 TINTENZEUG mit zwei Gefäßen, graublau, viereckig, ganz in durchbrochener Modellierung.
Höhr. 18. Jahrh.

213 TINTENZEUG, grau, herzförmig, mit gitterartig durchbrochenen Wänden. Zwei Gefäße. Gekittet.
Höhr. 18. Jahrh.

214 TINTENZEUG, graublau, mit durchbrochenen Rosetten. Zwei Gefäße.
Westerwald. 18. Jahrh.

215 DACHSPITZE, graublau, reich geritzt mit Pfauen und kämpfenden Wölfen und gestempelt mit Rosetten. Restauriert.
Grenzhausen. 18. Jahrh. Höhe 50 cm. *Abb. Tf. 5.*

216 DACHSPITZE mit geritzten, grauen und blauen Wellenlinien. Mit Wetterhahn. Lädiert.
Grenzhausen. Höhe 67 cm.

217 DACHSPITZE, graublau-violett, von schöner Profilierung, mit aufgesetzten Noppen und Voluten. Um die Mitte ziehen sich zwei Kränze, bestehend aus der 16fachen Wiederholung eines Medaillenreliefs mit dem Bildnis Ludwigs XIV. Gekittet.
Grenzhausen.

218 DACHSPITZE, graublau-violett, verziert mit aufgelegten Noppen und Voluten und eingestempelten Rosetten. Einzelheiten gekittet.
Grenzhausen. Höhe 70 cm.

219 DACHSPITZE, graublau-violett, mit geritzten Ornamenten und Streifen. Oben Name und Jahreszahl 1714.
Grenzhausen. Höhe 43 cm.

220 DACHSPITZE, graublau. Gekittet.
Höhr. Höhe 34 cm.

221 BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Halse, graublau. Auf der Leibung drei große aufgelegte Ornamentmedaillons. Restauriert.
Grenzhausen. Höhe 33 cm.

222 KLEINE GRAUBLAUE SCHENKKANNE, kugeliger Bauch, Zylinderhals. Eingeritzte Blüten in perlumrandeten Feldern. Fuß bestoßen.
Höhe 23½ cm.

223 KLEINE ENGHALSKANNE, graublau mit Engelköpfchen in Relief. Vorn am engen Halse unter dem gekniffenen Ausguß ein Maskaron.
Westerwald. 17. Jahrh. Höhe 18 cm.

224 GRAUBLAUER MASSKRUG. Um die Wandung zieht sich ein Fries von fünf dreifigurigen Landsknechtsgruppen unter Arkaden. Stark restauriert.
Höhr. 17. Jahrh. Höhe 21 cm.

225 SEIDEL, graublau. Tierstempel und eingeritzte Ranken. Zinndeckel.
Höhe 17 cm.

226 SEIDEL, graublau. Eingeritzte Ranken. Zinndeckel mit Jahreszahl 1750.
Höhe 17 cm.

227 GRAUBLAUER BIRNKRUG mit eingeritzten Hirschen, Vögeln und Blättern.
Höhe 25½ cm.

228 KLEINER SCHENKKRUG, graublau, kanneliert und mit mageren Ranken gestempelt. Verbacken.
Grenzhausen. Höhe 14 cm.

229 GRAUBLAUER MASSKRUG. Um die Wandung zieht sich ein aufgelegter Fries von fünf tanzenden Paaren in der bürgerlichen Tracht um 1600 unter Arkaden. Stark restauriert.
Höhr. 1. Hälfte 17. Jahrh. Höhe 21½ cm.

230 GROSSER GRAUBLAUER WAPPENKRUG, weitbauchig mit engem Halse. Vorn achteckiges Reliefwappen. Lippe lädiert.
Höhe 32 cm.

231 BLAUGRAUER MASSKRUG. Mit geritzter großer Rosette. Schöner Zinndeckel.
Höhe 21 cm.

232 EINHENKELIGER TOPF mit drei aufgelegten Doppeladler-Wappen, deren mittelstes von zwei Löwen flankiert wird. Graublau.
Höhr. Höhe 13½ cm.

233 KLEINER BLAUGRAUER MASSKRUG. Um die Leibung dreifaches Medaillon zwischen Ranken: Stadtmauer, über der ein Adler schwebt.
Höhr. Höhe 13½ cm.

234 FLASCHE, graublau, viereckig. Eingeritzte Ranken.
Höhe 15 cm.

235 KLEINER ENGHALSKRUG, graublau, mit Reliefrosetten. Henkel restauriert.
Höhe 14½ cm.

236 TEEKANNE mit Röhrenausguß, violett-graublau, dekoriert mit Sternen und Namenszug in blauem geperltem Relief. Restauriert.
Grenzhausen. Höhe 15 cm.

237 EINHENKELIGER TOPF von 1632, graublau, drei aufgelegte Bildnismedaillons mit Schrift, das mittlere von Löwen flankiert.
Höhr 1632. Höhe 13 cm.

238 SCHLANKES ENGHALSKRÜGLEIN, grau, mit Zinndeckel.
Höhe 17 cm.

239 GROSSER VORRATSTOPF, graublau, geritzt mit Tieren und Ranken, zweihenkelig. Gesprungen.
Höhr. Höhe 44 cm.

240 GROSSER BAUCHIGER KRUG, graublau, eiförmig mit kurzem, weitem Halse. Eingeritztes Gitterwerk. Auf der Bauchmitte aufgelegtes Wappen mit G R., umzogen von gestempeltem Rosettenkranz. Gesprungen.
Grenzhausen. 18. Jahrh. Höhe 32½ cm.

241 EINHENKELIGER TOPF, graublau, mit drei aufgelegten Medaillons und zwei Löwen. Henkel fehlt.
Höhr. Höhe 15½ cm.

242 GRAUES SEIDEL mit Zinndeckel, darin Kölner Stempel mit Zahl 95. Mit zwei blinden Riefelborden.
Höhe 15½ cm.

243 DRILLINGSKRUG. Drei birnförmige Kännchen sind aneinander gebacken und umschlingen sich gegenseitig durch ihre geflochtenen Henkel, die von einem zum anderen fortgeführt sind. Graublau. Eingeritztes Blattwerk. Jedes mit Zinndeckel.
Westerwald. 18. Jahrh. Höhe 12 cm. *Abb. Tf. 3.*

244 GROSSER ZWEIHENKELIGER VORRATSTOPF, blaugrau, geritzt mit Bauernfiguren zwischen Ranken.
Nauort. Höhe 35 cm.

245 GRAUBLAU-VIOLETTER MASSKRUG, eingeritzte Ranken mit aufgelegten Blättern. Gesprungen.
Höhr. Höhe 15 cm.

246 GROSSER BLAUGRAUER HENKELKRUG mit hohem Zylinderhals. Der Bauch mit zehn abgeplatteten Feldern, geritzt mit Vögeln und Ranken. An der Lippe etwas restauriert.
Grenzhausen. Höhe 38 cm.

247 MASSKRUG, graublau mit gestempelten Ornamentfriesen und blauen Reifen.
Höhe 14½ cm.

248 BAUCHIGER VORRATSTOPF mit zwei aufstehenden Henkeln, graublau, geritzt und gestempelt mit Hirschen und Rankenwerk. Gesprungen.
Hilgert. Höhe 31 cm.

249 EINHENKELIGER TOPF, graublau, mit drei aufgelegten Doppeladlerwappen, das mittlere von zwei Löwen flankiert.
Höhr. Höhe 15 cm.

250 SCHENKKANNE, graublau, kugeliger Bauch, Zylinderhals. Eingeritzte Blumenvase mit Ranken. Zinndeckel.
Höhe 30 cm.

251 GROSSER BLUMENTOPF in Louis XVI.-Stil mit Akanthusrelief und Rillen. Grau. Stark restauriert.
Höhr. Höhe 34 cm.

252 ÄHNLICHER, kleiner, zerbrochen.

253 GRAUBLAUER HENKELKRUG, auf hohem Fuße, kugeliger Bauch, Zylinderhals. Geritzte Hirsche zwischen Ranken. Lippe bestoßen.
Höhe 26 cm.

254 EINHENKELIGER TOPF von 1632, graublau, mit drei aufgelegten Bildnisovalen, das mittlere von zwei Löwen flankiert.
Höhr. Höhe 13½ cm.

255 MASSKRUG, graublau. Um die Bauchmitte reliefierter Ornamentfries mit Tieren. Restauriert.
Baumbach. Höhe 20 cm.

256 KLEINER HENKELKRUG, graublau. Ablauf radial gerillt, die Schulter mit genetzten Kreissegmenten und gestempelten Rosetten. Um den Hals aufgelegter Ornamentfries mit Maskarons.
Höhe 15 cm.

257 TEEKANNE, grau, blau bemalt. Lädiert.
Hilgert. Höhe 19½ cm.

258 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. Mit eingeritzten Ranken.
Höhr. Höhe 22 cm.

259 BAUCHIGER HENKELKRUG mit kurzem Halse, graublau-violett. Die Vorderseite belegt mit Ornamentfläche, die sich aus Sternen und Blättern zusammensetzt.
Höhe 21 cm.

260 WEINFÄSSCHEN, graublau, mit eingestempelten Ornamenten.
Höhr. Länge 38 cm.

261 KLEINER BLAUGRAUER MASSKRUG mit aufgelegtem Maskaronfries.
Höhr. Höhe 13½ cm.

262 GROSSER BAUCHIGER HENKELKRUG, graublau-violett mit drei aufgelegten Medaillons und zwei flankierenden Löwen. Mit Jahreszahl 1647. Lädiert Zinndeckel.
Höhe 36 cm.

263 BAUCHIGER VORRATSTOPF, graublau mit gestempelten Rosetten. Zwei aufstehende Henkel.
Grenzhausen. Höhe 26½ cm.

264 GROSSER BAUCHIGER KRUG mit engem, unabgesetztem Halse. Die Schulter wird von vier eingestempelten Bordüren umzogen. Graublau. Henkel gekittet.
Höhr.

265 EINHENKLIGER TOPF, graublau, belegt mit Doppeladler-Medaillons. Backriß.
Höhr. Höhe 14 cm.

266 ZWEIHENKELIGE SCHALE, blaugrau, mit geritztem Ornament. Henkel und Boden restauriert.

267 GROSSER GRAUBLAUER VORRATSTOPF mit vier geritzten Ranken- und Rosettenfriesen übereinander. Henkel defekt.
Höhr. Höhe 34 cm.

268 EINHENKELIGER TOPF, belegt mit Rosetten und Löwen. Graublau. Bestoßen.
Höhr. Höhe 14 cm.

269 FASS, grau, ringsum mit reichen Fruchtwerk- und Ornamentfriesen in hohem Relief.
Höhr. Höhe 40 cm.

270 GRAUBLAUER BIRNKRUG mit aufgelegten Rosetten. Gekittet.
Höhr. Höhe 22 cm.

271 GRAUBLAUE SCHÜSSEL mit eingeritztem Tier zwischen Rankenwerk. Am Rand Vögel zwischen Ranken. Graublau.
Grenzhausen. Dm. 30 cm.

272 ÄHNLICHES STÜCK. Rand restauriert.

273 SEHR GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. Eingeritzte Ranken mit Reliefblättern. Stark gekittet.
Höhr. Höhe 24½ cm.

274 SCHÜSSEL, graublau, mit eingeritztem Blattwerk und Rosetten.
Höhr. Dm. 32 cm.

275 BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Halse, Reliefwappen und Löwen, graublau. Gekittet.
Höhr. Höhe 24½ cm.

276 TEEKANNE mit Röhrenausguß, ornamental geritzt und geblaut. Einzelnes gekittet.
Grenzhausen. Höhe 18 cm.

277 GROSSER BAUCHIGER KRUG, graublau mit drei großen aufgelegten Ornamentrosetten. Gekittet.
Höhr. Höhe 29 cm.

278 SCHÜSSEL, grau, blau und braun bemalt. Im Fond sitzendes Tier.
Grenzhausen. Dm. 28 cm.

279 SEHR GROSSER BAUCHIGER KRUG, graublau, mit geritztem Laub- und Rankenwerk.
Höhr. Höhe 50 cm.

280 GRAUBLAUER TELLER mit geritzten Ornamenten. Rand etwas ergänzt.
Höhr. Dm. 18 cm.

281 TEEKANNE mit Röhrenausguß, violett mit blau aufgelegten Sternen und Ranken. Gekittet.
Grenzau. Höhe 17 cm.

282 EINHENKELIGER TOPF, graublau. Wappenrelief von Löwen gehalten.
Grenzhausen. Höhe 13½ cm.

283 SEHR GROSSER MASSKRUG, graublau-violett, mit aufgelegten Rosetten. Restauriert.
Höhr. Höhe 20½ cm.

284 BLAUGRAUER BIRNKRUG, mit Rosetten belegt. Gekittet.
Meisenhof. Höhe 21 cm.

285 BAUERNTANZKRUG, die bräunliche Glasur verbrannt.
Höhr. Höhe 22 cm.

286 GRAUBLAUER BIRNKRUG mit Reliefrosetten. Restauriert.
Meisenhof. Höhe 26 cm.

287 BAUCHIGER KRUG, graublau, mit aufgelegten Rosetten. Gekittet.
Meisenhof. Höhe 21 cm.

288 GRAUBLAUER MASSKRUG, mit schmalen ornamentalen Relieffriesen.
Höhr. Höhe 20½ cm.

289 MASSKRUG mit Zinndeckel, grau, geritztes Ornament.
Höhr. Höhe 20½ cm.

290 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett.
Höhr. Höhe 18½ cm.

291 ÄHNLICHER, gekittet.

292 KLEINER BAUCHIGER KRUG, graublau-violett. Aufgelegte Ornamente.
Höhr. Höhe 14 cm.

293 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. Eingeritzte Tulpenranken. Henkel gekittet.
Höhr. Höhe 17 cm.

294 ENGHALSKRUG, graublau-violett, geritztes Ornament: Am Bauch fünf gefüllte Runde Henkel gekittet.
Höhr. Höhe 28 cm.

295 GROSSER BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Röhrenhals, blaugrau, dekoriert mit furchenumrandeten Kreisen.
Grenzhausen. Höhe 35 cm.

296 GROSSER RAHMTOPF, eiförmig, mit zwei aufstehenden Henkeln, graublau, mit gestempelten Rosetten und Blättern.
Grenzhausen. Höhe 27½ cm.

297 GROSSER BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Röhrenhals, graublau, gestempelt und geritzt mit Rosetten und Ranken. Gekittet.
Grenzhausen. Höhe 37 cm.

298 GROSSE KAFFEEKANNE, birnförmig, mit Deckel, graublau, die ganze Fläche sehr reich geritzt mit Ranken, Vögeln, Tieren in hübscher Komposition. Deckel bestoßen.
Grenzhausen. Höhe 34 cm. *Abb. Tf. 6.*

300 GROSSER BAUCHIGER KRUG mit gestempelten Rosettenkreisen und Weinranken. Graublau. Lippe bestoßen. Lädiert.
Grenzhausen. Höhe 37 cm.

301 EINHENKELIGER TOPF, graublau, mit drei aufgelegten Doppeladlerwappen, das mittlere von zwei Löwen flankiert. An der Lippe etwas restauriert.
Höhr. Höhe 14 cm.

302 ÄHNLICHER.
Höhe 16 cm.

303 GRAUBLAUER KRUG, bauchig, mit unabgesetztem Halse. Drei Wappenmedaillons in Relief, das mittlere von zwei Löwen flankiert.
Höhr. Höhe 21½ cm.

304 BAUCHIGER KRUG, graublau, mit gefurchtem geomterischem Ornament, gestempelten Blättern, aufgelegten Rosetten. Backriß.
Grenzau. Höhe 17½ cm.

305 GRAUBLAUER BIRNKRUG. Der Bauch mit abgeplatteten, perlumrandeten Feldern, darin geritztes Ornament.
Höhr. Höhe 26 cm.

306 GROSSE HENKELFLASCHE, graublau, geritzt mit Vögeln zwischen Laubwerk.
Grenzhausen. Höhe 38 cm.

307 MASSKRUG mit aufgelegtem Landsknechtsfries unter fünf Arkaden, graublau. Henkel gekittet.
Grenzau. Höhe 18 cm.

308 TIEFBLAUER BIRNKRUG mit abgeplatteten, perlumrandeten Feldern. Mit Deckel. Henkel ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 23 cm.

309 BIRNKRUG mit Zinndeckel. Die ganze Außenwandung tiefblau glasiert.
Grenzhausen. Höhe 21 cm.

310 GRAUBLAUER MASSKRUG. Die ganze Wandung mit dichtgestellten, eingestempelten Rosetten. Zinndeckel.
Ransbach. Höhe 19 cm.

311 BIRNKRUG mit Zinndeckel. Die ganze Außenwandung tiefblau glasiert. Der Zinndeckel mit Stempel.
Grenzhausen. Höhe 27 cm.

312 GRAUBLAUES KÄNNCHEN. Ablauf mit radialen Rillen, die Schulter genetzt, der Hals profiliert. Henkel ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 14 cm.

313 GRAUBLAU-VIOLETTER MASSKRUG. Um die Mitte ziehen sich drei aufgelegte Blattfriese übereinander. Gekittet.
Höhr. Höhe 20½ cm.

314 KONISCHER KRUG, graublau. Mit drei aufgelegten Rosettenfriesen übereinander.
Baumbach. Höhe 17 cm.

315 BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Hals, graublau. Vorn aufgelegtes Ornamentrund, flankiert von zwei Löwen.
Höhr. Höhe 16 cm.

316 MASSKRUG, graublau-violett. Um die Mitte Fries von eingeritzten Ovalen mit aufgelegten Tulpenblüten.
Höhr. Höhe 15 cm.

317 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett, eingefaßt durch vertikale Friese mit Wellranken auf gekörntem Grund. Am Hals ergänzt.
Meisenhof. Höhe 17 cm.

318 KLEINER MASSKRUG, graublau-violett. Um die Mitte zieht sich ein aufgelegter Fries von gekordelten Runden mit Ritterbildnissen.
Höhr. Höhe 14½ cm.

319 BAUCHIGER KRUG mit unabgesetztem Halse, graublau. Drei aufgelegte Ornamentrunde, das mittlere flankiert von zwei Löwen. Um die Schulter eingestempelter Blattfries. An der Lippe ergänzt.
Höhr. Höhe 22½ cm.

320 KLEINER MASSKRUG, graublau. Aufgelegter Fries von verschiedenem Ornament mit Cherubköpfen. Henkel gekittet.
Grenzau. Höhe 13½ cm.

321 WALZENKRUG von schöner schlanker Form, graublau. Um die Wandung ziehen sich sechs horizontale reliefierte graue Ornamentfriese, die sich mit blauen Streifen abwechseln.
Höhr. Höhe 22 cm.

322 BIRNKRUG, graublau-violett, mit aufgelegten Blattranken und vorderem Ornamentrund. An der Lippe Kleinigkeit ergänzt.
Höhr. Höhe 19½ cm.

323 GRAUBLAUE BIRNKANNE. Eingeritzt Ranken und dazwischen sitzende Vögel.
Hilgert. Höhe 20½ cm.

324 BAUCHIGER HENKELKRUG, graublau. Um den Bauch aufgelegtes Bildnismedaillon in dreifacher Wiederholung, das mittlere flankiert von zwei schreitenden Löwen. Restauriert.
Höhr. Höhe 22½ cm.

325 EIFÖRMIGER KRUG, graublau. Der Ablauf mit radialen Rillen. Die Schulter mit genetzten umfurchten Kreissegmenten. Gekittet.
Höhr. Höhe 19½ cm.

326 EINHENKELIGER, GRAUBLAUER TOPF. Vorn aufgelegt großes löwenflankiertes Wappen, an den Seiten Bildnis-Ovale.
Höhr. Höhe 17½ cm.

327 BAUCHIGER, GRAUBLAUER KRUG. Der Bauch in zwei Reihen mit großen Reliefvasen belegt. Henkel ergänzt.
Höhr. Höhe 15½ cm.

328 EIFÖRMIGER KRUG, belegt mit Reliefvasen in drei Reihen, graublau. Henkel gekittet.
Höhr. Höhe 21 cm.

329 BAUCHIGER KRUG mit aufgelegtem Wappenrund, gestempelten Rosetten und geritzten Ranken. Graublau-violett. Am Hals ergänzt.
Höhr. Höhe 22½ cm.

330 BIRNKANNE mit eingeritztem Laubwerk. Unter dem Ausguß Ornamentrelief. Graublau.
Grenzhausen. Höhe 13 cm.

331 MASSKRUG, belegt mit drei horizontalen Herzfriesen, graublau.
Höhr. Höhe 21 cm.

332 GROSSER MASSKRUG mit geritzten Blütenranken, graublau-violett.
Höhr. Höhe 18 cm.

333 KLEINER BIRNKRUG, graublau-violett. Vorn Kreuzigungsrelief in ausgespartem, grauem Rund.
Höhr. Höhe 15½ cm. *Abb. Tf. 4.*

334 KUGELIGER KRUG, graublau-violett. Eingeritzt Rosette und Ranken mit aufgelegten Blättern. Gekittet.
Höhr. Höhe 21½ cm.

335 GRAUBLAUES SEIDEL. Um die Bauchmitte aufgelegter Fries: Musizierende Engel zwischen Laubwerk. An der Lippe wenig restauriert.
Höhr. Höhe 14½ cm.

336 GRAUBLAUE SCHENKKANNE. Hoher Fuß, siebenfach abgeplatteter Bauch, Zylinderhals mit gekniffenem Ausguß. Eingeritzte Ranken und Ornamente.
Grenzhausen. Höhe 29 cm.

337 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett. Fuß und kurzer Hals horizontal geriefelt. Bauch mit fortlaufendem Vertikalstreifenbelag: Korrespondierende Ohrmuschelranken. Hals restauriert.
Höhr. Höhe 17 cm.

338 SCHENKKANNE, graublau. Kugeliger Bauch, schlanker Zylinderhals. Eingeritztes Rankenwerk mit Vögeln. Vorn Jahreszahl 1816.
Grenzhausen. Höhe 31 cm.

339 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett. Fuß und kurzer Hals horizontal gerillt. Der Bauch mit aufgelegten schmalen Vertikalstreifen: Blaue und violette Blätter und Rosetten auf gekörntem Grunde.
Höhr. Höhe 17 cm. *Abb. Tf. 4.*

340 BAUCHIGE ENGHALSKANNE, graublau-violett, auf hohem Fuß. Der Bauch mit eingeritzter, großer Staude mit Reliefblättern, graublau auf ganz violettem Grunde. Hals angekittet.
Grenzau. Höhe 24 cm.

341 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett. Der Bauch belegt mit schmalen, vertikalen Wellrankenstreifen, geschieden durch violette Zwischenräume. Fuß und kurzer Hals horizontal geriefelt. An der Lippe Stückchen ergänzt.
Höhr. Höhe 20½ cm.

342 SCHLANKE ENGHALSKANNE, graublau. An Hals und Bauch eingeritztes Rankenornament. Henkel angesetzt.
Grenzhausen. Höhe 26 cm.

343 BAUCHIGER ENGHALSKRUG, graublau-violett. Schlanker, scharf abgesetzter Hals mit bärtigem Maskaron. Der Bauch belegt mit regelmäßig angeordneten, teils blauen, teils violetten Rosetten auf grauem, gekörntem Grunde. Restauriert.
Grenzau. Höhe 27 cm.

344 KLEINER ENGHALSKRUG mit dem Bildnismedaillon der Königin Maria von Großbritannien und Irland in grauem Relief auf violettem Grunde. Beiderseitig eingeritzte Ranken mit Reliefblättern. Hals gekittet.
Höhr. Höhe 20 cm.

345 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett, mit fortlaufendem Rosettenornament. Kurzer Hals und Fuß. Boden restauriert.
Höhr. Höhe 18 cm. *Abb. Tf. 4.*

346 WAPPENKRUG in Walzenform. In der oberen Hälfte sieben Wappen von habsburgischen Kronländern, in Relief. Stark restauriert.
Meisenhof. Höhe 22½ cm. *Abb. Tf. 4.*

347 TRICHTERBECHER, graublau, mit eingestempelten Rosetten. Vorn Hausmarkentartsche in Relief mit Jahreszahl 1634.
Höhr. Höhe 18 cm. *Abb. Tf. 5.*

348 WALZENKRUG mit fünf Reliefmedaillons der Fortitudo, Justitia, Charitas etc., graublau. Stark restauriert.
Grenzau. Höhe 17 cm.

349 TRICHTERBECHER, graublau, kanneliert und genetzt. Auf der Schulter Medaillon mit H. V. 1606. Restauriert.
Grenzhausen. Höhe 17 cm. *Abb. Tf. 5.*

350 MASSKRUG von breitniedriger Form, graublau-violett. Vorn Bildnisachteck in Relief: Königin Maria von England.
Höhr. Höhe 11 cm.

351 TRICHTERBECHER, graublau, vertikal gerillt. Vorn Hausmarkenoval in Relief. An der Lippe leichte Ergänzung.
Höhr. Höhe 17 cm.

352 KINDERSEIDEL, graublau, mit eingestempeltem Schuppenornament. Zinndeckel, darin Mainzer Zinnstempel mit Jahreszahl 95.
Nauort. Höhe 10½ cm.

353 WEIHWASSERKESSEL, graublau. Der Behälter in Kopfform, das Wandschild mit Kruzifixrelief.
Höhr.

354 MASSKRUG, graublau-violett. Geriefelte Wellranke mit Reliefblättern. Boden restauriert.
Höhr. Höhe 15 cm.

355 WEIHWASSERKESSEL, graublau, mit Stern- und Rankenrelief. Das Wandschild mit Engelskopf.
Höhr.

356 VIERKANTFLASCHE mit Schraubdeckel, graublau. Alle vier Seiten mit eingeritzten steigenden Stauden, die Schulterfläche mit Blattranken.
Höhr. Höhe 26½ cm.

357 BAUCHIGER KRUG, graublau-violett, mit kurzem Hals und Stand. Den Bauch überziehen eingeritzte Wellranken mit aufgelegten Blättern. Auf der Bauchmitte aufgelegtes Kranzoval mit Jahreszahl 1621. Henkel gekittet.
Höhr. Höhe 20 cm.

358 MASSKRUG mit Zinndeckel, graublau-violett. Mit eingeritzten Ornamentfriesen und aufgelegten Rautenbändern.
Höhr. Höhe 23 cm.

359 GROSSER MASSKRUG, graublau. Um die Wandung ziehen sich in drei Reihen große aufgelegte Rosetten.
Höhr. Höhe 20½ cm.

360 TEEKESSEL, graublau-violett. Kugelige Form mit Röhrenausguß und kupfernem Bügelhenkel, der in zwei Schulterösen beweglich ist. Beiderseitig eingeritztes Vogelpaar und Blattranken.
Hilgert. Höhe 19 cm. *Abb. Tf. 6.*

361 MASSKRUG, graublau-violett. Die Bauchmitte umzieht ein breiter Relief-Fries aus Wellranken mit Chimären, der rechts und links durch Doppeladler-Medaillons unterbrochen wird.
Höhr. Höhe 16 cm.

362 GRAUER MASSKRUG. Die Bauchmitte umzieht eine zierlich geschwungene eingeritzte Wellranke mit aufgelegten Blättern.
Höhr. Höhe 13½ cm.

363 GRAUBLAU-VIOLETTER MASSKRUG. Um die Bauchmitte zieht sich in 3½maliger Wiederholung aufgelegtes Queroval mit Stadtprospekt. Restauriert.
Höhr. Höhe 18½ cm.

364 BAUCHIGER KRUG mit kurzem Zylinderhals, graublau. Auf der vorderen Bauchmitte aufgelegtes Bildnismedaillon Königs Wilhelm III. von England. Auf der übrigen Fläche eingeritztes Blattwerk. Kleine Restaurierung.
Höhr. Höhe 25 cm.

365 GRAUBLAU-VIOLETTER BIRNKRUG. Über die ganze Wandung spinnt sich eine große eingeritzte Lilienstaude mit violetten Reliefblättern. Henkel angesetzt.
Höhr. Höhe 20½ cm.

366 KLEINER ROSETTENKRUG von kugeliger Form, graublau, mit aufgelegten Rosetten. An der Lippe restauriert.
Grenzau. Höhe 15 cm.

367 GROSSE GEDECKELTE SCHÜSSEL von breitovaler Form mit senkrechter Wandung. Rechts und links Handhabe in Muschelform. Der Grund der ganzen Außenfläche ist violett emailliert. Auf diese verteilen sich in aufgelegtem Relief große gestengelte Blüten und in der Mitte des Deckels zwei Kreise kleiner Rosetten. Diese Auflagen sind alle blau emailliert. Auf dem Deckel in der Mitte knopfartiger Knauf.
Höhr. Höhe 13, Länge 43, Breite 29 cm. *Abb. Tf. 6.*

368 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. Geritztes Blattwerk und aufgelegte Rautenbänder. Lippe Stückchen ausgebrochen.
Höhr. Höhe 21 cm.

369 REICHVERZIERTER DECKEL einer Schale, graublau-violett; mit aufgelegten Ornamenten und Rosetten. Auf der einen Seite plastischer Kopf.
Höhr. Länge 26 cm.

370 BLAUE BIRNKANNE, der Bauch mit sechs Abplattungen, die von Perlrändern umzogen werden. Völlig blau glasiert. Zinndeckel mit Engelstempel. Im Henkel leichter Sprung.
Grenzhausen. Höhe 24 cm.

371 SCHENKKANNE, graublau, Zylinderhals. Der Kugelbauch achtfach abgeplattet. Eingeritzte Ornamente. An Fuß und Lippe leicht ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 27½ cm. *Abb. Tf. 5.*

372 TELLER, grau, bemalt mit Ranken in Violett und Blau. Gekittet.
Höhr. Dm. 25 cm.

373 GROSSER GRAUBLAUER KRUG von bauchiger Form. Zinndeckel.
Höhe 31 cm.

374 WALZENKRUG, grau, mit eingeritzten Blättern. Verzierter Zinndeckel, dessen Knauf ein schnäbelndes Taubenpaar zeigt.
Höhr. Höhe 18 cm.

375 GROSSER BRAUNER KRUG. Der obere Teil des Bauches geritzt mit tiefbraun ausgemalten Ranken. Zinndeckel.
Höhe 37 cm.

376 ENGHALSKANNE, graublau, von schöner schlanker Form, mit eingeritzten Blattranken.
Grenzau. Höhe 25½ cm. *Abb. Tf. 6.*

377 ÄHNLICHE. Hals gekittet.

378 ZWEI VERSCHIEDENE SEIDEL. Mit eingeritzten stilisierten Tieren. Graublau. Zinndeckel.

379 TEEKANNE mit Röhrenausguß, graublau, mit eingeritzten Ornamenten. Ösen ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 14½ cm.

380 ENGHALSKRUG, graublau, dekoriert mit eingestempelten Vasen und Rosetten. Hals restauriert.
Höhe 18 cm.

381 BIRNKANNE mit Röhrenausguß, blaugrau. Eingeritzte Ranken und Vögel. Am Ausguß ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 23½ cm. *Abb. Tf. 6.*

382 WALZENSEIDEL, graublau, vorn mit Reliefwappen. Zinndeckel. Seitwärts eingestempelte Blattsäulen. Gekittet.
Höhe 20½ cm.

383 TEEKANNE, blau bemalt mit Vögeln und Ranken. Gekittet.
Hilgert. Höhe 12 cm.

384 FASS, graublau. Vorn über dem Spundloch Jagdrelief. Lädiert.

385 TEEKANNE, graublau. Eingeritzt Vogelpaare und Blätter. Gekittet.
Hilgert. Höhe 18 cm. *Abb. Tf. 6.*

386 BIRNKRÜGELCHEN und SEIDEL, graublau mit eingeritzten Reliefs.

387 BAUCHIGER HENKELKRUG, graublau mit großen Rosetten. Gekittet.
Höhr. Höhe 21 cm.

388 VIER VERSCHIEDENE SEIDEL, graublau, mit eingeritzten Ornamenten. Davon drei mit Zinndeckeln.

389 KLEINER KRUG von kugeliger Form, graublau mit aufgelegten Fratzen. Etwas restauriert.
Baumbach. Höhe 12 cm.

390 ZWEI VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE, graublau, mit eingeritzten Ornamenten. Einer lädiert.

391 MASSKRUG, graublau, mit geritztem Blattfries und aufgelegtem vorderen Medaillon mit G R.
Höhr. Höhe 14 cm.

392 GROSSER TRINKKRUG von breiter Walzenform, graublau mit Reliefwarzen. Boden restauriert.
Höhr. Höhe 52 cm.

393 ENGHALSKRUG, graublau mit achtfach abgeplatteter Leibung. Eingeritzte Ranken. Hals angesetzt.
Höhr. Höhe 23 cm.

394 BIRNKRUG, graublaue Stauden auf violettem Grunde. Die Stengel eingeritzt, die Blätter und Blüten in Relief, das Ganze angeordnet in zwei Vertikalfeldern.
Grenzhausen. Höhe 21½ cm.

395 GRAUBLAUER MASSKRUG. Um die Bauchmitte zieht sich ein aufgelegter Fries von acht viereckig umrandeten Bildnissen, darunter dreimal ein Kaiser.
Höhr. Höhe 16 cm.

396 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. Um die Bauchmitte aufgelegter Fries mit dreifach wiederholtem Stadtprospekt.
Höhr. Höhe 20 cm.

397 KLEINES BLAUGRAUES SEIDEL. Um die Bauchmitte aufgelegter Doppeladler-Fries, unterbrochen durch Maskarons. An der Lippe wenig ergänzt.
Grenzau. Höhe 11 cm.

398 BAUCHIGER KRUG, graublau, senkrechte Rosettenstreifen abgewechselt durch Netzfelder. Restauriert.
Meisenhof. Höhe 18 cm.

399 GROSSER MASSKRUG, graublau-violett. — Ferner: Graue Kanne.
Höhr. Höhe 27 cm.

400 ZWEI VERSCHIEDENE HENKELKRÜGELCHEN, graublau, gefurcht und genetzt. Ergänzt.
Grenzhausen. Höhe 12 cm.

401 ZWEI VERSCHIEDENE BAUCHIGE KRÜGE, graublau, gestempelt mit Rosetten. Einer gekittet.
Höhr.

402 ZWEI VERSCHIEDENE GROSSE BAUCHIGE KRÜGE, graublau, mit geritzten Ornamenten. Gekittet.
Höhr.

403 TRINKKRUG in Faßform, mit Reliefrosetten. — Ferner: Maßkrug mit geritztem Ornament. Beide graublau. Gekittet.
Höhr.

404 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau, stark ergänzt.
Höhr.

405 ZWEI GRAUBLAUE VORRATSTÖPFE mit Löwenreliefs und gestempelten Rosetten. Lädiert.
Höhr.

406 BLAUGRAUER MASSKRUG ohne Henkel. — Ferner: Schöpfgefäß, Henkel gekittet.
Höhr.

407 FRAGMENTARISCHER MEDAILLONKRUG. — Ferner: Gekitteter Maßkrug mit Rankenrelief.
Höhr.

408 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE ENGHALSKRÜGE, mit geritztem Ornament. Einer sechsfach abgeplattet. Gekittet.
Grenzhausen.

409 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE SEIDEL, eines mit Ornamenten und Vögeln, das andere mit Rosetten geritzt.
Meisenhof und Hilgert.

410 BAUCHIGER KRUG mit blauer Bemalung. — Ferner: Ähnlicher, gekittet.
Hillscheid.

411 KLEINES KÄNNCHEN mit aufgelegten Perlkränzen. — Ferner: Blaubemaltes Henkelkännchen. Ersteres gekittet.
Grenzhausen.

412 ZWEI VERSCHIEDENE VERZIERTE SCHENKKANNEN. Mißratene und geflickte Exemplare.

413 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE SEIDEL. Das eine gestempelt mit Rosetten, das andere mit aufgelegtem Rautenfries.
Höhr und Grenzau.

414 ZWEI FRAGMENTARISCHE EINHENKELTÖPFE, graublau. Der eine mit drei aufgelegten Wappen (datiert 1664), der andere mit drei Rosetten.
Höhr.

415 ZWEI VERSCHIEDENE KLEINE SEIDEL, graublau und graublau-violett. Ein Henkel gekittet.
Höhr.

416 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUE KRÜGE. Einer mit geritzten Ornamenten.
Höhr.

417 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Eingeritzte Ranken und Blätter.
Meisenhof.

418 ZWEI VERSCHIEDENE KLEINE SEIDEL, graublau-violett, aufgelegte Ornamentfriese. Einer lädiert.
Meisenhof und Grenzau.

419 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett. Eingeritztes Rankenwerk. Einer gekittet.
Hillscheid und Höhr.

420 DREI VERSCHIEDENE SEIDEL, blaugrau. Mit eingeritzten Ornamenten.

421 ZWEI VERSCHIEDENE GROSSE BAUCHIGE KRÜGE, graublau, geritztes Ornament.
Hilgert und Alsbach.

422 ZWEI VERSCHIEDENE BAUCHIGE KRÜGE, mit eingeritztem Blattwerk. Blaugrau.
Höhr.

423 WEIHWASSERKESSELCHEN, graublau, mit Reliefs. — Ferner: Blaugraues Henkelkännchen, letzteres restauriert.
Höhr.

424 KLEINE VIERECKIGE FLASCHE, graublau, geritzt mit Ornamenten und Jahreszahl 1804. — Ferner: Graublaues Schälchen mit Rosetten, restauriert.
Grenzhausen.

425 ZWEI VERSCHIEDENE EINHENKELIGE TÖPFE, graublau. Gekittet.
Höhr.

426 ZWEI VERSCHIEDENE KLEINERE KRÜGE, graublau und graublau-violett. Gekittet.
Höhr.

427 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett, geritzte Blütenranken. Einer gekittet.
Höhr.

428 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau, geritztes Ornament.
Höhr.

429 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett, eingeritztes Ornament.
Hillscheid.

430 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE MASSKRÜGE, geritzt und gestempelt. Gekittet.
Höhr.

431 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE SEIDEL, geritzt und gestempelt. Gekittet.
Höhr.

432 ZWEI VERSCHIEDENE TEEKÄNNCHEN mit geritztem Ornament. Grau. Gekittet.
Grenzhausen.

433 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett, eingeritztes Ornament. Einer gekittet.
Meisenhof.

434 ZWEI VERSCHIEDENE ROSETTENSEIDEL, graublau. Einer gekittet.
Meisenhof und Höhr.

435 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Geritzte Ranken und aufgelegte Blätter. Gekittet.
Höhr.

436 ZWEI VERSCHIEDENE MILCHKÄNNCHEN, graublau und graublau-violett, eins geritzt, eins aufgelegt. Ein Henkel restauriert.
Grenzhausen.

437 ZWEI VERSCHIEDENE HENKELKÄNNCHEN, eins graublau, eins graublau-violett.
Höhr.

438 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE HENKELKRÜGE von bauchiger Form. Mit gefurchtem und gestempeltem Ornament. Einer restauriert.
Höhr.

439 ZWEI GRAUBLAUE VIERKANTFLASCHEN mit geritztem Rankenwerk, verschiedene Größe. Gekittet.
Höhr und Grenzhausen.

440 ZWEI VERSCHIEDENE KLEINE FLASCHEN, graublau.
Höhr und Grenzhausen.

441 MILCHKÄNNCHEN und HENKELKRÜGELCHEN, graublau. Ersteres mit aufgelegten Rosetten, letzteres geritzt.
Höhr.

442 BIRNKRUG und MASSKRUG, beide grau, mit eingeritzten Ranken und aufgelegten Blättern.
Höhr und Grenzhausen.

443 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUE KRÜGE, reliefiert und geritzt. Restauriert.
Grenzhausen.

444 ZWEI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE HENKELKRÜGE, mit geritztem Ornament. Einer mit Zinndeckel.

445 ZWEI VERSCHIEDENE BIRNKÄNNCHEN, grau und graublau. Gestempelte Rosetten und geritztes Ornament. Eins mit schönem Zinndeckel.
Grenzhausen.

446 GRAUBLAUES SEIDEL mit gestempelten Tierfriesen. Zinndeckel. Henkel gekittet. — Ferner: Grauer Henkelkrug.

447 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Gekittet.
Meisenhof.

448 GROSSER BAUCHIGER KRUG, graublau, geritzt und gestempelt. Zinndeckel. — Ferner: Graublauer Trichterbecher, Lippe bestoßen.

449 GROSSES UND KLEINES SEIDEL, graublau mit Reliefrosetten. Ein Henkel gekittet.
Höhr und Meisenhof.

450 ZWEI VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritzte Ornamente.

451 ZWEI VERSCHIEDENE BAUCHIGE KRÜGE, blaugrau, geritztes Blattwerk. Einer gekittet.
Höhr.

452 DREI VERSCHIEDENE EINHENKELIGE TÖPFE, graublau, einer mit Wappenrelief. Die Henkel fehlen.

453 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau, einer mit Doppeladler-Relief, der andere geritzt. Einer gekittet.
Meisenhof.

454 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett. Zinndeckel.

455 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett. Einer gekittet.
Meisenhof.

456 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau, mit eingeritzten Tieren und Ornamenten. Zinndeckel.

457 ZWEI VERSCHIEDENE FASSFÖRMIGE TRINKKRÜGE, blaugrau, aufgelegte Rosetten.
Hilgert und Grenzau.

458 ZWEI VERSCHIEDENE BIRNKANNEN, graublau, eingeritztes Ornament. Eines mit Zinndeckel.
Höhe 27 und 30 cm.

459 ZWEI VERSCHIEDENE WALZENKRÜGE, graublau, mit Reliefrosetten.
Höhr. Höhe 21 und 22 cm.

460 GROSSER VORRATSTOPF, zweihenkelig, grau mit blauer Malerei.

461 GROSSER UND KLEINER MASSKRUG, graublau mit violetten Einzelheiten. Eingeritzte Wellranken und Reliefrosetten. Gekittet.
Höhr.

462 VIERECKIGE FLASCHE, graublau, mit eingeritzten Ranken. — Ferner: Moderner graublauer Krug.

463 ZWEI VERSCHIEDENE SEIDEL, graublau, mit kleinen Reliefrosetten. Eins gekittet.
Höhr.

464 ZWEI VERSCHIEDENE GROSSE ÖLKRÜGE.

465 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Eingeritzte Wellranken. Ein Henkel gekittet.
Höhr.

466 ZWEI VERSCHIEDENE WEIHWASSERKESSEL, graublau. Das Schild des einen mit Schutzengel, das des andern mit Kruzifixus in Relief.
Höhr.

467 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Mit Wellranken- und Rautenbandauflagen verziert. Restauriert.
Höhr. Höhe 21 cm.

468 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau mit Reliefrosetten.
Höhr. Höhe 17 und 17½ cm.

469 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, blaugrau, mit Reliefrosetten.
Höhr. Höhe 16 und 18 cm.

470 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett, mit Wellrankenfriesen. Gekittet.
Höhr. Höhe 14 und 14½ cm.

471 ZWEI VERSCHIEDENE SEIDEL, graublau-violett, mit aufgelegten Blattfriesen.
Höhr. Höhe 10½ cm.

472 BLAUGRAUES SEIDEL, um die Wandung Fries von sechs aufgelegten Medaillons mit Teufelfiguren. Höhe 14 cm. — Ferner: Seidel mit aufgelegtem Tierfries, graublau. Boden restauriert.
Höhr.

473 ZWEI VERSCHIEDENE SEIDEL, blaugrau-violett, mit Wellrankenfriesen. Ein Henkel gekittet.
Höhr. Höhe 11 cm.

474 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett mit eingeritztem und aufgelegtem Rankenwerk. Einer gekittet.
Höhr und Meisenhof.

475 ZWEI VERSCHIEDENE SEIDEL, graublau-violett mit Ranken und Rosetten. Eines gekittet.
Höhr. Höhe 11 und 11½ cm.

476 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett, mit geritzten Ranken und aufgelegten Blättern.
Meisenhof. Höhe 16 cm.

477 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett, mit eingeritzten Ranken.
Höhr. Höhe 14½ und 15 cm.

478 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau-violett. Eingeritzte Wellranken mit aufgelegten Blättern. Ein Boden ergänzt.
Höhr. Höhe 20 und 16½ cm.

479 SEIDEL in Faßform, graublau, mit großen Rosetten. Höhe 15 cm. — Ferner: Blaugraues Seidel mit Noppenrosetten. Gekittet.
Höhr. Höhe 13½ cm.

480 ZWEI VERSCHIEDENE WALZENKRÜGE, graublau, dicht besetzt mit Reliefrosetten. Bei einem Lippe etwas restauriert.
Höhr. Höhe 21 und 22 cm.

481 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, mit eingeritztem Blattwerk. Einer gekittet.

482 ZWEI VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE, graublau, mit eingeritztem Blattwerk. Vorn Rosette mit G R.
Höhr. Höhe 16 cm.

483 ZWEI ÄHNLICHE.

484 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau, mit eingeritzten und aufgelegten Ranken. Restauriert.
Höhr.

485 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE, graublau und graublau-violett. Gekittet.
Höhr.

486 ZWEI VERSCHIEDENE FLASCHEN, graublau mit eingeritzten Ranken. Eine datiert 1809. Gekittet.
Grenzhausen und Hilgert.

487 ZWEI VERSCHIEDENE ENGHALSKRÜGE, graublau mit eingeritzten Ornamenten. Der Bauch des einen sechsfach abgeplattet. Ein Henkel gekittet.
Grenzhausen. Höhe 24 und 24½ cm.

488 ZWEI KINDERSEIDEL, graublau-violett. Ornamentfries in Relief. Eins gekittet.
Grenzau und Meisenhof.

489 ZWEI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, graublau. Eines mit Relieffries. Gekittet.
Höhr und Grenzhausen.

490 ZWEI VERSCHIEDENE BLAUGRAUE KÄNNCHEN mit eingestempelten Ornamenten. Henkel gekittet.
Grenzhausen.

491 ZWEI VERSCHIEDENE KRÜGELCHEN, eins graublau, das andere grauviolett.

492 ZWEI VERSCHIEDENE WESTERWÄLDER KRÜGE. — Ferner: Ein Frechener Krug.

493 DREI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, grau, mit Reliefranken. Zwei gekittet.
Höhr, Grenzhausen, Hillscheid.

494 DREI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, grau, graublau und graublau-violett. Eingeritzte und aufgelegte Ranken und Blätter.
Höhr. Höhe 9½—11 cm.

495 DREI FAST GLEICHE SEIDEL mit dem Reliefbildnis Königs Wilhelm III. von England und Wellranken. Graublau-violett.. (Werden eventuell vereinzelt.)
Grenzhausen. Höhe 11½ cm.

496 DREI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, graublau und graublau-violett. Gekittet.
Meisenhof.

497 DREI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, graublau, zwei mit aufgelegten Blättern. Ein Henkel gekittet.
Höhr.

498 DREI VERSCHIEDENE SEIDEL, mit Rillen verziert. Graublau und graublau-violett. Gekittet.
Höhr.

499 DREI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE HENKELKRÜGE, geritzt und reliefiert. Zwei restauriert.
Höhr und Nauort.

500 DREI VERSCHIEDENE KLEINE HENKELKRÜGE, graublau, ornamental geritzt.
Höhr und Meisenhof.

501 DREI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE SEIDEL.
Höhr.

502 DREI VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE, graublau, eingeritztes Ornament.
Höhr und Nauort.

503 DREI VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritztes Ornament. Einer restauriert.
Nauor .

504 DREI VERSCHIEDENE SPARBÜCHSEN von 1791 und 1793, graublau, mit geritzten und gemalten Ornamenten.
Grenzhausen und Hilgert.

505 DREI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE BECHER mit gestempelten Ornamenten. Restauriert.
Höhr.

506 DREI VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, grau und graublau. Gekittet.
Höhr und Siegburg.

507 DREI VERSCHIEDENE KLEINE KRÜGE.
Westerwald und Köln.

508 DREI VERSCHIEDENE GRAUBLAUE FLASCHEN.
Nauort.

509 DREI VERSCHIEDENE URNEN, braun, eine gekittet.
Höhr.

510 VIER VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, graublau, mit Verzierungen. An zweien der Henkel ergänzt.
Hillscheid, Alsbach, Höhr, Grenzhausen.

511 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritzt mit Vogelfiguren und Ornament.
Nauort.

512 VIER VERSCHIEDENE BAUCHIGE KRÜGE, graublau, mit eingeritztem Namen.

513 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, mit eingeritzten Namen und Ornamenten.
Nauort.

514 VIER VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE, birnförmig, braun. Gekittet.
Höhr.

515 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, mit eingeritzten Namen.
Nauort.

516 VIER VERSCHIEDENE BECHER, graublau und grau. Zwei gekittet.
Höhr und Grenzhausen.

517 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, mit eingeritzten Ornamenten.
Nauort.

518 VIER VERSCHIEDENE HENKELLOSE BECHERCHEN, graublau-violett, mit Streifen. Eins gekittet.
Höhr.

519 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritzt mit Ornamenten und Namen.
Nauort.

520 VIER VERSCHIEDENE SCHÖPFGEFÄSSE, einhenkelig, graublau. Gekittet.
Höhr.

521 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritzt mit Namen.
Nauort.

522 VIER DESGLEICHEN.

523 VIER VERSCHIEDENE HENKELFLASCHEN, graublau.
Nauort.

524 VIER VERSCHIEDENE BIRNKRÜGE, graublau, geritzt mit Namen.
Nauort.

525 DREI VERSCHIEDENE DECKEL mit zwei Schälchen.
Höhr.

526 FÜNF VERSCHIEDENE HENKELKRÜGE, frühmittelalterlich.
Meist Höhr.

527 VIER VERSCHIEDENE TRICHTERKRÜGE, graublau, mit verschiedenen Ornamenten. Gekittet.
Höhr.

530 VIER ÄHNLICHE. Gekittet.
Höhr.

531 SECHS MITTELALTERLICHE TRINKBECHER, braun, mit Henkel. Einige restauriert.
Urbar.

532 SECHS VERSCHIEDENE KINDERSEIDEL, graublau mit violetten Einzelheiten. Eins leicht restauriert.
Höhr. Höhe zirka 7 cm.

533 SIEBEN VERSCHIEDENE TRINKBECHER, braun, gehenkelt. Einige fragmentarisch.
Urbar.

534 ACHT GRAUBLAUE TRICHTERBECHER, teilweise mit Verzierungen. Meist fragmentarisch.

535 NEUN VERSCHIEDENE GROSSE UND KLEINE TRINKBECHER, braun. Einige gekittet und fragmentarisch.
Höhr.

536 KONVOLUT MITTELALTERLICHER KRÜGE und Fragmente vom Westerwald.

537 KONVOLUT MITTELALTERLICHER GEFÄSSE, meist vom Westerwald.

538 KONVOLUT von Krügen, Deckeln, Fragment.
Früh-Siegburg und Westerwald.

539 29 VERSCHIEDENE PINTENFRAGMENTE von Siegburg. — Ferner: Tongebrannte Schleuderkugel, ein Holzstempel. — Ferner: Pintenformen, Fragmente etc.

540 SAMMLUNG von 44 STÜCK KINDERSPIELSACHEN aus Steinzeug, meist graublau.

541 SAMMLUNG VON ALTEN TONPFEIFEN und Fragmenten.

KREUSSEN.

542 APOSTELKRUG von 1690, braun, mit farbiger Emaillierung. Auf der Vorderseite der Wandung blaues rundes Feld mit weißem I. H. S. Rechts und links davon je sechs Relieffiguren der Apostel mit farbigem Emaildekor. Über den Figuren die Namen der Apostel schwarz auf weißem Grunde. Um den Fußteil Rankenbordüre. Deckel und Fußring aus Zinn. Ersterer mit drei Stempeln. Unter dem Henkel die Jahreszahl 1690.
Kreussen 1690. Höhe 12 cm. *Abb. Tf. 3.*

543 APOSTELKRUG, braun glasiert, bunt emailliert. Walzenförmiger Bauch mit vorspringendem Fußteil. Um die Bauchmitte zieht sich der Fries der zwölf Apostelfiguren in farbigem Relief mit Beischriften, von einander getrennt durch gemalte Maiglöckchen und Kreise. Um Fußteil und Lippe ziehen sich Blattfriese in farbigem Relief. Schöner Zinndeckel mit drei Stempeln. Henkel geflickt.
Kreussen, um 1680. Höhe 15 cm. *Abb. Tf. 3.*

544 APOSTELKRUG, farbig emailliert. Um die Mitte der Wandung die stehenden, farbig emaillierten Relieffiguren der zwölf Apostel ohne Salvator, voneinander geschieden oben durch blaue, weiß umtüpfelte Kreise, unten durch Lilienstengel. Über die ganze Darstellung hinweg zieht sich ein weißgrundiges Namensband. Ober- und unterhalb des Apostelfrieses farbig emaillierte Ornamentbänder in Relief. Am vorladenden Fuße farbiger Blumenfries. Deckel und Fußring aus Zinn, außerdem liegt oben und unten um die Wandung ein Zinnreif.
Kreussen, um 1680. Höhe 16 cm. *Abb. Tf. 3.*

545 PORTRÄTKRUG, birnförmig, tiefbraun glasiert, bunt emailliert. Die Wandung durch schräglaufende Kettenwülste in Felder zerlegt, die abwechselnd geschuppten und gefiederten Grund haben. Im vordersten Feld das Brustbild eines vornehmen Mannes mit Allongeperücke. Um den unteren Rand des Bauches und um den Hals setzen sich blauweißrot emaillierte Reliefpalmetten. Deckel und Fußring aus Zinn. Henkel gebrochen und in Zinn gefaßt. Im Zinndeckel drei Stempel mit Namen: C. BRUCK 1708.
Sachsen, um 1680. Höhe 24 cm. *Abb. Tf. 3.*

546 PLANETENKRUG, hellbraun glasiert, bunt emailliert. Birnförmig mit vorspringendem Fußrand, den ein Zinnreif einfaßt. Auf dem Bauche in buntem Relief die sieben Planetengottheiten mit Attributen und Beischriften, getrennt durch gemalte Maiglöckchen und Rauten. Um Hals und Fußteil gemalte Ketten bezw. Blütenbänder. Zinndeckel mit Jahreszahl 1705.
Kreussen, um 1680. Höhe 23 cm. *Abb. Tf. 3.*

547 APOSTELKRUG, braun, nicht emailliert. Um die Wandung ziehen sich in aufgelegten Reliefs zwölf Apostelfigürchen. Darüber und darunter Laubwülste. Hübscher alter Zinndeckel mit Medaillenrelief.
Kreussen, um 1700. Höhe 16 cm.

548 HENKELKRUG von 1672, schwarz mit buntem Emaildekor, Schnabelausguß, verjüngter Fuß. Ablauf und Schulter genetzt. Die Mitte der Wandung zylindrisch, durch Rankenwülste in sechs Felder gegliedert. Diese Felder zeigen in Relief abwechselnd Rosetten und Palmetten in rotem, weißem, blauem, gelbem Emaildekor. Um den Hals läuft ein farbig emaillierter Palmettenfries. Der Röhrenausguß mit Zinnverschluß. Der Zinndeckel graviert mit Namen: ANNA ELISABETHA DITTERICHIN ANNO 1672. Der fehlende Henkel durch Zinnhenkel ergänzt.
Kreussen 1672. Höhe 20 cm. *Abb. Tf. 3.*

VERSCHIEDENES.

549 MASSKRUG, braun glasiert, verziert mit aufgelegten Rosetten in zwei Friesen. Die Bauchmitte mit gekordelter Fläche. Zinndeckel.
Sachsen. 16. Jahrh. Höhe 21 cm.

550 TOTENTANZ. Vierzig verschiedene Steinzeuggruppen mit folgenden Typen: Papst, Kaiser, Kaiserin, König, Königin, Kardinal, Bischof, Abt, Äbtissin, Herzog, Herzogin, Graf, Edelmann, Ritter, Herold, Ratsherr, Schultheiß, Doktor, Kaufmann, Jurist, Maler, Malerin, Chorherr, Heide, Heidin, Jude, Koch, Jüngling, Jungfrau, Bauer, Kirbepfeiffer, Waldbruder, Blinder, Krüppel, Wucherer, Blutvogt, Narr. — Ferner: Adam und Eva, Bußprediger mit Zuhörern und: Tod, durch ein Stadttor ziehend. Zusammen 40 Gruppen aus Steinzeug, hart gebrannt und polychromiert.
Höhe 13—14 cm.

551 BRAUNER MASSKRUG, wagerecht gerillt. Vorn aufgelegtes Medaillon. Zinndeckel mit Jahreszahl 1744 und drei Stempeln.
Höhe 16 cm.

552 MASSKRUG mit Zinndeckel, hellbraun glasiert. Laubwerkfriese und vorderes St. Georg-Medaillon. Gesprungen.
Höhe 15 cm.

553 MASSKRUG, rotbraun glasiert, mit Zinndeckel, mit zwei Relieffriesen und gestempelten Rosetten. Gekittet.
Höhe 18 cm.

554 GROSSE GRAUE HENKELKANNE mit szenischen und ornamentalen Reliefs.

555 GRAUE STEINZEUG-SCHÜSSEL mit Reliefrocaillen und Gitterwerk.
Dm. 31 cm.

556 BIRNKÄNNCHEN mit aufgelegten Ranken (lädiert). — Ferner: Kleiner Henkelkrug, an der Lippe ergänzt.

557 MASSKRUG mit rotbrauner Glasur und Zinndeckel. Zwei Laubwerkfriese.
Höhe 16½ cm.

558 MASSKRUG, braun und gelb, mit ausgespartem Spruch. Zinndeckel mit drei Stempeln.
Höhe 17 cm.

559 ZWEI VERSCHIEDENE SENFTÖPFCHEN, eins aus graublauem Steinzeug, das andere aus Porzellan. Beide mit alten Zinndeckeln.

560 KONVOLUT VON MEHREREN STEINZEUGKRÜGEN, ein Tintenfaß, ein Deckel, eine Teekanne.

561 ZWEI VERSCHIEDENE MITTELALTERLICHE KRÜGE, braun. Lädiert.

FORMEN UND STEMPEL.

562 SAMMLUNG VON 58 ÄLTESTEN TONGEBRANNTEN FORMEN. Höhrer Werkstätten 1550—1600, teilweise fragmentarisch.

563 SAMMLUNG VON 43 VERSCHIEDENEN STEINFORMEN UND STEMPELN aus alten Grenzhauser Werkstätten.

564 SAMMLUNG VON 41 VERSCHIEDENEN STEINFORMEN UND STEMPELN aus alten Höhrer Werkstätten, meistens Rosettenmotive.

565 SAMMLUNG VON 10 VERSCHIEDENEN FORMEN UND STEMPELN aus Grenzau, Hilgert, Nauort.

566 SAMMLUNG VON 19 VERSCHIEDENEN TONGEBRANNTEN STEMPELN UND FORMEN aus Grenzhauser Werkstätten.

567 SAMMLUNG VON 49 VERSCHIEDENEN TONGEBRANNTEN FORMEN UND STEMPELN aus alten Höhrer Werkstätten. Teilweise fragmentarisch.

568 SAMMLUNG VON 128 HOLZSTEMPELN UND HOLZWERKZEUGEN aus den alten Werkstätten von Grenzhausen, Hilgert, Höhr. Werden eventuell in Partien ausgesetzt.

569 SAMMLUNG VON 86 HOLZSTEMPELN alter Höhrer Werkstätten: Rosetten, Vögel, Pferde, Blumen etc. (Werden eventuell in Partien ausgesetzt.)

570 SAMMLUNG VON 29 ALTEN SIEGBURGER FORMEN UND STEMPELN aus Ton.

572 SAMMLUNG VON 16 UNGEBRANNTEN FORMEN UND STEMPELN aus Höhrer und Grenzhauser Werkstätten.

573 ORNAMENTRÄDCHEN aus Bein, drei Metallstempel (Töpferwerkzeuge).
Höhr.

574 ZWEI VERSCHIEDENE EISERNE FORMEN FÜR TONPFEIFEN. Nebst Zubehör. — Ferner: Ein eisernes Klappmesser.

ARBEITEN AUS TON.

575 HENKELKÖRBCHEN, gelb glasiert, schwarz und braun emailliert, mit geflochtenem Bügelhenkel und durchbrochen modelliertem Flechtwerkdeckel. Um die Wandung zieht sich ein Gitterwerkfries in Relief, oben und unten begleitet von aufgelegten Blütenrosetten.
18. Jahrh. Höhe mit Henkel 19½ cm.

576 TINTENZEUG aus Ton, grün emailliert, in Form einer natürlichen Felsengrotte. In dieser sitzt eine Frau in Miederkleid, einen Falken auf der Rechten haltend. Der Fels grün, die Figur in brauner Naturfarbe. Letztere ergänzt.
Wohl Nürnberg. 16. Jahrh. Höhe 23 cm.

577 GEBRANNTE TONPLATTE, viereckig, mit 15zeiliger, eingeritzter Inschrift: Das der durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Carl Wilhelm Friedrich nach Hoch-Fürstl. Brandenburg Onolzbach Sayn Administrations-Raths Collegie gutbefinden diese Herrschaftliche Ziegel-Hütte aus dem Beadorfer Wald bey den Flecken Bendorf versetzen lassen im Jahr 1752. Gekittet.
40 × 40 cm.

578 TONMODELL FÜR EINE PORZELLANFIGUR. Mädchen mit Blumenkorb neben Baumstumpf. In farbiger Fassung.
Höhe 31 cm.

579 MARBURGER TINTENZEUG aus Bauernmajolika. Aufgelegte Blütenzweige in Hochrelief, farbig glasiert. Ein Gefäß fehlt.

580 28 VERSCHIEDENE TONKACHELN, unglasiert, mit eingepreßten Ornamenten. Einzelne fragmentarisch. — Ferner: Eine gotische Fußbodenfliese.
Urbar und Ysenburg.

581 TONRELIEF in farbiger Fassung: Das heilige Abendmahl. Gekittet. In Rahmen.
Höhe 22, Breite 50 cm.

582 WAPPEN aus gebranntem Ton in hohem Relief. Mit der Umschrift: WAPPEN HOCHFVRSTLICHE BRANDENBVRG. ONOLZBACH SAYN AMTS BENDORFF. 1753. Gekittet.
58 × 58 cm.

583 FRAGMENTARISCHE TONFIGUR: Maria mit dem Kinde. Datiert 1550.
Höhe 31 cm.

584 TONGRUPPE der Beweinung Christi in vier Figuren. Polychromiert. Nachgotisch.

585 SÄCHSISCHER BIRNKRUG, braun mit weißen Reliefs (die lädiert). Zinndeckel.
Höhe 26 cm.

586 ZWEI MARBURGER KAFFEEKANNEN aus Bauernmajolika, rotbraun und schwarz mit farbig aufgelegten Vögeln und Zweigen. Eine fragmentarisch.

587 ZWEI DESGLEICHEN, kleiner. Henkel und Deckel fehlen.

588 GEDREHTER BIRNKRUG, rotbraun glasiert. Der Zinndeckel geschnitten mit bäuerlichem Liebespaar zwischen Rankenwerk. Gekittet.
Höhe 26 cm.

589 OFENKACHEL aus Ton, unglasiert: Venus unter verziertem Rundbogen.
17. Jahrh. 42 × 34 cm.

590 BIRNFÖRMIGE MARBURGER KAFFEEKANNE, braun mit farbig aufgelegten Blütenzweigen.

591 MARBURGER BLUMENTOPF, Eierpfanne, Weihwasserkessel aus Bauernmajolika, gelb mit farbigem Dekor. Die beiden letzten fragmentarisch.

592 BÜSTE EINES MANNES aus Ton, mit langwallendem Haar und breitem Vollbart. Frühmittelalterlich.
Höhe 16 cm.

593 RUNDE DECKELTERRINE aus Ton, in Hülser Art dekoriert.

594 BAUERNSCHÜSSEL aus Ton. Bemalt mit Blütenzweigen in Grün und Gelb auf Rot.
Dm. 40 cm.

PORZELLANE.

595 HÖCHSTER FIGUR, Knabe mit Blumenstock. Barfuß in schreitender Stellung. Mit der rechten Hand trägt er einen Blumenstock, die linke hebt er im Redegestus hoch. Gestreifte Kniehose, grüner geschlitzter Rock, roter umgekrempter Hut. Er steht neben rotweiß marmoriertem, kniehohem Postament auf grünem Rasensockel.
Marke: Blaues Rad mit Krone. Höhe 17 cm. *Siehe Textabb.*

596 HÖCHSTER FIGUR, junger Mann mit Hund, weiß, ohne Dekor. An einen Baumstumpf gelehnt, das linke Bein hochhebend. In der gesenkten Rechten hält er einen Stock, mit welchem er einen an seinem rechten Bein hochspringenden Hund abwehrt. Auf dem Rücken trägt er einen Kramkasten. *Siehe Textabb.*
Marke: Blaues Rad. Höhe 15½ cm.

597 HÖCHSTER FIGUR, Mädchen mit Drehleier, weiß glasiert, ohne Dekor. Sie steht in faltigem, locker gegürtetem Kleide, leicht nach vorn geneigt mit singend geöffneten Lippen. Mit der Rechten dreht sie eine auf die linke Hüfte gestützte Leier, deren Saiten sie mit der linken Hand greift. Gekittet.
Blaue Radmarke.

598 BLANC DE CHINE-FIGUR. Kwannon mit Kind, sitzend.
Höhe 25 cm.

599 HÖCHSTER TASSE mit Unterschale. Sehr feiner Dekor in Violettmalerei: Blumensträuße und einzelne Blüten.
Marke: Blaues Rad.

600 EIN GLEICHES STÜCK.

601 BERLINER TASSE mit Unterschale. Beide sehr fein in leuchtenden Farben bemalt mit verschiedenen Schäferszenen; auf der Obertasse: Sitzendes Mädchen vor Gebüsch, neben ihr Schaf und Widder, auf der Untertasse: Stehender Hirt neben zwei Schafen. Ganz kleine Restaurierung an den Lippen.
Blaue Szeptermarke.



595



596

602 BERLINER TASSE mit Unterschale. Beide sehr fein bemalt mit verschiedenen Schäferszenen. Auf der Obertasse: Sitzender Schäfer neben zwei Schafen, auf der Untertasse: Schlafender Schäfer neben zwei Schafen; beide mit schönen landschaftlichen Hintergründen. Obertasse restauriert.
Blaue Szeptermarke.

603 BERLINER TASSE mit Unterschale. Beide sehr fein bemalt mit verschiedenen Schäferszenen in Landschaften: Buntgekleidete Mädchen mit je zwei Schafen. Obertasse restauriert.
Blaue Szeptermarke.

604 PFEIFENKOPF, Porzellan. Der sehr feine farbige Dekor zeigt die Ansicht von Nürnberg um 1840. Silberbeschlag. Beschädigt.

605 HÖCHSTER TELLER mit feinem Streublümchendekor.

606 MEISSENER KAFFEEKANNE, birnförmig. Beiderseitig bemalt mit Fasanenjagden in weiten Landschaften. Ohrmuschelhenkel und Mündung mit Goldlinien. Zwei Schwerter. Der Dekor später.
Höhe 20 cm.

607 BECHERTASSE mit Unterschale, reichvergoldet. Vorn farbig gemalte Ansicht der „Teufelsbrücke", Wilhelmshöhe bei Cassel.

608 BIRNFÖRMIGES KAFFEEKÄNNCHEN, farbig bemalt mit Blumenbuketts. Fruchtknauf.
Wien. Blaumarke: Bindenschild. Höhe 19 cm.

609 EMPIRETASSE mit Unterschale, farbig bemalt mit gebirgiger Landschaft, vergoldet.

610 FÜNF SATSUMA-OBERTÄSSCHEN und ein TEEKÄNNCHEN mit feinem Dekor in bunten Schmelzfarben und Gold. Vorn und hinten Reserven mit feingemalten Kinderszenen.

611 PFEIFENKOPF, Porzellan. Darauf in farbiger Miniaturmalerei Bildnis eines älteren Herrn in Biedermeiertracht, neben einem Tische.

612 TEEKÄNNCHEN, kugelig und KAFFEEKÄNNCHEN, birnförmig. Ersteres mit zwei, letzteres mit einem Medaillon, darin Schloßpark mit Zopffiguren. Beide gesprungen.

613 PFEIFENKOPF, Porzellan. Darauf in farbiger Miniaturmalerei Bildnis einer jungen Frau in weißem Schleiergewand mit entblößter Brust.

614 NYMPHENBURGER TEEKÄNNCHEN, kugelig, mit Schlangenhalsausguß, farbig bemalt mit Blumenbuketts und einzelnen Blüten.
Blindmarke.

615 CHINESISCHE FAMILLE ROSE-SCHÜSSEL, rund, mit Baum und Sträuchern in den typischen Farben.
Dm. 35 cm.

616 OBERTASSE. Becherform, ganz vergoldet, bemalt mit Blumen und Allegorien in Farben.

617 PFEIFENKOPF, Porzellan, farbig bemalt mit der Ansicht von München um 1829. Mit Studentenwidmung aus dem gleichen Jahre.

618 TASSE mit Unterschale, farbig bemalt mit der Ansicht vom Walchensee.

619 EIN PAAR BLUMENTÖPFE. Wedgwood. Lichtblauer Fond mit weißen Reliefs. Diese stellen ein ringsum laufendes an Löwenköpfen hängendes Weinlaubgewinde dar. Unter den einzelnen Bogen je eine Musengestalt mit Attributen.
Höhe 18½ cm.

620 PFEIFENKOPF, Wedgwood, grau, mit weißem Traubenrelief (sog. jasper-ware).

621 PFEIFENKOPF, Wedgwood, in Form eines antikisierenden Kopfes.

622 MEISSENER TASSE mit Unterschale, farbig bemalt mit Sträußen von Tulpen und Vergißmeinnicht. Schwerter mit Stern. Untertasse lädiert.
Marcolinizeit.

623 ZWÖLF CHINESISCHE TASSEN mit Unterschalen, Imari-Dekor: Landschaften in Blau mit Gold und Bolus. Eine Unterschale nicht zugehörig.

624 MEISSENER TASSE mit Unterschale. Farbig bemalt mit Blüten und Streublumen.
Schwertermarke.

625 STEHENDE FIGUR EINES TROMMLERS in friderizianischer Uniform. Dekoriert in bunten Farben. Restauriert.
Thüringen. Ohne Marke. Höhe 12 cm.

626 MEISSENER KUMPEN mit reichem, feinem Blumendekor.
Schwertermarke.

627 KÜMPCHEN mit gleichem Dekor.

628 FIGUR EINES RINGKÄMPFERS, nackt, neben Baumstamm. Weiß glasiert, ohne Dekor. Gekittet.
Unter dem Boden eingeritzte Marke E. A. Höhe 20 cm.

629 DREI VERSCHIEDENE BIEDERMEIERTASSEN mit Unterschalen. Reicher Ornamentdekor in Farben und Gold.

630 CHINESISCHE TEEBÜCHSE mit farbigem Imaridekor. Deckelchen gekittet.

631 CHINESISCHE TASSE mit Emaildekor.

632 ÄHNLICHE.

633 EIN PAAR KLEINE WEDGWOODVASEN. Tiefblau, ringsum mit großfigurigem weißem Relieffries, der eine Landschaft mit antiken Figuren, Vasen und Bäumen darstellt. Gekittet.
Höhe 13 cm.

634 EIN PAAR GROSSE TASSEN mit Unterschalen, zur Silberhochzeit, bemalt mit Dedikation. Eine leicht restauriert.
Meissen. Datiert 1859.

635 OVALE DECKELTERRINE, weiß, ohne Dekor, Henkel und Deckelknauf geflochten.
Blaumarke: F. (Fürstenberg). Höhe 36, Länge 42 cm.

636 KAFFEEKANNE UND TEEKANNE, schwarz bedruckt. — Ferner: Vexiergefäß aus Glas.

637 CHINATELLER mit blauem Dekor.

638 EIN PAAR CHINESISCHE TELLER mit Pflanzendekor in Bolus, Blau, Gold. Gekittet.
Dm. 23 cm.

639 CHINESISCHER TELLER mit Famille rose-Dekor. Leicht gesprungen.

640 EIN PAAR WIENER TELLER. Geschweifter und gemuschelter Flechtwerkrand, farbiger Dekor: Im Spiegel Bukett, am Rand vier Blütenzweige.
Marke: Bindenschild. Dm. 25 cm.

641 CHINESISCHER TELLER, farbig bemalt mit Kränzen, Blüten und landschaftlichem Medaillon. Leicht gesprungen.
Dm. 22 cm.

642 CHINESISCHE SCHÜSSEL mit Blütendekor in Schmelzfarben.
Dm. 26 cm.

643 NEUN FÜRSTENBERGER TELLER mit grünen, großblütigen Blumen bemalt.
Blaumarke F.

644 DREI GLEICHE PORZELLANTELLER, mit bunten Schmelzfarben bemalt: Im Spiegel Blumenbukett, um den Rand Stabranke.
Dm. 23 cm.

FAYENCEN.

645 DAMMFIGUR. Ziegenhirt. Stehender Knabe. Schwarze Schuhe, weiße Strümpfe, hellblaue Hose mit dunkelblauen Streifen, mattvioletter Rock mit dunkelvioletten Streublümchen, gelber Hut. Er stützt den seitlich geneigten Kopf auf den Arm, der mit dem Ellenbogen auf einem Stock ruht. Sockel ergänzt.
Höhe 20 cm.

646 PLATTE, achteckig-oval, mit mehrfach gewulstetem Rand. Weiße Glasur mit rosa Schimmer, blauer Dekor in sehr feiner Ausführung: Regelmäßig verteilte Streublümchen, Traubenbündel, Blättchen.
Friedberg bei Augsburg. Ohne Marke. Länge 43, Breite 30 cm.

647 KÖLNER KRUG, farbig bemalt mit dem Bildnis des hl. Alexius.

648 FEDERSCHALE, länglich achteckig, mit ovaler Eintiefung, auf vier kurzen Füßchen. Blaudekor: In der Eintiefung Dorf in Landschaft, um den Rand Rosettenbordüre.
Süddeutsch. Länge 26, Breite 15 cm.

649 APOTHEKERTÖPFCHEN, oben und unten blaue Bordüren, in der Mitte manganbraune Aufschrift. Gekittet.
Höhe 12 cm.

650 EIN ÄHNLICHES STÜCK.

651 ZWÖLF DELFTER MONATSTELLER, blau dekoriert. Spätere Arbeiten.

652 DECKELKÄNNCHEN. Eiförmiger Bauch, Halsansatz, Wulstlippe, leicht gekniffener Ausguß, Deckel mit einfachem Knauf. Bläulich-weiße Glasur. Der Ranken- und Blütendekor in den Scharffeuerfarben Mangan, Blau, Gelb, Grün.
Marke: S. (Schretzheim). Höhe 13½ cm.

653 KAFFEEKANNE. Birnform mit Deckel. Weiße Glasur, Scharffeuerdekor in Blau, Grün, Mangan, Einzelheiten in gelber Muffelfarbe: Blütenzweige, einzelne Blüten und Blätter an Gefäß und Deckel.
Ohne Marke. Jedenfalls Ludwigsburg. Höhe 24 cm.

654 RUNDE TERRINE mit Deckel. Gelblich-weiße Glasur, Scharffeuerdekor in Gelb, Mangan, Grün und Blau: Blumenbuketts und Sinnsprüche.
Höhe 16, Dm. 26 cm.

655 TINTENZEUG mit Blaudekor: An den beiden Schmalseiten südländische Häuser, an den übrigen Flächen Blütenmotive. Gefäße fehlen.
Süddeutsch.

656 WALZENKRUG. Weiße Glasur, blauer Dekor mit schwarzen Konturen: Tulpen und Blütenzweige. Zinndeckel. Gekittet.
Ohne Marke. Wohl Schrattenhofen. Höhe 19 cm.

657 DECKELTERRINE. Runde Urnenform auf Trichterfuß, hoher gewölbter Deckel. Streifenweise angeordneter Ornamentdekor in Blau, Mangan, Grün, Gelb.
Lille. Höhe 32, Dm. 25 cm.

658 WALZENKRUG. Blaue Glasur, rotgoldener Muffeldekor: Großblumige Blütenzweige. Zinndeckel.
Pforzheim. Ohne Marke. Höhe 20 cm.

659 NAPF mit gewellter Wandung, ringsum bemalt mit Blattornament in tiefem Blau. Der innere Dekor besteht aus einem springenden Löwen auf dem Boden des Gefäßes. Gesprungen.
Höhe 9, Dm. 18 cm.

660 KRATERVASE, auf hohem Fuß mit zwei Kopfhenkeln. Der blaue Dekor zeigt vorn und hinten Landschaftsmotive und Ornamente.
St. Omer. Blaumarke: P. Höhe 21 cm.

661 EIN PAAR SALZSCHÄLCHEN mit Blaudekor. Geschweifte Form.

662 FAYENCE-DOSE mit Silber montiert.

663 FRANZÖSISCHE KANNE mit Dekor. In der Art von Rouen.

664 ZWEI VERSCHIEDENE FAYENCEKÄNNCHEN, mit farbigem bezw. blauem Dekor. Zinndeckel.

665 22 DELFTPLÄTTCHEN mit blauem und violettem Dekor: Landschaftsbilder mit Häusern und Figuren. Davon vier Stück defekt.

666 24 DELFTKACHELN, sehr fein bemalt, mit kleinen Figürchen nach Teniers in Blau. Einzelne defekt.

667 16 FAYENCEKACHELN, zum Teil Delft, verschiedener Dekor in Braun, Blau und Bunt. Einzelne defekt.

668 154 DELFTPLÄTTCHEN mit blauem Dekor, teils szenische Darstellungen, teils Ornamente. (22 kleine Figuren, 7 Marmormotive, 11 Angelfischer, 7 Windmühlen, 15 Ritterfiguren, 33 Rosetten, 16 Landschaften, 35 Holl. Motive, 8, die sich je 4 zu 2 Bildern zusammensetzen.) Werden vereinzelt.

669 DELFTSCHÜSSEL mit Blaudekor: Früchte in Schale.
Dm. 30 cm.

670 VIER FRANZÖSISCHE TELLER, farbig bemalt mit Ballondarstellungen im Stile von 1789.

671 ZWEI VERSCHIEDENE TELLER mit farbigem Dekor.

672 SCHÜSSEL. Kreissegment mit Rankenfüllwerk in Grün, Blau, Braun.
Holländisch. Dm. 38 cm.

673 SCHÜSSEL mit zwei Henkeln. Bunter Muffeldekor: Zweige.
Dm. 36 cm.

674 ÄHNLICHE, kleiner.
Dm. 32 cm.

675 VIER GLEICHE STRASSBURGER TELLER, gewellte Ränder. Typischer Dekor in Farben.
Dm. 24 cm.

676 RUNDE, TIEFE SCHÜSSEL mit zwei Henkeln. Im Fond bemalt mit Landschaftsbild in Bunt.
Dm. 37 cm.

677 16 VERSCHIEDENE BAUERNTELLER mit bunter Blumenbemalung.

678 ZWEI VERSCHIEDENE SCHÜSSELN, farbig bemalt mit Blüten. Gesprungen.

679 FÄCHERSCHÜSSEL ohne Dekor.
Dm. 35 cm.

680 SCHÜSSEL mit gewelltem Rande. Farbig gemalte Blumen und Früchte unter gelblicher gekrackter Glasur.
Dm. 29 cm.

681 ÄHNLICHE.

682 DREI BAUERNTELLER mit farbigem Rosendekor.

683 ZWEI FAYENCETELLER mit farbigem bezw. blauem Blumendekor. Einer gekittet.

684 RUNDE FÄCHERSCHÜSSEL, ohne Dekor.
Dm. 32 cm.

ZINNGERÄT.

685 KÖLNER WEINKANNE von der typischen Form. Im Deckel Stempel.
Höhe 18½ cm.

686 KÖLNER WEINKANNE.
Höhe 20 cm.

687 KÖLNER WEINKANNE von bekannter Form, mittlere Größe.
Höhe 19 cm.

688 KÖLNER WEINKÄNNCHEN, etwas lädiert.
Höhe 10½ cm.

689 WEINKÄNNCHEN, der Kölnischen Form nahekommend. Zierliches Stück. An der Lippe und im Deckel gestempelt.
Höhe 9½ cm.

690 SCHWEIZER WEINKANNE. Als Knauf ein Eichelpaar.
Höhe 23½ cm.

691 HENKELKANNE mit Chimärenhenkel. Der Kölner Form sich nähernd.
Höhe 18 cm.

692 KÖLNER WEINKANNE. Etwas schadhaft.
Höhe 18 cm.

693 ZWEI VERSCHIEDENE MASSKRÜGE von 1778 und 1852.

694 SEIDEL, gepunzt mit dem kursächsischen Wappen. Deckel mit Jahreszahl 1801.
Höhe 17 cm.

695 ZWEI GEDECKELTE WALZENKRÜGE mit senkrecht überhöhter Lippe.
Höhe 21 cm.

696 ZWEI VERSCHIEDENE WALZENKRÜGE mit Deckeln. Der Deckel des einen mit Eierstabrand.

697 DREI WEINKANNEN von verschiedener Größe.
Höhe 19½, 13 und 12½ cm.

698 KRANENKANNE aus Messing, auf drei geschweiften Füßen von schön profilierter Form, Zapfen fehlt.
Höhe 36 cm.

699 KRANENKANNE. Drei Füße, ein Kran, ein Holzhenkel. Birnform.
Höhe 40 cm.

700 KRANENKANNE, auf drei Füßen, mit Holzhenkel, Zapfen fehlt. — Ferner: Suppenlöffel.

701 KRANENKANNE, birnförmig, drei Füße, zwei Henkel, ein Kran.
Höhe 45 cm.

702 SECHSECKIGE KRUKE mit Schraubdeckel, ornamental gepunzt.
Höhe 26 cm.

703 KRANENKANNE, zwei Adlerkopfhenkel, ein Kran.
Höhe 42 cm.

704 ZYLINDRISCHE SCHENKKANNE mit Kran, auf drei niedrigen Füßen in Form von weiblichen Büsten. Als Deckelbekrönung Nixe, die ein Schild mit Widmung und Jahreszahl 1788 hält.
Höhe 38 cm.

705 KRANENKANNE, birnförmig, Volutenhenkel, ein Kran, Spund lyraförmig.
Höhe 40 cm.

706 TEEKANNE mit verziertem Fuß, fazettiert.

707 KRANENKANNE, zwei Henkel, ein Kran.
Höhe 44 cm.

708 BIRNFÖRMIGE KANNE mit Schlangenausguß.
Höhe 22 cm.

709 KRANENKANNE, zwei beringte Vogelkopfhenkel, ein Ausguß.
Höhe 40 cm.

710 KESSEL mit Röhrenausguß und Bügelhenkel.

711 KRANENKANNE, zwei Henkel, ein Ausguß.
Höhe 42 cm.

712 ÄHNLICHE. Der Spund fehlt.
Höhe 41 cm.

713 ZWEI KAFFEEKANNEN von fast gleicher Form. — Ferner: Ein Löffelhalter.

714 KAFFEEKANNE, gedrehte Birnform.
Höhe 27 cm.

715 ÄHNLICHE, kleiner, mit Holzhenkel.
Höhe 23 cm.

716 ZWEI VERSCHIEDENE KANNEN. Der Deckel der einen fehlt.

717 TEEKANNE von bauchiger Birnform, Röhrenausguß, Holzhenkel.
Höhe 22 cm.

718 KRANENKANNE mit Lackmalerei. Drei geschwungene Füße, zwei Adlerhalshenkel, ein Kran.
Höhe 42 cm.

719 TEEKANNE von bauchiger Birnform, Röhrenausguß, Holzhenkel.
Höhe 25 cm.

720 SCHENKKANNE, konische Form auf drei Adlerfüßen. Als Deckelbekrönung schildhaltender Löwe.
Höhe 38 cm.

721 KAFFEEKANNE, Birnform, Schlangenausguß.
Höhe 28 cm.

722 GROSSE KAFFEEKANNE, gewundene Birnform. Holzhenkel.
Höhe 33 cm.

723 KRANENKANNE auf drei Volutenfüßen. Kran fehlt.
Höhe 35 cm.

724 BIRNFÖRMIGE KAFFEEKANNE, gewunden. Mit Holzhenkel.
Höhe 26 cm.

725 KAFFEEKÄNNCHEN von gedrehter Birnform.
Höhe 23 cm.

726 KELCH mit verziertem Fuße.
Höhe 21½ cm.

727 KAFFEEKANNE, birnförmig, mit Holzhenkel.
Höhe 27 cm.

728 AMPEL in durchbrochener Arbeit mit Cherubreliefs. An drei langen Ketten.

729 KAFFEEKANNE von schlanker Eiform. Schlangenausguß.
Höhe 32 cm.

730 GROSSES SALZFASS zum Hängen. Das Wandschild mit Reliefs verziert.

731 TEEMASCHINE. Durchbrochenes Gestell, breiturnenförmige Kanne.
Höhe 26 cm.

732 KRANENKANNE, birnförmig, zwei Henkel, ein Kran.
Höhe 33 cm.

733 KLEINE KRANENKANNE, zwei Henkel, ein Kran, der Zapfen fehlt.
Höhe 28 cm.

734 KAFFEEKANNE von breiter Birnform, Röhrenausguß, Holzhenkel.
Höhe 29 cm.

735 KESSEL mit verziertem Vogelkopfausguß, Traghenkel.
Höhe 21 cm.

736 ZWEI VERSCHIEDENE KAFFEEKANNEN von konischer Form. Eine vertikal gefalten. Röhrenausgüsse.
Höhe 25½ und 21 cm.

737 ZWEI KAFFEEKÄNNCHEN, birnförmig. Angeblich aus der Kgl. Hofhaltung in Dresden stammend.
Höhe 16 cm.

738 GROSSE UND KLEINE KAFFEEKANNE, birnförmig, mit Vogelhalsausgüssen. Eine mit Holzhenkel.

739 ZWEI KAFFEEKANNEN und eine TEEKANNE auf rundem Tablett. Gewundene Birnform.

740 TEEKANNE von flacher, breiter Form. — Ferner: Birnförmiges Kaffeekännchen.

741 GROSSE UND KLEINE KAFFEEKANNE mit Röhrenausgüssen. Louis XVI.
Um 1780.

742 ZWEI VERSCHIEDENE TEEKANNEN von flacher, breiter Form.

743 ZWEI TEEKANNEN und eine KAFFEEKANNE auf rundem Tablett. Gewundene Birnform.

744 ZWEI VERSCHIEDENE KESSEL mit Röhrenausgüssen.

745 ZWEI VERSCHIEDENE KAFFEEKANNEN, eine konisch, die andere birnförmig. Röhrenausgüsse.

746 ZWEI VERSCHIEDENE KAFFEEKANNEN, birnförmig, mit Vogelkopfausgüssen.
Höhe 28 cm.

747 ZWEI VERSCHIEDENE KLEINE KRANENKANNEN. Eine mit Lackmalerei. (Ein Spund fehlt).

748 ZWEI VERSCHIEDENE KAFFEEKÄNNCHEN. Ein Deckel fehlt.

749 BIRNFÖRMIGE KAFFEEKANNE mit Röhrenausguß. Holzhenkel. — Ferner: Kaffeekanne ohne Deckel.

750 OVALE TERRINE im Rokokostil, reich mit Rocaillen reliefiert.

751 ZWEIHENKELIGER BECHER. — Ferner: Dose mit Schraubdeckel.

752 ZWEI VERSCHIEDENE MILCHKÄNNCHEN. — Ferner: Ein Eimerchen mit verziertem Henkel.

753 VIER VERSCHIEDENE KLEINE GEFÄSSE: Zwei Salznäpfchen, ein Senfkännchen, eine Vase in Schuhform.

754 20 ZINNDECKEL und 5 HENKEL.

755 TRINKBECHER mit mehreren Stempeln. — Ferner: Salznäpfchen.

756 FIGUR eines knienden Engels. Fragmentarisch.
Höhe 16 cm.

757 TINTENZEUG. — Ferner: Ziborium.

758 VIER VERSCHIEDENE ÖLLAMPEN.

759 BIRNKÄNNCHEN mit Deckel. — Ferner: Suppenlöffel.

760 DREI VERSCHIEDENE KERZENLEUCHTER, zwei aus Zinn, einer aus Kupfer.

761 WALZENFÖRMIGES MASSGEFÄSS. — Ferner: Salznäpfchen mit gefächertem Fuß.

762 SECHS VERSCHIEDENE BECHER von konischer Form.

763 EIN PAAR POLLEN auf ovalem Teller. Mit Akanthus verziert.

764 EIN PAAR ÄHNLICHE, ebenfalls auf Teller.

765 EIN PAAR ALTARLEUCHTER auf dreiteiligen Füßen. Barockform.
Höhe 29 cm.

766 ZWEI VERSCHIEDENE HANDLEUCHTER, einer von gewundener Form.

767 SENFKÄNNCHEN und einzelne Polle, beide von schön gedrehter Form.

768 RUNDE TERRINE mit zwei Henkeln, ohne Deckel. — Ferner: Runder Gemüsenapf.

769 ACHT VERSCHIEDENE ZINNGERÄTE: Drei Salznäpfchen, Öllämpchen, Senfkännchen, Salzstreuer etc.

770 SCHÜSSEL mit geschweiftem, kanneliertem Rande.
Dm. 34 cm.

771 ÄHNLICHE.
Dm. 37 cm.

772 TIEFE UND FLACHE SCHÜSSEL.

773 RUNDE SCHÜSSEL, gepunzt mit der Darstellung des Sündenfalles.
Dm. 33 cm.

774 GROSSE SCHÜSSEL. — Ferner: Napf.

775 ZWEI GLEICHE SCHÜSSELN mit geschweiften kannelierten Rändern.
Dm. 29 cm.

776 SCHÜSSEL mit zwei Henkeln. — Ferner: Runde Schüssel.
Dm. 32 cm.

777 OVALE SCHÜSSEL auf drei Füßen, mit zwei Henkeln. Porzellaneinsatz.

778 SIEBEN TIEFE ZINNTELLER.

779 DOPPELSCHÜSSEL. — Ferner: Teller, gepunzt mit Zunftzeichen.

780 FÜNF VERSCHIEDENE TELLER.

781 GROSSER UND KLEINER GEMÜSENAPF. Beide zweihenkelig.

782 ZWEI VERSCHIEDENE TIEFE SCHÜSSELN, eine gehenkelt.

783 DREI FLACHE UND ZWEI TIEFE TELLER.

VERSCHIEDENES.

784 GUSSEISERNE OFENPLATTE, teilweise polychromiert. Das Relief stellt die Geburt Christi dar. Rechts Karyatide mit Jahreszahl 1576. Unten Schrift: CHRISTVS IST GEBOREN ZV BETLEHEM.
Höhe 72, Breite 41 cm.

785 GUSSEISERNE OFENPLATTE mit der vielfigurigen Darstellung der Hochzeit zu Kana und Unterschrift: CHRISTVS MACH WASSER ZV WEIN etc. GEGOSSEN ZV CLOSDERMBAC. 1688.
Höhe 74, Breite 50 cm.

786 GUSSEISERNE OFENPLATTE mit religiöser Darstellung: Zwei Männer knien vor Altar.
Höhe 81, Breite 55 cm.

787 EISERNER TÜRKLOPFER mit Relieffratze. — Ferner: Ein eiserner Türring. — Ferner: Geschmiedetes Angelband.

788 ZWEI EISENGÜSSE der Sayner Hütte: Weihkesselchen und Bildnis Johann Gutenbergs.

789 GROSSER EISERNER HEL.

790 EIN ÄHNLICHES STÜCK.

791 BRONZEBÜSTE des Herzogs Adolf von Nassau. Auf Steinzeugsockel.
Höhe 22 cm.

792 KERZENLEUCHTER aus Kupfer. Der Schaft in Gestalt einer stehenden ägyptisierenden Frauenfigur.
Höhe 22 cm.

793 DREI VERSCHIEDENE GALVANISCHE RELIEFS: Geburt Christi und zwei Wappen.

794 SCHNAPSFLASCHE von platter Form, blau bemalt. — Ferner: Fragment eines Susannenkruges. — Ferner: Früh-Siegburger Krug.

795 DURCHLOCHTES STEINBEIL. Gefunden bei Höhr.

796 GERMANISCHE GRABURNE mit Asche, Knochen- und Bronzeresten. — Ferner: Germanischer Trinkbecher.

797 GERMANISCHE GRABURNE, Frauengrab, dabei zwei Bronze-Ohrringe mit Glasperlen. Gekittet. Gefunden in der Gemarkung Höhr.
Höhe 14 cm.

798 RÖMISCHE GEFÄSSE UND RESTE: Zwei Schalen (eine aus terra sigillata, eine aus terra nigra), ein Tränenkrüglein, ein Krughals, ein Lämpchen, fünf Gefäßreste.

799 PARTISANE ohne Schaft. Länge 45 cm. — Ferner: Alte Axt mit Holzstiel. — Ferner: Reliquienrahmen: Stickerei mit Wachsmedaille.

800 GESCHÜTZKUGEL aus Stein. — Ferner: Kleine Töpferscheibe. — Ferner: Alter Hobel.

801 GOTISCHER TÜRKLOPFER aus Eisen.

802 FLORETT, STOSSDEGEN, DOLCH (drei Stück).

803 BRETTSTEIN, reliefiert mit der figurenreichen Darstellung der Kreuzigung Christi.

804 TORTENSCHAUFEL mit Elfenbeingriff.

805 STEINSCHLOSSPISTOLE, defekt. — Ferner: Vier verschiedene alte Schlüssel.

806 DOPPELLÄUFIGES JAGDGEWEHR mit geschnitztem Schaft.

807 ALABASTERFIGUR. Diana, sinnend auf Baumstumpf sitzend. Vollrund. Unter Glasglocke.
Höhe 14 cm.

808 RUNDE SCHILDPATTDOSE, — Ferner: Goldwage.

809 RÖTELZEICHNUNG: Weiblicher Kopf. — Pergamentminiatur: Geistlicher. — Kleiner Stich: Delftsche Treckschuyt. — Zwei gestickte Skapuliere. (Fünf Teile.)

810 KONVOLUT VON 51 VERSCHIEDENEN KUPFERSTICHEN etc. Dazu ein Gemäldefragment.

BÜCHER.

811 AVIANUS, CHR., Rechtförmiger Kirchenprocess, Lp. 1624. 4°. — Ferner: Schönberg, M., Das Geschäft des Menschen. 1775. Ldr.

812 BEYNON, E., barmherziger Samariter. Nürnbg. 1755. Hprgt. — Haase, Sal., Selbstlehrende Rechen-Kunst. Frankf. 1760. Hprgt.

813 DIE BIBEL in der Übersetzung Luthers, altes und neues Testament von 1541. Mit den Holzschnitten Lucas Cranachs, im Ganzen 24 blattgroße Holzschnitte und viele kleine. Es fehlt das Titelblatt, ferner Bl. 95 und der Schluß des neuen Testaments von Bl. 130 an (Galaterbrief bis Schluß). In der zweiten Hälfte wasserfleckig, breitrandiges Exemplar, die Holzschnitte meist in guten Abdrucken. Folio.

814 BIBEL (Anfang und Ende fehlen), Frankfurt 1569. Mit vielen Holzschnitten von Virgil Solis.

815 LUTHERSCHE BIBEL des 17. Jahrh. (Anfang fehlt). Mit Holzschnitten. Der Band mit Kupferbeschlägen.

816 FRAGMENTARISCHE BIBEL, gedruckt zu Frankfurt von Joh. Saur 1606 mit den Holzschnitten von Virgil Solis. Gr.-Folio.

817 BIBLIA SACRA vulgatae editionis. Antverp. 1715. 4°. Mit Kupfertafeln. Lederbd.

818 SYSTEMAT. BILDER-GALERIE z. allg. dtsch. Real-Encyclopädie in lithogr. Blättern. 4. Afl. Freibg. 4°.

819 VOLLSTÄNDIGES DIARIUM alles dessen, was i. d. höchstansehnl. Wahl- u. Crönungs-Solennitaeten Caroli VI. Erwehlten römischen Kaysers zu Franckfurth a. Mayn passiret ist. Franckf. 1712. Fol. Lederbd. Mit vielen Kupfern.

820 FLAVII JOSEPHI Historien und Bücher. — Egesippi, Fünf Bücher vom jüdischen Krieg. — Titus Livius, Und Lucius Florus von Ankunft und Ursprung des röm. Reichs. Straßburg 1630. Folio. Einbd. defekt.

821 FIGURES des histoires de la saincte Bible. Paris 1683. Fol. Leder. Einige Bll. defekt.

822 FRIEDENS-GEMÄHLD f. d. evangelische Schuljugend in Augspurg bey widerholtem Danck- und Frieden-Fest. 8. August 1661 bis 1741. Es fehlen die Bll. f. d. Jahre 1706, 1710, 1716, 1720, 1721, 1731. Vorhanden sind also 73 Kupfertafeln m. Text. Quer-Folio Leder. Eine Anzahl Bll. defekt.

823 (GOTTSCHED) Herrn Bernh. v. Fontenelle auserlesene Schriften ans Licht gestellet von Joh. Chr. Gottsched. Lpz. 1751. Mit Kupfern. Lederband.

824 GOTTFRIED, J. L., Historische Chronica, oder Beschreibung der fürnemsten Geschichten, so sich von Anfang der Welt biss a. d. J. Chr. 1619 zugetragen. M. Kupferstichen v. Matth. Merian. Franckf. 1657. Spät. Ganzlederband. Stark beschnitten, einz. Bll. defekt.

825 GOTTFRIED, J. L., Historische Chronica. Mit Kupfern. v. M. Merian. Auffs neue getruckt 1710. Folio. Prgt.

826 GROTJAN, J. A., Calendarium perpetuum od. immerwähr. Land- u. Garten-Calender. Tl. 4—6. Frkfrt. 1773. — Ferner: Bruchstück eines alten geograph. Werkes mit Karten.

827 HÜBNER, Joh., Reales Staats-Zeitungs- und Conversations-Lexicon. Lpz. 1782. Leder. — Ferner: Lauretan. Litaney, erklärt v. F. X. Dornn. Augsp. 1768. Hldr.

828 (ITALIEN.) Gemälde von Italien. Nach Artaud. Mit 94 Lithographien. Frankf. 1837. Hldr.

829 (LUTHER) Colloquia, oder christl. nützl. Tischreden Doctoris Martini Lutheri / von den Hauptartickeln Christlicher Lehre etc. etc. Erstlich durch M. Joh. Aurifabrum anno 1566 in Druck gegeben etc. Jena 1603. Gepr. Schwsldrbd. m. Messingbeschlag. Gebräunt u. fleckig, einzelne Bll. lädiert.

830 KELLERNBURGER, DIETH., Kunstliche vnd aigendtliche bildtnussen der Rhömischen Keyseren jhrer weybern vnd kinderen. Zürich 1558. Mit vielen Holzschnitten. Lederbd.

831 MÜNSTER, Sebastian, Cosmographey oder Weltbeschreibung. Titelblatt und Bll. 1—8 fehlen. Fleckig, hin und wieder defekt.

832 NAKATENUS, W., Himmlisch Palmgärtlein. Cöllen 1718. (Defekt.) — Ferner: Bibel v. Luther übersetzt. Büdingen 1771. Leder.

833 RIBADENEIRA, P., Die triumphierende Tugend, d. i. Leben aller Heiligen Gottes. Hrsg. v. J. Hornig (S. J.) Teil II. Augsb. 1732. Mit Kupfern. Fol. Gepr. Schwnsldrbd.

834 TALANDER (Aug. Bohse), Hand-Buch allerhand auserlesener Send-Schreiben u. mündlicher Complimenten vom allerneuesten Stylo. Lpzg. 1712. Prgt.

835 BERGISCHES TASCHENBUCH z. Belehrg. u. Unterhaltung a. d. Jahr 1801. Hrsg. v. W. Aschenberg. Düsseldorf, m. Kupfern.

836 TASCHENBUCH d. teutschen Vorzeit, v. E. C. Mereau. Nürnb. 1794. Hlwd. — Ferner: Taschenbuch z. gesell. Vergnügen. Lpz. 1794. Fleckig.

837 (WIESBADEN), SCHENCK, G. A., Geschicht-Beschreibung der Stadt Wiesbaden. Franckf. 1758. Pp.

838 BUCH MIT SILBERBESCHLAG: Waldner, J. J., Himmlischer Palmgarten. 1811. Eine Schließe fehlt.

839 BEECK, G. A. v. d., Der freie deutsche Rhein. 1842. Titelbl. u. erste Bll. fehlen. — Ferner: Büschings neue Erdbeschreibung III. 1. 1761. Prgt.

840 KANNENBECKER ZUNFT-ORDNUNG de 1775. — Brief eines Tonpfeifenverbrauchers von 1766. — Flugblatt über die Hinrichtung des Schinderhannes. — Schweinsledereinbanddecke und alte Pergamenthandschrift (fünf Stück).

841 BRUCHSTÜCK einer Chronik des 17. Jahrh. Mit Kupfern. — Ferner: Weyhenmaier, J. H., Evangelische Kirchen-Postill. Defekt.

842 DIE WELT. E. Wochenschr. v. A. Fitz-Adam. Bd. III. Altenbg. 1780. Pp. — Ferner: Sprengel, Handwerke u. Künste. 10. Sammlg. 1773.

843 VIER VERSCHIEDENE SCHRIFTEN, darunter: Neuer Taschen-Kalender 1789. Prgt.

844 49 NUMMERN DES HERZOGL. NASSAUISCHEN ALLGEMEINEN LANDES-KALENDERS.



846

MOBILIAR.

845 DANZIGER KLEIDERSCHRANK. Eichenholz mit reichem aufgelegtem Schnitzwerk. Fünf Ballenfüße, hoher Sockel mit zwei Schiebladen. Der Schrank wird durch zwei Türen geschlossen. Auf Schlag- und Seitenleisten, die durch Engelskopfkapitäle bekrönt werden. liegt in ganzer Höhe erhaben geschnitztes Frucht- und Blumengehänge auf. Die hohen Quaderfüllungen ohne Schmuck. Die Kappe springt in zahlreichen Profilen dreiseitig vor und zeigt vorn in der Mitte eine durchbrochene Laubwerkschnitzerei mit der allegorischen Gestalt der Hoffnung.
Höhe 230, Breite 200, Tiefe 80 cm.

846 GROSSER RENAISSANCE-KLEIDERSCHRANK, zweitürig, mit verkröpft herausgezogenen Ecken. Die Ecklisenen und die Schlagleiste ornamental geschnitzt und von Akanthuskapitälen bekrönt. Jede Tür und jede Seitenwand mit zwei ornamental geschnitzten Füllungen. Die flache Kappe tritt dreiseitig weit vor und ist vielfach verkröpft. Das Möbel ruht auf Ballenfüßen.
Niederrheinisch. Anfang 17. Jahrh. Höhe 230, Breite 270, Tiefe 85 cm. Siehe Textabb

847 HOLLÄNDISCHER RENAISSANCE-KASTENSCHRANK, reichgeschnitzt, in zwei Kastengeschosse eingeteilt, jedes mit zwei Türen, die mit reich geschnitzten Quaderfüllungen verziert sind. Die Schlag- und Seitenleisten des Oberteils mit Karyatiden. Eichenholz mit Einzelheiten in Nußbaum.
Höhe 190, Breite 150, Tiefe 64 cm.



848

848 GROSSER BAROCK-KLEIDERSCHRANK mit schön geschweifter Vorderwand. Nußbaumholz, zweitürig. Die Kappe in eleganter Schweifung nach oben abschließend. Die kurzen Füße volutenförmig, die vorderen Ecken geschrägt und oben und unten mit Blumen und Muschelwerk geschnitzt. Jede Tür faßt zwei Füllungen mit gekehlten Einfassungen. In der Mitte des Gesimses frei geschnitztes Muschelwerk. — Der ganze Aufbau in prächtiger Barockform elegant geschweift und gegliedert.
Um 1700. Höhe 265, Breite 230, Tiefe 80 cm. Siehe Textabb.

849 GROSSER HOLLÄNDISCHER PALISANDERSCHRANK auf drei Ballenfüßen, tiefer Sockel mit herausgezogenen Ecken, der zwei Schiebladen enthält. Die Schauseite ist durch drei Halbsäulen, deren Basen und Kapitäle reich geschnitzt sind, gegliedert. Zwischen ihnen die beiden großen Türen mit Quaderfüllungen und geschnitztem Fruchtornament. Die dreiseitig überladende Kappe zeigt unten einen Rankenfries, in der Mitte vorn ein verziertes Wappen. In den Türfüllungen befinden sich Kolumnen kleiner Schiebladen, die sich von der Innenseite öffnen lassen.
Breite 250, Tiefe 100 cm.

850 GROSSER BAROCK-SCHREIBTISCH, mit Nußbaumwurzel fourniert, ringsum eingelegt, zum Freistehen. Die Vorderwand ist nach innen geschweift, die Linie der Hinterwand schweift sich der vorderen parallel. Vorn offene Mitte, rechts und links Türen, deren Flächen mit Streifen eingelegt sind. Ähnlichen Intarsienschmuck zeigen Seitenwände und Rückwand. Oben grünes Tuch.
Barock. 18. Jahrh. Höhe 80, Breite 225, Tiefe 108 cm.

851 BAROCK-BÜCHERSCHRANK mit stark nach innen geschweifter Vorderfront und geschweiften Seitenwänden, fourniert mit Nußbaumwurzel und eingelegt mit Pflaumenbaumstreifen. Auf hohen, geschweiften und geschnitzten Klauenfüßen. Zweitürig.
Barock. 18. Jahrh. Höhe 220, Breite 185, Tiefe 70 cm.

852 BAROCK-VITRINE, dreiseitig geschweift, mit Nußbaum fourniert. Auf tischartigem Untersatz mit geschweiften Klauenfüßen. Der Aufsatz dreiseitig verglast.
Höhe 220, Brei e 135, Tiefe 62 cm.

853 LOUIS XVI.-KLEIDERSCHRANK, Eichenholz, zweitürig, abgeschrägte Ecken, geschweiftes Gesims. Die beiden Türen mit Eierstabumrandung und mit aufgelegten Laubgehängen in hochplastischem Relief.
Höhe 210, Breite 170, Tiefe 50 cm. *Abb. Tf. 7.*

854 LOTHRINGER KLEIDERSCHRANK, zweitürig, im Sockel zwei Schiebladen. Die beiden Türen zeigen die typische Verzierung von aufgelegten, schön geschweiften Kehlleisten. Auf kurzen, geschweiften Füßen. Das Gesims gewölbt.
Höhe 240, Breite 180, Tiefe 58 cm.

855 KREDENZ, mit Nußbaum fourniert, mit Streifen eingelegt. Der Unterbau, der zwei Drittel der Gesamthöhe einnimmt, ist ein zweitüriger Schrank. Der Aufsatz wird durch zwei horizontal bewegliche, jalousieartige Rolltüren geschlossen, die sich in die Seitenwände zurückschieben lassen. Diese sind eingelegt mit abwechselnd gelben und braunen Streifen in Ahorn und Apfelbaum. Die abgerundeten Ecken, die Mittelleisten, die Türfelder im Unterteil sind eingelegt mit schmalen Berandungsstreifen. Zwischen Unter- und Oberteil befindet sich eine herausziehbare Anrichteplatte. Oben mit grünem Plüsch bezogen.
Um 1800. Höhe 142, Breite 145, Tiefe 50 cm.

856 RENAISSANCE-LEINWANDSCHRANK in Eichenholz, zweitürig. Jede Tür mit zwei kleinen und einer großen Füllung, die mit Laubwerk geschnitzt sind. Die Ecklisenen und die Schlagleiste geriefelt.
Niederrheinisch. 17. Jahrh. Höhe 210, Breite 135, Tiefe 54 cm.

857 KLEINER LOUIS XVI.-GLASSCHRANK, Eichenholz, gewölbte Vorderfront. Die untere Tür geschnitzt mit Blumenkorb-Gehängen, die obere Tür und die oberen Seitenwände verglast.
Höhe 195, Breite 80 cm. *Abb. Tf. 7.*

858 GROSSER GLASSCHRANK in Eichenholz. Unter- und Oberteil je mit zwei Türen, die Ecken abgeschrägt. Die Türen und Ecken des Oberteils verglast, das Sprossenwerk ge-

schweift. Die Türen des Unterteils geschnitzt mit Muschelwerk. Das Gesims schließt geschweift ab und ist in der Mitte mit Muschelschnitzwerk verziert.
Höhe 265, Breite 200, Tiefe 50 cm.

859 ROKOKO-VITRINE in Eichenholz. Die Seitenwände und die oberen Zweidrittel der beiden Türen mit Glasscheiben zwischen geschweiften Sprossen. Im unteren Türdrittel mit Rocaillen geschnitzte Füllungen. Nach oben kräftige, geschweifte Giebelwülste.
Höhe 200, Breite 155, Tiefe 30 cm.

860 ROKOKO-KLEIDERSCHRANK, Eichenholz, zweitürig, mit gerundeten Ecken. Die Türfüllungen sowie die Eckflächen mit Muschelwerkschnitzereien. Das Gesims und der Sockel vielfach verkröpft und profiliert.
Höhe 225, Breite 200, Tiefe 63 cm.

861 GROSSER MILCHSCHRANK, Eichenholz. Rechts und links große Tür mit je zwei Füllungen. In der Mitte kleines Schrankgelaß und Schieblade. Alle Füllungen geschnitzt mit Laub- und Muschelwerk. Auf den Stegen eingelegte Sterne.
Höhe 150, Breite 180, Tiefe 50 cm.

862 GROSSER LOUIS XVI.-GLASSCHRANK, Eichenholz. Die beiden unteren Türen geschnitzt mit emblematischen Gehängen, die beiden oberen verglast, mit geschwungenen Sprossen. Die Ecken abgeschrägt. Das geschweifte Gesims in der Mitte mit Blumenkorb geschnitzt.
Höhe 250, Breite 180, Tiefe 60 cm.

863 LOUIS XVI.-BUREAU, reich eingelegt und fourniert mit Pflaumenbaum-, Nußbaumwurzel-, Ahorn-, Rosenholz etc. Unten drei Schiebladen, deren Flächen von schwarzgelben Stäben umrandet werden, ähnlicher Intarsienschmuck an den Seitenwänden. Der Schreibaufsatz ist mit seiner Vorderfront zurückgeschrägt und zeigt in der Mitte ein eingelegtes Würfelmusterfeld. Oben durchbrochene Galerie. Das Innere des Schreibaufsatzes ist hübsch mit Streifen eingelegt und enthält Fächer und Schiebladen. Messing beschlagen.
Höhe 130, Breite 120, Tiefe 57 cm.

864 STOLLENSCHRANK im Renaissancestil. Eichenholz. Die beiden oberen Türen mit je zwei laubwerkgeschnitzten Füllbrettern. Die Stollen gewunden.
Höhe 190, Breite 95, Tiefe 40 cm.

865 LOUIS XVI.-GLASSCHRANK, Eichenholz, die unteren Türen geschnitzt mit Blumenkorbgehängen, die oberen Türen mit Lorbeerkranzovalen, verglast. Die Ecken abgeschrägt. Das Gesims in der Mitte mit Blumenschnitzwerk.
Höhe 200, Breite 110, Tiefe 48 cm. *Abb. Tf. 7.*

866 STOLLENSCHRANK im Renaissancestil, Eichenholz. Die Füllungen der beiden oberen Türen mit plastischen Köpfen auf Laubwerk. Die beiden Stollen gewunden.
Höhe 184, Breite 98, Tiefe 34 cm.

867 KLEIDERSCHRANK in Eichenholz, hoher Sockel, profilierte Kappe, zwei Türen, im Sockel eine Schieblade. Die Türen mit stark vortretenden Quaderfüllungen, die von schwarzen Sprungleisten umzogen werden.
Höhe 180, Breite 170, Tiefe 66 cm.

868 LYRA-SPINETT mit Kubamaser fourniert. Keulenförmige hohe Beine. Die Saitenlage ruht in einem lyraförmigen Aufsatz. Ganz intakt.
Um 1830. Höhe 210, Breite 120 cm.

869 GROSSER ECKSCHRANK, Eichenholz, gerundete Front. Unter- und Oberteil je zweitürig, die oberen Türen verglast, mit geschwungenem Sprossenwerk, abgeschrägte Ecken. Das Gesims umzieht eine Lorbeerguirlande.
Höhe 245, Breite 125 cm.

870 SEKRETÄR, Eichenholz mit Nußbaumintarsien. Unten Kommode mit drei Schiebladen und mehrfach geschweifter Vorderwand. Oben zurücktretender zweitüriger Schrank. Die Flächen ausgelegt mit Nußbaum, darin gelbgetönte Ranken und Blüten als Intarsien.
Höhe 195, Breite 130, Tiefe 65 cm.

871 KABINETTSCHRÄNKCHEN in schwarz gebeiztem Holze, auf Tischuntersatz. Es wird durch zwei Türen geschlossen, die mit Flammleisten und Architekturfüllungen verziert sind. Im Innern neue, um ein mittleres Schrankgelaß gruppierte Schiebladchen, verziert mit Laubschnitzwerk. Mit Schiebladenaufsatz.
Ganze Höhe 160, Brei e 80, Tiefe 42 cm.

872 ECKSCHRÄNKCHEN. Eichenholz, mit niedrigem Etagèrenaufsatz, gerundete Front, die untere Tür mit Muschelschnitzwerk.
Höhe 180, Breite 70 cm.

873 EMPIRE-EINRICHTUNG: Zehn Sessel, ein Sofa, ein Tisch. Alles weiß mit vergoldeten Konturen. Die Sessel und das Sofa haben vierkantige, geriefelte Füße, die sich nach unten verjüngen. Die Armlehnen sind geschwungen und stützen sich vorn auf geschnitzte Delphine. Die oberen Lehnbretter mit geschnitztem Ornamentfries und mit Blattwerk. In die offenen Lehnen fügen sich in der Mitte Blattvolutenpaare ein. Die Sitze und bei dem Sofa auch Arm- und Seitenlehnen sind gepolstert und mit Seidenstoff bezogen. Der viereckige Tisch stützt sich mittelst vier geschnitzter Delphine auf eine Fußplatte, die auf vier kurzen Füßen ruht.
Um 1820. Tisch: 152×76 cm. Breite des Sofas 240 cm. *Abb. Tf. 8.*

874 HARFENSPINETT aus der Instrumentenfabrik von W. Boehme, Berlin. Mit Mahagoni fourniert. Das Äußere ist ebenso wie die Klaviatur völlig intakt. Prachtvoller satter Harfenklang.
Um 1840. Höhe 170, Breite 130, Tiefe 70 cm.

875 REICHEINGELEGTE ROKOKO-KOMMODE, fourniert mit Nußbaum, Nußbaumwurzel, Pflaumenbaum. In der Mitte der Platte eingelegtes Schachbrett, rechts und links Würfelfelder. Die Vorderwand, welche drei Schiebladen enthält, ist schön geschweift und zeigt in der ganzen Höhe mitten ein mit Würfeln gefülltes Kartuschenfeld, rechts und links ähnliche Felder.
18. Jahrh. Höhe 83, Breite 123, Tiefe 65 cm.

876 EINGELEGTE ITALIENISCHE KOMMODE mit drei Schiebladen und geschweifter Vorderwand. Die Platte eingelegt mit Amorettendarstellung, die Vorder- und Seitenwände mit Laubwerk. Bronzebeschlag.
Höhe 85, Breite 130, Tiefe 59 cm.

877 ROKOKO-KOMMODE, Eichenholz. Vorderwand und Ecken mit ornamentalem Schnitzwerk. Mit hübschen Bronzebeschlägen.
Länge 128, Breite 57 cm.

878 ROKOKO-KOMMODE mit Nußbaumholz fourniert, die Platte eingelegt mit Würfelmotiv, die geschweifte Vorderwand mit Gitterwerk, die Seitenwände mit Streifen. Drei Schiebladen. Jede Schieblade mit zwei Messinggriffen.
18. Jahrh. Höhe 83, Breite 125, Tiefe 68 cm.

879 DAMENBÜRO im Napoleonstil mit jalousieartigen Rollverschlüssen. Mahagonifournierung. Der Unterbau ist ein Schränkchen mit halbzylinderförmig vorgewölbter Vorderwand, die von beiden Seiten durch horizontal bewegliche Rolltüren verschlossen wird. Vorn hohe, altvergoldete Klauenfüße. Den Seitenleisten sind schwarze Rundsäulen mit Bronzekapitälen vorgestellt. Der niedrige Aufsatz bildet nach vorn eine Viertelzylinderrundung mit vertikalem Rollverschluß. Im Innern mittleres Gelaß mit zwei Türchen, rechts und links davon Schiebladen. Nach vorn läßt sich eine Schreibplatte herausziehen.
Um 1810. Höhe 103, Breite 67, Tiefe 55 cm. *Abb. Tf. 8.*

880 KLEINE KOMMODE, Louis XVI., fourniert mit Nußbaum und eingelegt mit Streifen und Rautenfriesen. Die Vorderfront enthält zwei Schiebladen, darüber ein Geheimgelaß, das sich nach außen auch als Schieblade darstellt. Messingbeschläge. Auf der Platte grünes Tuch.
Höhe 76, Breite 80, Tiefe 42 cm.

880a EIN EBENSOLCHES MÖBEL als Gegenstück zum vorigen.

881 KONSOLSCHRÄNKCHEN mit Spiegelaufsatz (Glas fehlt), hellgelb fourniert. Das Schränkchen hat zwei Türen, darüber eine Schieblade. Rechts und links am Spiegel Halbsäulen mit vergoldeten Akanthuskapitälen.
Ganze Höhe 210, Breite 88, Tiefe 36 cm.

882 LOUIS XVI.-KOMMODE mit Pflaumenholz fourniert, die Vorderwand eingelegt mit ornamentalen Friesen. Drei Schiebladen, Messingbeschläge.
Höhe 88, Breite 98, Tiefe 59 cm.

883 ROKOKO-KOMMODE, mit Nuß- und Maserholz fourniert. Die Vorderfront mit drei Schiebladen, schön geschweift. Jede Schieblade ringsum mit gelbschwarzem Band eingelegt. Die Platte mit ähnlicher Bandverzierung und in der Mitte mit großem, reichgegliedertem Intarsienstern in Braun, Schwarz, Gelb. Griffe und Schlüsselblätter aus vergoldeter Bronze in leichten Rokokoformen.
18. Jahrh. Höhe 90, Breite 128, Tiefe 68 cm.

884 EINGELEGTE KOMMODE mit Nußbaum fourniert und mit Streifen eingelegt. Die Vorderfront geschweift. Messinggehänge.
18. Jahrh. Höhe 86, Breite 170, Tiefe 60 cm.

885 SÄULENPOSTAMENT in Nußholz, mit überaus reichen Beschlägen in vergoldeter Bronze, vierseitig. Die Kanten mit dicken Bronzeleisten, die mit Voluten ansetzen und nach oben in Löwenköpfen auslaufen.
Höhe 131, Dm. 39 cm.

886 KLEINE TRUHE. Deckel, Hinter- und Vorderwand mit je zwei, Seitenwände mit je einer von Flammleisten umrahmten Quaderfüllung, dazwischen hängendes Fruchtwerk.
Höhe 35, Breite 55, Tiefe 35 cm.

887 BIEDERMEIER-KONSOLSCHRANK mit Kirschbaum fourniert. Zweitürig, oben Schieblade. Die Türfelder eingelegt mit Streifen und Rauten in braunem Holze.
Höhe 94, Breite 96, Tiefe 47 cm.

888 BEMALTE HESSISCHE TRUHE. Die drei Füllungen der Vorderwand bunt bemalt mit gefüllten Blumenkörben, die Rahmenleisten mit Sprüchen.
Höhe 47, Länge 100, Breite 50 cm.

889 TRUHE aus Eichenholz. Die Vorderwand geschnitzt mit Weinrankenfries, Namen und Jahreszahl 1791.
Höhe 70, Länge 137, Breite 50 cm.

890 BAUERNTRUHE, Eichenholz. Die Vorderwand mit Muschelschnitzwerk. Unten mit Schrift.
Höhe 58, Breite 120, Tiefe 56 cm.

891 KLEINER SCHREIBTISCH mit Mahagoni fourniert. Niedriger Aufsatz mit vielen Schiebladchen und herausziehbarer Platte. Eingelegt mit Streifen.
Um 1790. Höhe 95, Breite 85, Tiefe 43 cm. *Abb. Tf. 8.*

892 KLEINER TISCH, Eichenholz, mit gewundenen Stollen und Fußbrett. Mit Schieblade.
Höhe 92, Breite 83, Tiefe 53 cm.

893 HALBRUNDER SALONTISCH, Ahornfournierung auf Eiche. Drei Füße. Der Zargenraum beiderseitg durch Rolltüren verschlossen. Vorderseite und Platte mit hübscher Intarsia in verschiedenen Hölzern.
Höhe 78, Breite 72, Tiefe 40 cm.

894 EICHENHOLZ-TISCH im Renaissancestil mit Nußholzplatte. Die Zarge ringsum mit Laubornament geschnitzt. Die Stollen sind eckige Baluster.
90×75 cm.

895 BAROCKTISCHCHEN in Weiß und Gold. Vier geschwungene Beine, unten durch Stegwerk verbunden. Oben Schieblade. Weiße Marmorplatte.
53×53 cm.

896 HALBRUNDER KONSOLTISCH im Renaissancestil, Eichenholz, gewundene Stollen, geschnitzte Zarge.
Breite 85, Tiefe 67 cm.

897 ARBEITSTISCHCHEN, Biedermeier, Kirschbaum, im Inneren Fächer und Schiebladen. Die beiden Seitenwangen in Lyraform mit Messingstäben.
Länge 67, Breite 38 cm.

898 LOUIS XVI.-TISCH, Eichenholz, viereckig, auf vier runden, kannelierten Beinen. Die Zarge mit Mäanderband.
Länge 100, Breite 75 cm.

899 RENAISSANCE-TISCH, Eichenholz. Dicke Ballenstollen, die Zargen mit ausgezackten Ecken.
16. Jahrh. Länge 132, Breite 77 cm.

900 EMPIRE-SPIELTISCH, mit Mahagoni fourniert. Zum Ausziehen, die Platte zum Aufklappen, vorn zwei Schiebladen mit eigenartiger Sprungvorrichtung. Mit Messingstreifen ausgelegt.
Länge 49, Breite (zugeklappt) 45 cm.

901 PALISANDERTISCH auf vier Ballenfüßen mit Kreuzsteg. Die Zargen verziert mit aufgelegten Flammleisten.

902 ROKOKO-TISCH. Nußholz. Geschweifte Beine. Die quadratische Platte fourniert und eingelegt mit Rautenmuster.

903 OVALES TISCHCHEN mit farbig eingelegter Platte und dreigliedrigem Stollenfuß.
Höhe 80, Länge 58 cm.

904 KLEINER LOUIS XVI.-TISCH in Eichenholz, auf vier kannelierten Beinen.
56×78 cm.

905 TOILETTENTISCH, nußholzfourniert, mit Streifen eingelegt, auf vier hohen kannelierten Füßen. Unter der Platte drei aufklappbare Gelasse, unter diesen rechts und links eine Schieblade.
Um 1800. Höhe 78, Breite 89, Tiefe 44 cm.

906 BOULE-TISCH von vielfach geschweifter Form mit Schildpatt und Messing inkrustiert, reich mit ornamentalen und figürlichen Bronzen beschlagen.
Länge 140, Breite 82 cm.

907 ROKOKO-KONSOLTISCH auf zwei vorderen, geschweiften Füßen. Die Zarge dreiseitig in durchbrochenem Schnitzwerk. Schwarze Marmorplatte.
96×47 cm.

908 HOLLÄNDISCHE DIELENUHR in Nußholz und Nußbaumwurzel von schön geschwungenem Aufbau mit Schnitzereien. Der stark vorladende Sockel verjüngt sich in eleganter Schweifung nach oben und geht in das schlanke Mittelstück über, dessen Vorderseite und

Ecken mit Rocaillenranken geschnitzt sind. Der Kopf reich durchbrochen in reicher, ausgesägter Arbeit. Das Werk zeigt Mondphasen und Monatstage. Als Bekrönung drei vollrund geschnittene, vergoldete Figuren.
Höhe 260 cm. *Abb. Tf. 7.*

909 DIELENUHR, Nußholz, Rokoko. Der Kasten am Sockel und an der Tür sehr hübsch mit Rocaillen geschnitzt. Das Gesims schließt geschweift und gewölbt ab und zeigt in der Mitte ein durchbrochenes Muschelschnitzwerk.
Höhe 230 cm. *Abb. Tf. 7.*

910 LOUIS XVI.-DIELENUHR, Eichenholz. Der ganze Kasten in reicher Ornamentschnitzerei. Als Bekrönung: Blumenkorb.
Höhe 230 cm.

911 BIEDERMEIER-DIELENUHR mit Kirschbaum fourniert, hübsch gegliederter Aufbau, verziert mit schwarzen Leisten. Auf dem Kopfe niedrige Galerie. Mit Achttage-Werk, das völlig in Ordnung ist.
Höhe 220 cm.

912 LOUIS XVI.-DIELENUHR, Nußbaum, reich geschnitzt mit Trophäen, der untere Kasten mit Blumenkorb.
Höhe 220 cm.

913 PENDULE, sogenannte KURFÜRSTENUHR mit farbig gefaßten Holzfiguren. Das runde Werkgehäuse auf postamentartigem Unterbau. Rechts und links zur Seite männliche und weibliche in Holz geschnitzte Figur in reizender Vergoldung und farbiger Fassung. Als Bekrönung des Ganzen zwei freigeschnitzte vergoldete Vögel auf Nest. — Seltenes Werk mit doppelter Hemmung, ½ Stundenschlag und nach vorn schwingendem Pendel. Verfertigt von Joh. Bapt. Pfeffer, Stift Kempten. Auf Hängesockel.
Um 1780. Höhe 62 cm.

914 DIELENUHR mit Werk.

915 SOFA NEBST SECHS STÜHLEN mit Mahagoni fourniert. Hübsch geschweifte Rückenlehnen. Das Sofa mit geschwungenen, offenen Armlehnen. Mit feiner Tapisserie-Polsterung. Holländisches Biedermeier um 1840.
Breite des Sofas 152 cm.

916 SECHS RENAISSANCE-STÜHLE, Eichenholz. Vordere Füße volutenförmig. Die Lehnen durchbrochen geschnitzt mit Laubwerk. Zwischen den Füßen geschwungene Kreuzstege. Sitze mit Polstern.

917 EIN PAAR SESSEL in Eichenholz von allseitig geschweifter Form, mit geschnitzten Beinen und Lehnen. Gepolstert.

918 LOUIS XVI.-SESSEL mit ovaler Rückenlehne, allseitig geschnitzt.

919 SECHS STÜHLE in Eichenholz. Die Sitze gepolstert. Die Zunge der geschwungenen Lehne mit Streifen eingelegt.

920 ACHT HOCHLEHNIGE STÜHLE, Nußholz, gewundene Fußgestelle. Die Sitze und die Lehnen mit gobelinartigem Stoff gepolstert.

921 SECHS GESCHNITZTE STÜLHE im Renaissancestil, gedrehtes Untergestell, die Lehne mit Laubwerkschnitzerei. Sitz und Lehne gepolstert.

922 ZWEI LOUIS XVI.-SESSEL, allseitig geschnitzt und gekehlt, ovale Rückenlehne, oben mit Bandwerk und Blumen.

923 SECHS EICHENHOLZSTÜHLE im Renaissancestil, die Beine und Stege gedreht. Die Lehne geschnitzt. Sitz und Lehne gepolstert.

924 STUHL mit gedrehtem Untergestell. Lehne und Sitz mit braunem Lederpolster.

925 ROKOKO-SESSEL. Nußholz. Geschweifte Beine und Armlehnen, ausgerundete Rückenlehne. Mit Muschel- und Blattwerkschnitzereien. Sitz und Rückenlehne gepolstert und mit geripptem Stoff bezogen.

926 ZWEI RENAISSANCESTÜHLE mit durchbrochener Lehne, deren Pfosten von Löwenköpfen bekrönt werden, die Beine gedreht.
16. Jahrh.

927 EIN SESSEL, dazu passend.

928 KLEINER RENAISSANCESTUHL mit geschnitzter Lehne.

929 LOUIS XVI.-SESSEL, allseitig geschnitzt, mit Rohr geflochten.

930 DREI GLEICHE POLSTERSTÜHLE, Nußholz mit Nußbaumwurzel. Gerundete, lyraförmige Lehne, geschweifte Füße.

931 GESCHNITZTER STUHL mit gepunztem und geschnittenem Lederpolster. Das Leder der Rückenlehne gepreßt mit großem Maskaron. Das Gestell aus Nußholz, gewundene Beine und Pfosten, geschnitzte Fußbretter.

932 ZWEI WESTFÄLISCHE BAUERNSTÜHLE.

933 ZWEI DESGLEICHEN.

934 ZWEI DESGLEICHEN.

935 VERGOLDETER PFEILERSPIEGEL, reich geschnitzt. Der Aufsatz zeigt eine durchbrochen geschnitzte Galerie von schlanken Vasen mit Laubgehängen. In den unteren Ecken aufgelegte Rosetten. Empirezeit.
Höhe 238, Breite 73 cm.

936 LOUIS XVI.-SPIEGEL mit reichem Schnitzwerk. Der nach oben rundbogig abschließende Rahmen braun, das Schnitzwerk vergoldet. Dieses besteht aus freihängenden Festons an der Unterseite, aus einer Vase mit Girlanden und Blumen als Bekrönung und aus einem Festongehänge, das sich über die obere Spiegelfläche legt.
Um 1770. Höhe 95, Breite 37 cm.

937 ROKOKO-SPIEGEL in Holz geschnitzt und vergoldet. Oben und unten Rocaillen-Schnitzwerk in reich durchbrochener Arbeit.
Um 1750. Höhe 90, Breite 46 cm.

938 LOUIS XVI.-SPIEGEL in Holz geschnitzt und vergoldet. Der ganz durchbrochen geschnitzte Aufsatz bildet eine mittlere Urne, von der aus sich Festons hinüberziehen zu seitlichen kleinen Urnen.
Höhe 118, Breite 60 cm.

939 KIRSCHBAUM-SPIEGEL im Biedermeierstil.
Höhe 110, Breite 48 cm.

940 PARAVENT MIT ALTEM FRANZÖSISCHEM GEWEBTEM GOBELIN. Er stellt eine Parkterrasse dar, rings umzogen von breitem Blütenrankenkranz. Auf der Terrasse zwei sitzende Damen und ein stehender Kavalier in musikalischer Unterhaltung. Vor der Terrasse neben einer Treppe dienender Mohr mit Servierplatte. Geschnitzte Nußholzumrahmung. Restauriert.
Französisch. Anfang 18. Jahrh. Höhe 112, Breite 75 cm.

941 RENAISSANCE-POSTAMENT, Eichenholz. Viereckige, profilierte Basis, gewundener Schaft, der in seiner ganzen Höhe mit Weinranken in hohem Relief geschnitzt ist. Das Kapitäl mit Akanthus und Voluten.
Höhe 143 cm.

942 GROSSER SCHMUCKKASTEN mit einer Schieblade, allseitig belegt mit Schildpatt und Perlmutter in Schachbrettmusterung. Einzelnes ausgebrochen.
18. Jahrh. Höhe 25½, Breite 49, Tiefe 30 cm.

943 VORDERWAND EINER KÖLNISCHEN INTARSIENTRUHE. Eichenholz. Mit vier Füllungen, die durch vertikal gekehlte Leisten getrennt werden. Jede Füllung bildet ein rechteckiges Intarsienfeld, umzogen von schwarzgelbem Rahmen und gefüllt mit drei Sternen übereinander in Schwarz und Gelb. Die mittlere Trennleiste geschnitzt mit plastischem Kopf, Wappenschild und Laubwerk.
16. Jahrh. Höhe 65, Breite 150 cm.

944 VIERECKIGER KASTEN, verziert in Strohmosaik mit Deckeldarstellung aus der französischen Revolution.
Um 1820. Höhe 10, Breite 31, Tiefe 21 cm.

945 DREITEILIGER PARAVENT, mit vergoldeter Spitze beschlagen. Auf dem Mittelfelde ein farbiger Stich unter Glas.

946 SPINNRAD, gedreht.

947 SCHANDPFAHL, Pranger, mit eisernem Halsring.
Höhr.

948 EINGELEGTES PÜLTCHEN mit Nußholz fourniert, Rankenwerkintarsien. Im Innern Fächer.
Um 1800. Höhe 25, Breite 38, Tiefe 31 cm.

949 POSTAMENT, Nußholz, der Schaft in Form eines Bacchusknaben, dessen Körper nach unten in eine Blattvolute ausläuft.
Höhe 95 cm.

950 SCHMUCKKASTEN mit zwei Einsätzen, jeder Einsatz mit vielen Fächern. Reich mit Bein und mit Elfenbein eingelegt.

951 NÄHPÜLTCHEN, mit Nußholz fourniert, eingelegt mit Blüten.
Um 1800. Höhe 19, Breite 33, Tiefe 24 cm.

952 SCHATULLE, auf drei Seiten architektonisch gegliederte Fassaden in aufgelegtem Alabaster. Einige Defekte.

953 HANDTUCHRECK, Eichenholz, in durchbrochener Schnitzerei.

954 SCHÜTZENSCHILD aus Holz, in Form eines Adlers, farbig bemalt. — Ferner: Alte Blechlaterne.

955 SECHSECKIGE HOLZLATERNE, farbig bemalt, mit Wappen verziert.
18. Jahrh. Höhe 80 cm.

956 EIN PAAR GROSSE FLANKIERUNGEN, durchbrochen geschnitzt mit Rocaillen, Laubwerk und Köpfen.
Höhe 240, Breite 45 cm.

957 EIN PAAR GESCHNITZTE BEKRÖNUNGEN in reich durchbrochener Arbeit.
Breite jeder 170 cm.

959 SCHRANK mit verglastem Aufsatz (nicht zusammengehörig). Der Unterteil zweitürig mit Rundbogenfüllungen, deren Zwickel geschnitzt sind. Der zweitürige Aufsatz mit geschweiftem Sprossenwerk.
Höhe des Unterteils 103, des Oberteils 116, Breite 143, Tiefe 50 cm.

960 STOLLENSCHRANK im Renaissancestil, Eichenholz. Kurze Karyatidenstollen, hoher Kasten, dessen Tür zwei Füllungen mit Laubwerkschnitzerei und Wappen faßt. Die Lisenen geschuppt.
Höhe 195, Breite 100, Tiefe 47 cm.

961 HOLLÄNDISCHER SCHRANK, zweitürig. Die seitlichen Lisenen mit Laubwerkschnitzerei in hohem Relief. Nicht hergerichtet.
Höhe 180, Breite 145, Tiefe 67 cm.

962 GROSSE GRUPPE aus weißem Marmor, bestehend aus fünf nebeneinander schreitenden Putten, welche singen und auf verschiedenen Instrumenten musizieren. Sehr gute Skulptur im Renaissancestil.
Höhe 80, Länge 100 cm.

963 GROSSES SEHR REICH GESCHNITZTES BUFETT in Nußbaumholz. Renaissancestil. Unten und oben je zwei Türen mit Quaderfüllungen, zentralen plastischen Köpfen und Laubwerkbordüren. Schlag- und Seitenleisten mit gewundenen Halbsäulen.
Höhe 200, Breite 280, Tiefe 78 cm.

964 DIELENUHR in Nußbaumholz, mit Schnitzereien.
Höhe 220 cm.

965 SOFA-UMBAU. Eichenholz mit Renaissance-Schnitzereien. Rote Plüschpolsterung.
Höhe 150, Breite 200 cm.

966 BIEDERMEIER-SEKRETÄR, mit Mahagoni fourniert. Seitlich schwarze Halbsäulen.



148 149 139 135 142

154 138 145 141 5

Versteigerung 17.–19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.





11 1 10 6 4

2 12 7 8 9 3

Versteigerung 17.—19. März 1914.
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.





57 43 18 44 544 542 543 545 548 546

Versteigerung 17.—19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.





140 346 169 163 159



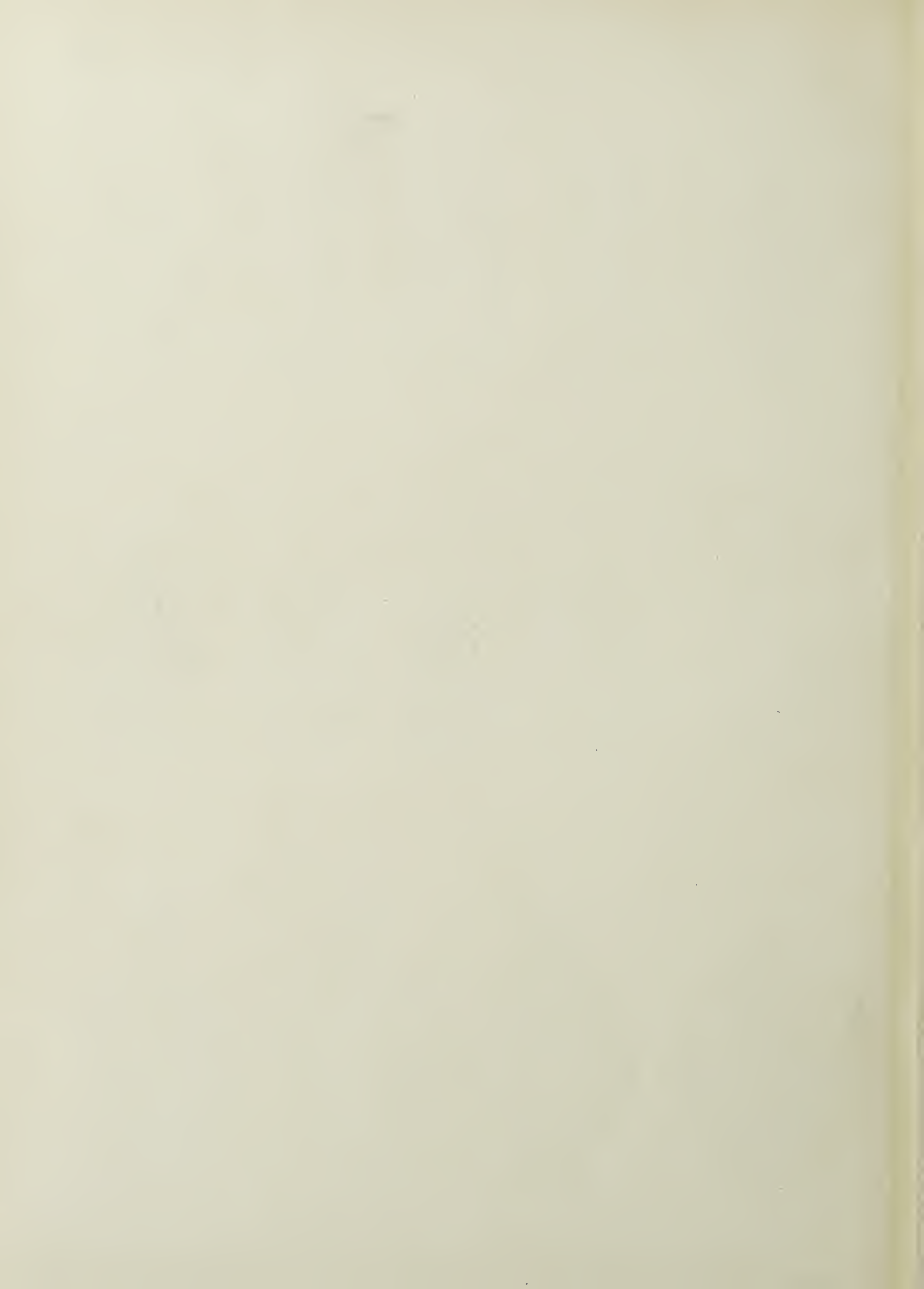
161 349 333 339 153



150 144 168 137

Versteigerung 17.—19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat,
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.





147 143 371 174 171 165



157 51 349 156 347 52 46

151 166 215 136

Versteigerung 17.—19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.





189 193 188 186 191

181 376 298 381 183

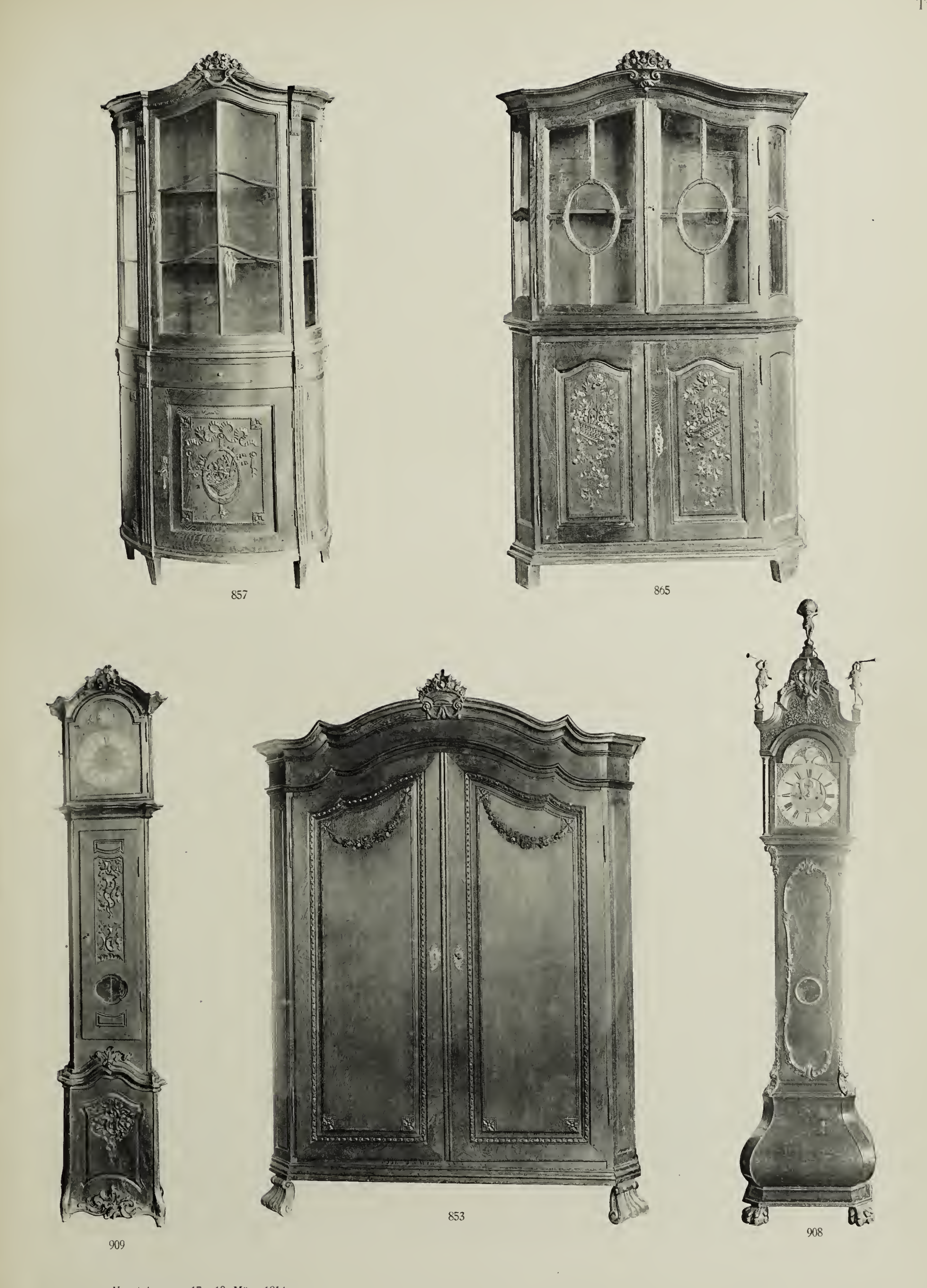
201 202 209 208

385 367 360

Versteigerung 17.—19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.





857

865

909

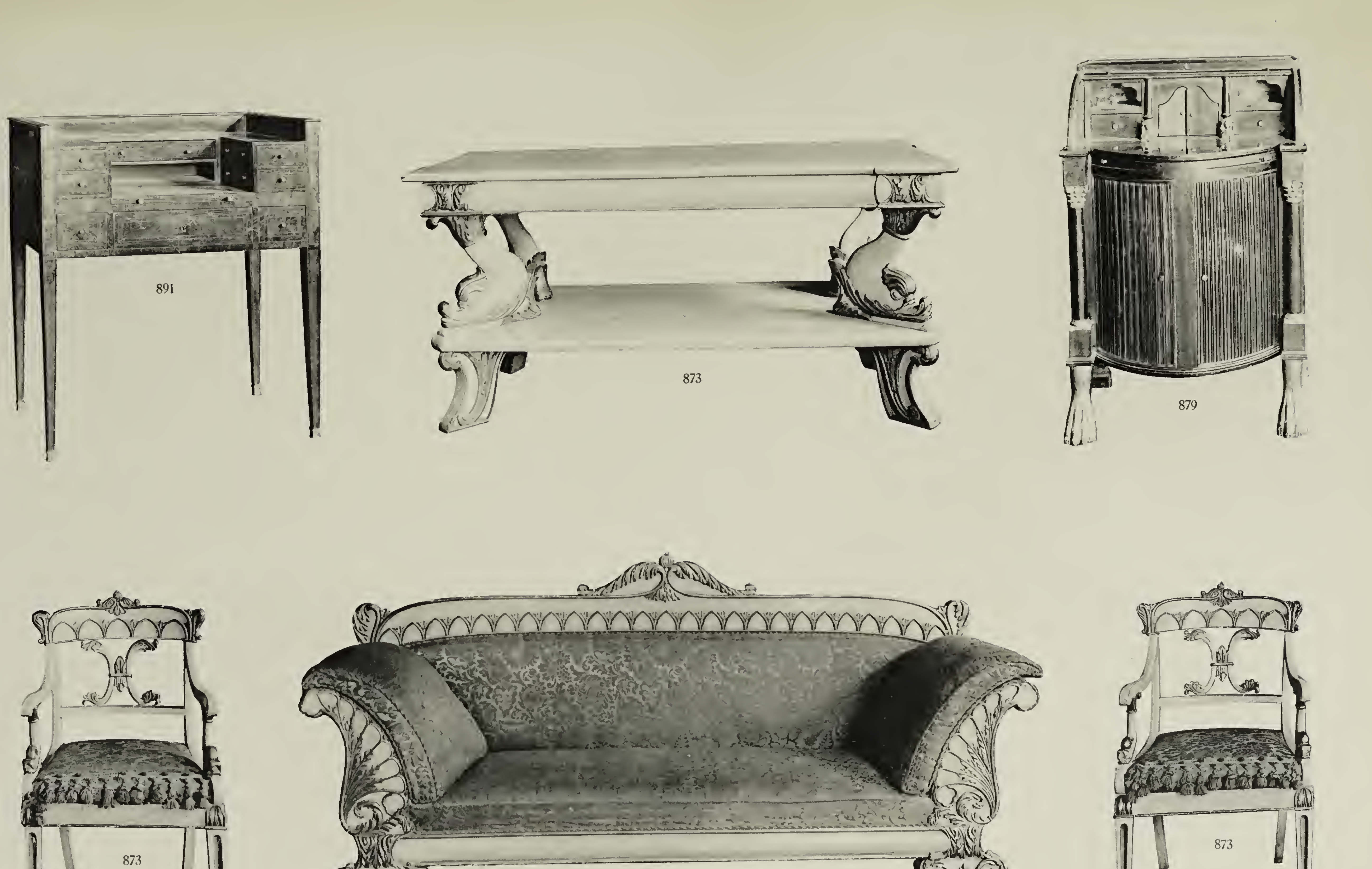
853

908

Versteigerung 17.—19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.




891

873

879

873

873

873

Versteigerung 17.–19. März 1914
Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat
Inhaber: P. Hanstein & Söhne, Köln, Domhof 8.

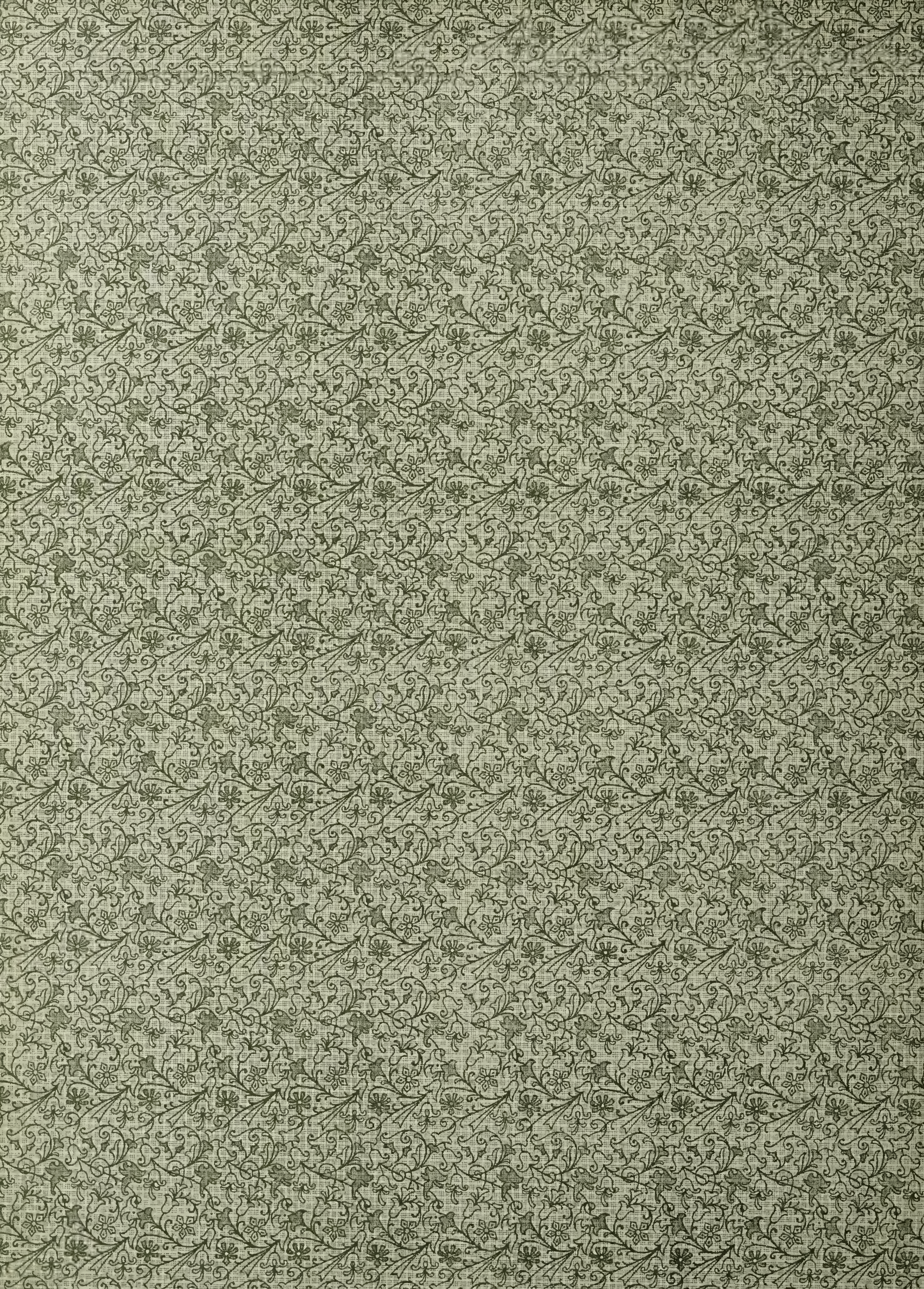
KUNSTANSTALT SCHMITT & HERRMANN CÖLN A. RH.












THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART
Thomas J. Watson Library

